

C 7588 F

1 | Januar | Februar | März 2015



HAMBURG ALPIN

In diesem Heft:
**AUSBILDUNGS-
PROGRAMM 2015**

**WIR
HOLEN
DIE BERGE
NACH
HAMBURG**

Einladung
zur Mitgliederversammlung
am **20.04.2015**
auf Seite 9

24.

März 2015

DER
DAV-TAG
KOMMT

20%*

SOFORTRABATT

für DAV-Globetrotter-
Card-Inhaber

15%**

SOFORTRABATT

für DAV-Mitglieder

Globetrotter.de
Ausrüstung

DAV
Deutscher Alpenverein

in den
Globetrotter
Erlebnisfilialen:

Hamburg, Berlin, Dresden,
Frankfurt, Köln, Stuttgart,
München

DER DAV-TAG BEI GLOBETROTTER AUSRÜSTUNG

Starten Sie als DAV-Mitglied zusammen mit Globetrotter Ausrüstung in die Bergsportsaison 2015

Treffen Sie die Hersteller der großen Outdoormarken vor Ort in der Globetrotter Erlebnisfiliale und lernen Sie die Produkt-Highlights und -neuigkeiten live aus erster Hand kennen. Für Ihre Fragen zu den Artikeln stehen Ihnen zusätzlich unsere Globetrotter Experten bereit. Kurzworkshops zu Spezialthemen und ein Vortrag am Abend sorgen für einen kurzweiligen, informationsreichen Tag für alle Freunde des Bergsports.

Wem für die kommende Saison noch das ein oder andere Ausrüstungsteil fehlt, der wird sich über einen einmaligen Sofortrabatt* in Höhe von bis zu 20 % freuen.

Weitere Informationen zur DAV-GlobetrotterCard sowie die Adressen und Öffnungszeiten der teilnehmenden Erlebnisfilialen unter www.globetrotter.de

Das Rabattangebot kann nicht mit anderen Aktionen kombiniert werden und ist nur für Einkäufe am 24. März 2015 gültig. Gilt nicht für Bücher, Zeitschriften, DVDs, Karten und Lebensmittel. Verantwortlich: Globetrotter Ausrüstung GmbH, Bargkoppelstieg 10-14, 22145 Hamburg.

*) 20 % für DAV-GlobetrotterCard-Inhaber (gilt auch für Mitglieder, die am DAV-Tag die DAV-GlobetrotterCard in der Filiale beantragen).

**) 15 % für alle DAV-Mitglieder (bitte Mitgliedsausweis vorweisen).



Offizieller
Handelspartner

Globetrotter.de
Ausrüstung



Liebe Leserin, lieber Leser,

den Blick zurück wagen in diesem Hamburg Alpin, dem ersten des neuen Jahres 2015, nicht nur die, deren Beiträge unter dieser Rubrik erscheinen. Los geht es schon mit dem spektakulären Titelbild, das uns ein weiteres Mal der Hamburger Bergfotograf Ralf Gantzhorn spendiert hat. Getreu dem Kammerlander-Motto „Ein Gipfel gehört dir erst, wenn du wieder unten bist - denn vorher gehörst du ihm.“

Bodenständiger schauen drei unserer Hüttenwarte schon einmal zurück in das arbeits- und ereignisreiche Jahr 2014. Ebenso zahlreiche Gruppen, die den Blick allerdings nur kurz zurück und dann weit in das Jahr 2015 hinein schweifen lassen und ihre Seiten mit Plänen und Terminen nur so gespickt haben. Und richtig vorwärts geht es schließlich mit unserem neuen Ausbildungsprogramm, das diesem Hamburg Alpin beiliegt.

Ihnen allen wünschen wir eine besinnliche Zeit zwischen den Feiertagen mit viel Muße für eine persönliche Rückschau auf das vergangene Jahr und viel Freude an den Plänen für das kommende 2015. Kommen Sie gut rüber!

Herzlichst Ihr Hamburg Alpin Redaktionsteam

Im nächsten HAMBURG ALPIN geht es thematisch um „Frühlingserwachen“ und wir freuen uns auf Beiträge zu diesem aber auch zu anderen Themen bis zum 15. Februar 2015 an redaktion@alpenverein-hamburg.de

Alle Angaben in diesem Heft sind mit Sorgfalt erarbeitet und erfolgen nach bestem Wissen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Dies betrifft auch Termine, Dauer und Verlauf von Touren oder anderen Veranstaltungen und die in diesem Zusammenhang veröffentlichten Schwierigkeitsgrade. Die Redaktion behält sich Abdruck und redaktionelle Überarbeitung von Beiträgen der Mitglieder vor. Im Falle eines Vorbehalts wird sich die Redaktion mit dem Verfasser in Verbindung setzen. Bei einem namentlich gekennzeichneten Beitrag ist der Verfasser für Inhalt und Beachtung urheberrechtlicher Vorschriften bei Verwendung von Zitaten und Abbildungen verantwortlich.

AUS DEM VEREIN

- 1 Liebe Leserin, lieber Leser,
- 3 Bericht des 1. Vorsitzenden
- 4 Bericht des Schatzmeisters
- 7 Ist Abschied nehmen ein Muss?
- 8 Bericht aus dem Vorstand
- 9 Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung
- 10 Neues aus dem Kletterzentrum
- 12 Hüttenbericht 2014: Sepp-Ruf-Hütte
- 13 Hüttenbericht 2014: Niederelbehütte
- 14 Jahresbericht Hohensteinhütte
- 15 100km-Wanderung 2015
- 15 DAV-Tag 2015 bei Globetrotter Ausrüstung

BLICK ZURÜCK

- 16 Ein Bericht vom Flower-Power Fun Cup 2014
- 18 Aus der Zeit Mitte der 50er Jahre
- 19 Leidenschaft 8000 – Weite überall –
- 21 3. Deutscher Jugendcup Lead Berlin

AUF TOUR

- 22 Hagengebirge und das Steinere Meer
- 24 Goldsteig Teil 2
- 26 Cinque Terre

TERMINE

- 28 Vorträge der Sektion
- 31 Bilder- und Filmvorträge der Gruppen
- 33 Aufgelesen in Berg und Tal
- 34 Wanderungen und Radtouren

JUGEND

- 40 Hallo liebe Kinder und Jugendliche
- 42 Jugendgruppen
- 45 ENOBS
- 46 Zwergenaufstand 2014
- 46 Ein Testbericht von den DimiFeta

AUS DEN GRUPPEN

- 48 Bergsteigen und Klettern
- 53 Drytooling - Mixedklettern - Gruppe
- 54 Familiengruppe „Klettern“

- 57 Familiengruppe „Outdoor“
- 59 Familiengruppe „Zwerge“
- 63 Fotogruppe N
- 64 Die Geocacher „Geomonkeys“
- 65 Klettergruppe
- 66 Mountainbiker
- 67 Neue Gruppe
- 69 Ortsgruppe Cuxhaven
- 72 Ortsgruppe Lüneburg
- 75 Ortsgruppe Nordheide
- 76 Ortsgruppe Soltau
- 77 Ortsgruppe Stade
- 78 Projekt VIII+
- 79 Die Pädagogen
- 79 Senioren-Skigruppe
- 80 Speläos
- 80 Slackliner
- 81 Die Vielseitigen
- 82 Vorsteiger 2015
- 83 Wandergruppe H
- 85 Wandergruppe N

PERSONEN

- 87 Neue Mitglieder
- 87 Verstorbene Mitglieder
- 88 Jubilare
- 89 Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!

ZU GUTER LETZT

- 90 Bücherei
- 92 Ramolhaus
- 92 Niederelbehütte
- 93 Sepp-Ruf-Hütte
- 93 Hohensteinhütte
- 94 Hamburger Skihütte
- 94 Hüttentipp
- 95 DAV Kletterzentrum Hamburg
- 96 Vorstand | Geschäftsstelle | Funktionen | Impressum

Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

auch nach über einem halben Jahr im Amt und intensiver Beschäftigung mit den Belangen unseres Vereins in so ziemlich allen Facetten, erfreue ich mein Umfeld immer wieder mit der Aussage „Ich bin noch neu im Amt und muss noch ganz viel lernen“. Das ist keineswegs tiefgestapelt, denn je mehr ich von diesem komplexen Gebilde DAV Sektion Hamburg und Niederelbe mit seiner fast 140jährigen Geschichte kennenlerne, umso mehr neue Fragen und interessante Verbindungen ergeben sich für mich.

Einige große Zusammenhänge, von denen ich theoretisch wusste, sind mir Anfang November sehr viel bewusster geworden und zwar auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des DAV Bundesverbandes in Hildesheim. Hier treffen sich jedes Jahr Delegierte aller Sektionen, um zwei Tage lang über wichtige Fragen zu beraten und abzustimmen, die den ganzen DAV betreffen. Bevor es überhaupt losgeht, gibt es eine über hundertseitige Einladungsschrift mit einer langen Tagesordnung, den Haushaltsberichten und Anträgen. Das Ganze ist so ähnlich, wie bei unseren eigenen Mitgliederversammlungen, allerdings sehr viel größer und länger.

Wussten Sie, dass der DAV mittlerweile aus 356 eigenständigen Vereinen, den Sektionen besteht? Und dass unsere Sektion Hamburg und Niederelbe mit rund 20.000 Mitgliedern davon die fünftgrößte ist?

Der DAV Bundesverband (früher wurde er Hauptverein genannt) ist mit über einer Million Mitgliedern die größte Wander- und Bergsteigervereinigung der Welt. Er besteht einerseits aus einem Präsidium (seit diesem Jahr sieben Mitglieder) und dem Verbandsrat (11 Regionalvertreter und 5 Bundesausschussvorsitzende) – sie alle werden von den Delegierten auf der Hauptversammlung gewählt. Diese ehrenamtlichen Vertreter repräsentieren den DAV nach außen, erarbeiten Vorlagen zu strategischen Fragen und unterstützen die Sektionen in fast allen Bereichen ihrer Aktivitäten. Letzteres können natürlich Präsidium und Verbandsrat nicht auch noch tun und so gibt es neben den ehrenamtlichen Gremien die Bundesgeschäftsstelle, in der



hauptamtliche Fachleute in unterschiedlichen Referaten wie z.B. „Hütten und Wege“ oder „Ausbildung“ tätig sind. Auch hier kann man sagen: Eigentlich ist alles wie bei uns, wo die Angestellten der Sektion die Entscheidungen des Vorstandes umsetzen - nur sehr viel größer. Der DAV ist Spitzenverband für Klettern und Bergsteigen im Deutschen Olympischen Sportbund. Dessen „Unterabteilungen“ wiederum sind die Landessportbünde, hier in Hamburg also der Hamburger Sportbund, in dem wir ebenfalls Mitglied sind.

Darüber hinaus gibt es im DAV noch die Sektionenverbände. Meistens sind das Landesverbände, aber unser zuständiger Sektionenverband ist der Nordwestdeutsche Sektionenverband, in dem wir uns zusammen mit 17 anderen norddeutschen Sektionen aus Niedersachsen, Bremen und Schleswig Holstein engagieren – z.B. für die Felsklettergebiete in den Norddeutschen Mittelgebirgen und für den Leistungssport in Norddeutschland.

Von Ihren Mitgliedsbeiträgen, die Sie jetzt wieder am Anfang des Jahres zahlen, geht übrigens an diese drei Verbände, in denen unsere Sektion Mitglied ist, über die Hälfte. Das ist erst mal ganz schön viel Geld, aber auf der anderen Seite wird damit der Service durch die Verbände finanziert und zum anderen fließt ein Teil der Gelder auch in Form von Fördermitteln oder Darlehen an die Sektion zurück.

Wir sind also mit unserer Sektion Hamburg und Niederelbe Teil eines großen Ganzen. Das ist sehr gut und hilfreich, weil wir nicht jedes Rad neu erfinden müssen, sondern auf das Wissen und die Erfahrung der Verbände zurückgreifen können. Andererseits ist es eben manchmal auch so, dass wir uns an die im Rahmen dieser Gemeinschaften abgestimmten Regeln halten müssen und z.B. Preise für Hüttenübernachtungen nicht willkürlich festsetzen dürfen, weil es eben eine Hüttentarifordnung gibt, die auf einer Jahreshauptversammlung beschlossen wurde.

Ich will nicht sagen, dass mir alle diese Zusammenhänge erst im letzten Monat klar wurden, aber einiges

eben schon und ich dachte, das könnte auch für Sie interessant sein.

Im November 2015 ist Hamburg übrigens Gastgeber der Jahreshauptversammlung und ich habe in Hildesheim von vielen Sektionenvertretern gehört, dass sie sich besonders freuen, zu uns nach Hamburg zu kommen. Ich freue mich auch schon, denn dann können alle sehen, was für eine tolle Sektion wir sind! Aber bis dahin dauert es ja noch ein paar Monate und jetzt wünsche ich Ihnen allen erst einmal ein frohes neues Jahr!

*Ihr Andreas Peters
1. Vorsitzender*

„Haben wir schon ordentlich Gewinn erwirtschaftet, Schatzmeister?“



Hinter dieser Gewinnfrage verbirgt sich die oft gehörte Annahme, dass nur mit hohem Gewinn von unseren Schulden in Höhe von über eine Millionen Euro herunterzukommen sei. Meine Aussage als Schatzmeister, dass unsere Sektion nur wenige tausend Euro Gewinn pro Jahr macht, löst bei meinen Gesprächspartnern regelmäßig besorgte Nachfragen aus. Mit diesem Aufsatz werden Gespräche aus dem Kreis von Vereinsmitgliedern eher theoretisch zusammenfasst und die Einnahmesituation unserer Sektion Hamburg und Niederelbe e.V. im Deutschen Alpenverein im Lichte der für uns wichtigen Steuergesetze erläutern.

Steuergesetze

Grundlegend für die Besteuerung unserer Sektion ist der § 67a, Abgabenordnung. Dort ist im 1. Absatz ausgeführt:

„Sportliche Veranstaltungen eines Sportvereins sind ein Zweckbetrieb ... Der Verkauf von Speisen und Ge-

tränken sowie die Werbung gehören nicht zu den sportlichen Veranstaltungen.“

Die im letzten Jahr geänderte Vereinssatzung führt im § 2 unsere verschiedenartigen bergsportlichen Vereinszwecke auf, womit unsere Sektion im Sinne der Steuernormen ein Sportverein und damit ein steuerbegünstigter Zweckbetrieb ist. Nach der Abgabenordnung sind aber nicht alle unsere finanziellen Aktivitäten den sportlichen Veranstaltungen zuzuordnen und damit eben nicht steuerbegünstigt. Es ist unser wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb, mit dem wir einen bescheidenen Gewinn erwirtschaften. Da viele Vereinsmitglieder immer diesen Gewinn im Blick haben, wird hierauf zunächst eingegangen.

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und Gewinn

Der oben aufgeführte Satz 2 der Abgabenordnung bestimmt, dass Werbung und Verkäufe nicht zu sportlichen Veranstaltungen gehören. Unsere Sektion übte 2013 vier **nicht sportliche** Veranstaltungsarten aus:

1. Eintritt für Nichtmitglieder ins Kletterzentrum
2. Werbeanzeigen in unserem Vereinsmagazin Hamburg-Alpin
3. Warenverkäufe
4. Kurzfristige Vermietungen

- Zu 1.: Der einmalige Eintrittspreis für erwachsene Nichtmitglieder liegt 3,00 Euro über dem der Vereinsmitglieder. Der Grund ist in der hier beschriebenen Besteuerung zu finden. Vom Gewinn dieser Nichtmitgliedereintritte, also der Differenz von Umsatzerlösen (Eintrittspreise) minus Betriebsausgaben (anteilige Kosten des Kletterzentrums) hat die Sektion eine gewinnabhängige Körperschaftssteuer und weiterhin die im Eintrittspreis enthaltenen 19 % Umsatzsteuer an das Finanzamt abzuführen. Für die Eintrittsgelder unserer Vereinsmitglieder haben wir demgegenüber nur 7 % Umsatzsteuer zu zahlen.
- Zu 2.: Werbeanzeigen im Hamburg-Alpin sind aus wirtschaftlicher Sicht schon deshalb gut, weil die Erlöse unserer Sektion steigen und einen Beitrag zur Deckung der bedeutenden Druck- und Verteilungskosten leisten.
- Zu 3.: Im Kassenbereich unseres Kletterzentrums werden Klettershirts zum Kauf angeboten. Unser bisher einziger Verkaufsartikel.
- Zu 4.: 2013 und auch in den Vorjahren wurden gelegentlich Bereiche des Kletterzentrums für Filmaufnahmen genutzt, für die eine Location-Miete berechnet wurde.

Aus dem beschriebenen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erwirtschaftete unsere Sektion im Jahr 2013 einen Gewinn, der zu einem versteuerbaren Einkommen von ca. 11 500,00 Euro führte. Hierauf wurde eine Körperschaftssteuer von ca. 1 700,00 Euro ans Finanzamt abgeführt. Ein ansehnlicher Betrag, doch, wie unten noch ausgeführt wird, ein am Gesamtergebnis der Sektion gemessen bescheidenes Ergebnis.

Zwischenergebnis

Die Eingangsfrage nach dem „ordentlichen Gewinn“ ist damit zu relativieren. Der Gewinn reicht keinesfalls, um unsere Schuldenlast abzubauen, aber er ist ein bescheidener Beitrag dazu. Und das ist auch gut so, denn einem Sportverein – unserem Alpenverein – ist Gewinnstreben zwar nicht verboten, jedoch ist das zentrale Privileg unserer Sektion zu wahren, nämlich die Gemeinnützigkeit. Um dieses Gemeinnützigkeitsprivileg nicht zu gefährden, sind die Aktivitäten unserer Sektion streng darauf ausgerichtet, den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb mit Gewinnerzielungsabsicht nicht auszuweiten.

Der Gewinn als Differenz von Erlösen minus Kosten und die gewinnabhängige Körperschaftssteuer sind für 2013 damit beschrieben worden. Im Folgenden werden die Auswirkungen des Gemeinnützigkeitsprivilegs mit dem Fachbegriff „Zweckbetrieb Sport“ für die bedeutenden Einnahmepositionen unserer Sektion beschrieben.

Zweckbetrieb Sport

Die Einnahmen unserer Sektion sind im Heft 2/2014 von Hamburg Alpin auf Seite 9 ausführlich dargestellt und werden hier nur übersichtsartig in fünf Bereichen aufgliedert zur Beantwortung der Eingangsfrage nach Steuerlast und Schuldentilgung wiedergegeben:

1. Mitgliederbeiträge
2. Kletterzentrum
3. Hütten
4. Jugend
5. Sonstige

Zu 1.: Zur Gesamtsumme der Einnahmen von ca. 2 000 000,00 Euro tragen die Mitglieder mit über 800 000,00 Euro jährlich einen hohen Anteil bei. Mitgliederbeiträge gelten steuerrechtlich als ideeller Bereich und sind vollkommen steuerfrei.

Zu 2.: Im Kletterzentrum werden jährlich mit ca. 1 000 000,00 Euro Einnahmen die Hälfte aller Einnahmen erwirtschaftet. Völlig anders als Nichtmitglieder genießen Mitglieder des Deutschen Alpenvereins mit jährlichen Vereinsbeiträgen zwei Steuerprivilegien bei der Zahlung der Eintrittspreise. Im Eintrittspreis ist nur der ermäßigte Umsatzsteuersatz von 7 % enthalten und der Eintrittspreis ist nicht weiter steuerbar.

Zu 3.: Die Hütteneinnahmen durch Pacht und Übernachtungsgebühren in 2013 betragen 116 000,00 Euro. Auf die vertrackte Beschreibung der steuerlichen Hüttenprivilegien und auf die unterschiedliche Hüttenbesteuerung in Österreich und in Deutschland wird hier nicht eingegangen.

Zu 4.: Die Jugend bewirtschaftet ihre Finanzen völlig selbstständig, handelt dabei durchweg steuerfrei und erzielt Einnahmen in Höhe von 13 000,00 Euro einerseits durch Zuschüsse der DAV-Jugendorganisation andererseits durch Zuschüsse der Sportjugend im Hamburger Sportbund.

Zu 5.: Zu den „Sonstigen“ gehören insbesondere die oben beschriebenen Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb mit der beschriebenen Besteuerung.

Auf alle beschriebenen umsatzsteuerpflichtigen Einnahmearten führte die Sektion im Jahr 2013 in Deutschland eine Netto-Umsatzsteuer (Zahllast) von ca. 20 000,00 Euro und in Österreich von ca. 5 000,00 Euro ab. Weitere Belastungen aus den hier beschriebenen Steuerarten entstehen der Sektion bei Einnahmen aus dem Zweckbetrieb Sport nicht.

Schuldentilgung

Bleibt nach Darstellung der Einnahmesituation unserer Sektion als Abschlussfrage die nach den Ausgaben und nach der Schuldentilgung. Kurz umrissen, aber in einem späteren Vereinsheft noch ausführlich zu beschreiben: Die Ausgaben entsprechen nahezu den Einnahmen und das Vereinergebnis ergab für 2013 eine schwarze Null. In den Ausgaben ist als ein bedeutender Posten die Schuldentilgung enthalten und die Ausgangsfrage nach der Schuldenentwicklung findet hier ihre exakte Beantwortung:

Verbindlichkeiten zur Finanzierung von Sachanlagen, Stand 01.01.2013	1 239 510,90 Euro
+ Zugänge	0 Euro
- Tilgung	166 891,04 Euro
= Stand 31.12.2013	1 072 619,86 Euro

Der Schuldenstand wird Ende 2014 voraussichtlich 920 000,00 Euro betragen. Große Summen, jedoch sichert diese solide Tilgungsrate den kontinuierlichen Schuldenabbau in den nächsten Jahren. Vor dem Hintergrund unseres wertvollen Anlagenbestandes in Hamburg, in den Mittelgebirgen und in Österreich ist dieses eine sichere Finanzierung.

Ausblick

Im nächsten Hamburg Alpin 2/2015 wird zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung das wirtschaftliche Ergebnis für das Jahr 2014 mit einer Einnahmen- und Ausgabenrechnung aus unserem Zweckbetrieb Sport dargestellt. Nach jetziger Vereinsentwicklung ist erneut von einer schwarzen Null auszugehen. Die Ermittlung des Gewinns aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb für das Jahr 2014 ist zeitaufwändig und die Bescheide der deutschen und österreichischen Finanzämter gehen nicht vor Oktober 2015 ein.

*Gerhard Fröhling
Schatzmeister*

Information und Aufforderung

Finden Sie diese Darstellung zu den Vereinsfinanzen interessant? Möchten Sie mehr zur Vereinsfinanzierung lernen und sich fortbilden? Könnten Sie sich zu diesen kaufmännisch und steuerrechtlich anspruchsvollen Sachverhalten einbringen? Würden Sie an drei bis vier Halbtagen im ersten Quartal eines Jahres insgesamt ca. 15 Stunden opfern? Sollte Ihre Vita durch ein Ehrenamt aufgewertet werden?

In der Mitgliederversammlung am 20. April 2015 ist eine Rechnungsprüferin / ein Rechnungsprüfer zu wählen. Vorabinformationen von

gerhard.froehling@alpenverein-hamburg.de

Ist Abschied nehmen ein Muss?



Unsere Sektion ist ein sehr dynamischer und besonders in der neueren Zeit relativ schnell wachsender Verein. In der Jugend boomt es und in den Gruppen waren wir bisher sehr konstant. Wir durften in den vergangenen Jahren sogar neue Gruppen begrüßen.

Nun müssen wir uns aber nach sehr langer Zeit von zwei etablierten Gruppen verabschieden.

Im letzten HAMBURG ALPIN hat schon die Ortsgruppe Munster adieu gesagt. Nach 57 Jahren. Über ein halbes Jahrhundert. Eine lange, ereignisreiche Zeit.

Auch die Fotogruppe H hat sich zur Auflösung entschieden. Auch diese Gruppe bestand über Jahrzehnte. Im Vereinshaus erfreuten uns viele Jahre die Bilder beider Fotogruppen mit ihren wechselnden Themen. Die Fotogruppe N wird diese Tradition nun alleine weiterführen.

Die Ortsgruppe Munster hat ihre Aktivitäten zum Schluss des Jahres 2014 eingestellt. Vorerst finden noch 1x monatlich Klönschnacks statt. Die nächsten Klönrunden finden an jedem ersten Samstag im Monat ab 10:00 Uhr in der Eisdiele Dal Bo Am Markt statt, also für das 1. Quartal 2015 am 3. Januar, 7. Februar und 7. März.

*Viele Grüße aus Munster
Christiane Dobrick*

Wir möchten uns auf diesem Weg bei den Gruppenleitern, ihren Stellvertretern und den weiteren Ehrenamtlichen bedanken. Nur durch sie war es in den vergangenen Jahrzehnten möglich, die unterschiedlichsten Unternehmungen anzubieten und durchzuführen. Aber warum müssen Gruppen aufgegeben werden? Hier spiegelt sich die gesellschaftliche Entwicklung wieder. Es fehlt an Nachwuchs, die Überalterung ist spürbar. Hat man einfach keine Muße um zu wandern und zu fotografieren – zu entschleunigen? Ist Konstanz nicht mehr angesagt? Vielleicht will man sich auch nicht

Liebe Fotofreunde und Alpenvereinsmitglieder,

mit Bedauern möchte ich Euch mitteilen, dass die letzten Mitglieder der Fotogruppe „H“ beschlossen haben, keine Fotoabende mehr durchzuführen und somit den Betrieb zum 31.12.2014 einzustellen.

In den letzten Jahren ist der aktive Stamm immer kleiner geworden und junge Fotografen konnten wir für unsere Gruppe nicht gewinnen, so dass wir nicht mehr in der Lage sind, das Programm für einen monatlichen Termin aufrecht zu erhalten.

Die Gruppenmitglieder und ich wünschen allen Sektionsmitgliedern alles Gute für die Zukunft.

*Michael Buhr
Gruppenleiter Fotogruppe H*

festlegen. Wird heutzutage viel weniger fotografiert? Wird nur noch mit dem Smartphone geknipst? Bilder werden zu tausenden gemacht und weggeworfen, es kostet ja nichts. Wird die Masse an Bildern überhaupt noch angeguckt? Es fehlt eine Besprechung, wie in den Fotogruppen: Wie fotografiere ich richtig, wie setze ich ein Motiv in den Mittelpunkt, wie lasse etwas strahlen. All dies ist wohl nicht mehr so gefragt. Oder sind diese Aktivitäten in der heutigen Zeit einfach zu altmodisch? Zählt nur das was höher, schneller, weiter und größer ist? Für die eventuell verbliebenen, noch aktiven, Mitglieder der Ortsgruppe Munster ist es sicherlich aufgrund der Entfernung schwierig, sich einer anderen Gruppe anzuschließen. Aber wer möchte, ist willkommen. Interessierte aus der Fotogruppe H und natürlich auch jeder Weitere, sind in der Fotogruppe N herzlich willkommen. Auch nach nunmehr 87 Jahren Bestehens treffen sich deren Fotofreunde monatlich zum Gruppenabend im Vereinshaus.

Auch alle anderen Gruppen bieten ständig verschiedenste Unternehmungen, den Interessen der Mitglieder entsprechend, an. Alle werden lange vorausgeplant und sind im HAMBURG ALPIN nachzulesen. Unserer großen Mitgliederzahl werden wirklich viele Möglichkeiten angeboten, aktiv am Vereinsleben teilzunehmen.

*Ihre/Eure Frauke Watkins
Vorstandsmitglied für Gruppen*

Bericht aus dem Vorstand

Vorstandssitzung vom 07.08.2014

Der Vorstand beschließt, Im Januar 2015 eine weitere Klausurtagung durchzuführen. Auf dem bevorstehenden Klausurtag am 23. August werden die Themen Geschäftsordnung, Geschäftsverteilung/Aufgabenfelder des Vorstands, Richtlinien und Strukturkommission behandelt. Der Fun Cup wird in diesem Jahr erstmals an einem Tag für Erwachsene und Kinder stattfinden, so dass Familien gemeinsam an den Start gehen können. Neben der üblichen Einzelwertung wird es eine Teamwertung (plus Teamfinale geben) und zahlreiche Spaß-Aufgaben nach dem Motto „Spiel ohne Grenzen“ geben und der Tag soll mit einem gemeinsamen Grillen ausklingen. Insgesamt soll neben der Kletterleistung der gemeinsame Spaß im Vordergrund stehen.

Vorstandssitzung vom 11.09.2014

Es wird vereinbart, einen Projektplan zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt in der Sektion zu erstellen, um die Vorgaben und Auflagen von JDAV und Hamburger Sportjugend zu erfüllen. Gerhard Fröhling fasst in Kürze die bisherigen Jahresergebnisse zusammen und bescheinigt der Sektion eine nach heutigem Stand gute finanzielle Situation. Das erste Halbjahr zeigt eine positive Tendenz. Die NDM Bouldern 2015 wird voraussichtlich im FLASHH stattfinden und die Vorstandsmitglieder stimmen einer ideellen Unterstützung der Veranstaltung zu. Es wird ein Treffen mit Vertretern der Wettkampferferats des NWDSV geben, um die Weiterführung

der Stützpunktarbeit. Es soll ein weiteres Treffen des Vorstandes mit dem Jugendvorstand geben, um die Kommunikation und Zusammenarbeit weiter zu verbessern.

Vorstandssitzung vom 09.10.2014

Auf dem jährlichen Treffen der ARGE Ötztal in Sölden stand das Thema einer Überquerung des immer weiter zurückgehenden Gurgler Ferners bei den Gesprächen im Vordergrund. Statt einer vom örtlichen Tourismusverband angestrebten Hängebrücke wollen die betroffenen Sektionen Hamburg und Karlsruhe und der DAV Bundesverband nach einer alternativen Möglichkeit der Wegführung suchen. Manfred Götz berichtet von der Fachtagung Ausbildung am 26./27.09.2014 in Fulda. Die Jugend schafft eigene Klettersteigssets an, die von der Materialwartin der Sektion regelmäßig überprüft werden. Der Vorstand beschließt, dass die Vertreter der Sektion auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung in Hildesheim entsprechend der Ergebnisse auf dem Sektionenverbandstag, allen Tagesordnungspunkten zustimmen werden. Es wird beschlossen, im Sommer 2015 ein großes Sektionsfest einschließlich Fun Cup auf dem Vereinsgelände zu feiern. Der Vorstand beschließt eine Inventurrichtlinie und beauftragt Gerhard Fröhling mit der Durchführung der entsprechenden Inventur. Es sind nach Auskunft der Rechtsabteilung des DAV Bundesverbandes einige weitere kleinere Änderungen der Satzung unserer Sektion notwendig und der Vorstand beschließt, diese auf der Mitgliederversammlung 2015 den Mitgliedern zur Abstimmung vorzulegen. Dabei geht es ausschließlich um die Sicherung unseres Gemeinnützigkeits-

Kletterzentrum Buchholz

BLAU-WEISS BUCHHOLZ e.V.

DAV Deutscher Alpenverein Sektion Hamburg und Niederelbe

- Kletterfläche Outdoor: 55 Routen auf 360 qm, 17 m hoch
- Kletterfläche Indoor: 150 Routen auf 1000 qm, 17 m hoch
- Kletterkurse für Jung & Alt
- Kindergeburtstage
- nur wenige Minuten bis Autobahnen A1+A7

Holzweg 6 · 21244 Buchholz
 Telefon 04181-944 93 93

Öffnungszeiten Kletterhalle:
 Montag - Sonntag 10 - 22 Uhr
www.blau-weiss-buchholz.de

Ideal für Events aller Art!

Firmenevents • Geburtstage • Hochzeiten • Mit individuellem Schnupperklettern, Kegelbahn, separater Eventraum. Schlemmen in der Lims Sportsbar.



EINLADUNG zur ordentlichen Mitgliederversammlung

am Montag, 20.04.2015, 19:00 Uhr in Hamburg. Haus des Sports, Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg

Top 1: Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den 1. Vorsitzenden

Top 2: Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Top 3: Jahresbericht einschließlich Jahresrechnung

Top 4: Bericht der Rechnungsprüfer

Top 5: Entlastung des Vorstands

Top 6: Haushaltsplan 2015/Investitionen

Top 7: Wahlen

- Wahl des/der 2. Rechnungsprüfers/Rechnungsprüferin
- ggf. Wahl eines stellvertretenden Rechnungsprüfers/Rechnungsprüferin
- Wahl der Mitglieder des Schlichtungsausschusses

Top 8: Satzungsänderungen

Top 9: Anträge

Top 10: Diverses

Anträge zur Tagesordnung müssen dem Vorstand bis zum 15. Februar 2015 (Redaktionsschluss Hamburg Alpin) schriftlich eingereicht werden. Es werden nur Anträge von anwesenden Mitgliedern behandelt. Die Jahresberichte werden im nächsten Hamburg Alpin abgedruckt. Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 28.04.2014 liegt in der Geschäftsstelle und eine Stunde vor Beginn der Versammlung im Veranstaltungssaal zur Einsichtnahme aus. Der Vorstand bittet die Mitglieder, möglichst zahlreich zu erscheinen und den Mitgliedsausweis sowie den Personalausweis mitzubringen.

Der Vorstand

Neues aus dem Kletterzentrum

Griffe, Rücksicht und eine Jahresbilanz



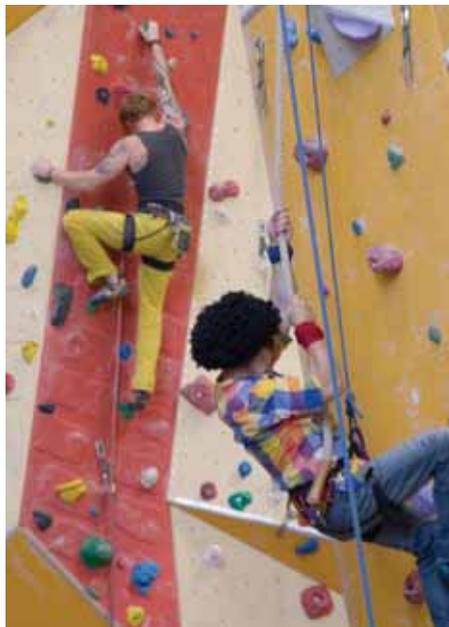
**Kletterzentrum
Hamburg**



Deutscher Alpenverein
Sektion Hamburg und Niederelbe

Mit dieser neuen Rubrik im Hamburg Alpin möchte ich, als Betriebsleiter des DAV Kletterzentrums, über die aktuellen Entwicklungen in unserer Kletterhalle berichten. Gerne gebe ich an dieser Stelle auch wichtige Gedanken und Hinweise weiter.

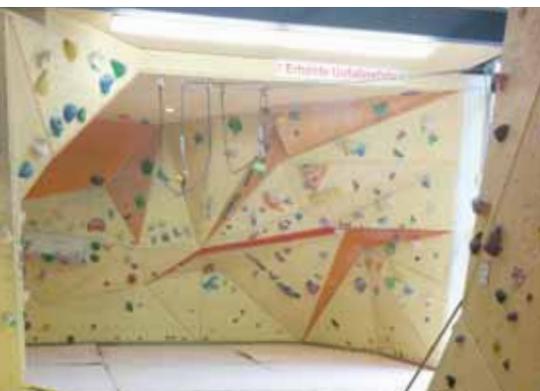
Das Jahr 2014 war ein großer Erfolg für unsere Kletteranlage und den Hamburger Klettersport. Der Breitensportwettkampf „FunCup“ war ein super Erfolg und auch die norddeutsche Lead-Meisterschaft verlief sehr gut. Die Baumaßnahmen im Turm haben sich ausgezahlt, sodass es dort nun trocken und warm ist. Weiterhin kommen wir im Schrauben neuer Routen und Kletterabenteuer langsam voran, was ohne die vielen Engagierten und Helfer, ob im Hauptamt oder im Ehrenamt, nicht möglich wäre. Die Anzahl der Unfälle im Kletterzentrum ist im Jahr 2014 zurückgegangen, auch wenn natürlich jeder Unfall einer zu viel ist.



Während der Sommermonate sind die Innenbereiche sehr stark besucht sind. Mehr dazu auf der Webseite des Kletterzentrums. Generell, nehmt bitte Rücksicht auf andere! Wenn alle Kletterer ihre Rucksäcke und Taschen in die Regale und Spinde stellen, ist im Bodenbereich mehr Platz für gutes Sichern und coole Moves. Die Raucher nutzen das Raucherbiwak sehr gut, sodass dicke Rauchwolken weit vom Sportgeschehen entfernt sind.

Es warten immer viel mehr Ideen und Aufgaben im Kletterzentrum auf uns, als wir gleich umsetzen können. Aber wir bemühen uns und so überlegen wir gerade, ob ein Flohmarkt für Outdoor- und Kletterbekleidung eine sinnvolle Sache wäre. (PS: Sicherungsgeräte, Seile, Exen etc. können ja nicht weitergegeben werden.)

Die Weihnachtsöffnungszeiten und auch alle aktuellen Einschränkungen im Kletterbetrieb werden wir versuchen, immer rechtzeitig auf unserer Homepage zu posten und/oder im Kletterzentrum auszuhängen. Bitte informiert euch auf www.kletterzentrum-hamburg.de



Hinweise für Kletterer

Beginnen möchte ich mit einigen wichtigen Hinweisen, die sich aus dem alltäglichen Kletter- und Vereinsbetrieb ergeben. Bitte haltet die Sturzräume des Klette-

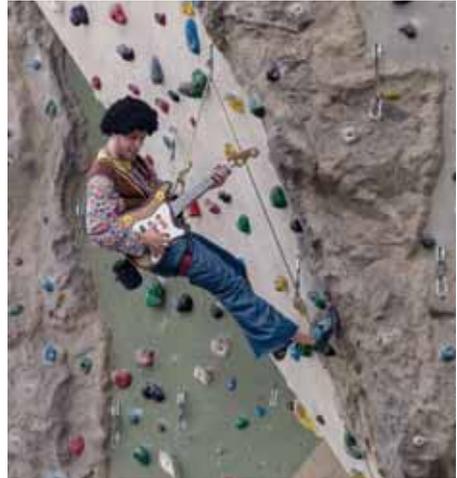


Schrauben und Griffe

Zahlreiche neue Routen sind in den letzten drei Monaten entstanden. Halle 1 und der Innenboulderbereich sind komplett neu geschraubt. Die ersten Sinter-Elemente hängen. Auch in Halle 2 tut sich einiges und zahlreiche abgekletterte Griffe im Turm haben Platz für Neues gemacht. Dank dem Engagement vieler ehrenamtlicher Schrauber konnten wir viel bewegen, auch wenn häufigeres Umschrauben sinnvoll wäre. In der Zwischenzeit kann euch auch eine Griff- oder Zahnbürste bei der Gripverbesserung helfen. Die neuen Griffe von Element Climbing, XCult und Flatholds sind da und werden neuen Schwung ins Greifen und Treten bringen. Insbesondere unsere beiden Gastschrauber, Ralf aus Hannover und Joseph aus Darmstadt, haben andere interessante Bewegungswelten kreiert. Außerdem werden wir auch im nächsten Jahr wieder Schrauberschulungen für Einsteiger- und Fortgeschrittene durchführen, damit ihr coole Routen bekommt. Nächstes Jahr wird dann sicher noch aufregender.

Erfolgreiches Jahr 2014 und 140 Jahre

Dieses Jahr war durch zahlreiche Veränderungen geprägt. Ob es mein Start als Leiter des Kletterzentrums war oder der Wechsel im Trainer- und Kassenbereich. Wir hatten zwei super Events mit der norddeutschen Klettermeisterschaft oder dem FunCup „Flower Power“. Allen Engagierten, ob ehren- oder hauptamtlich, ob Küchenhelfer, Sicherer, Schrauber, Schiedsrichter oder andere Hilfe; nochmals besten Dank, denn ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen. Im Weiteren ist



die Boulderplatte wieder voll einsatzfähig, neue Griffe sind da und vieles mehr.

Nächstes Jahr wird unsere Sektion 140 Jahre alt. Im Kletterzentrum haben wir schon erste Ideen für Festliches entwickelt. Einige Projekte hierfür sind in der Pipeline. Das nächste Jahr verspricht also spannend zu werden.

Mit Dank für die Mitarbeit im Kletterzentrum und ein erfolgreiches Kletterjahr 2015,
Ihr und euer

*Thomas Dürmeier,
Betriebsleiter DAV Kletterzentrum Hamburg*





Hüttenbericht 2014: Sepp-Ruf-Hütte

Die Wander- und Klettersaison im Harz ist zu Ende. Der November kann ziemlich trist sein. Doch freuen wir uns auf die Vorweihnachtszeit und den ersten Schnee. Dann kann es in der Sepp-Ruf-Hütte so richtig gemütlich werden. Es ist stiller geworden. Alle notwendigen Arbeiten sind erledigt. Neue Fenster halten die Wärme. Unser Trinkwasser sprudelt reichlich. Meistens jedenfalls! Wir können sogar die Duschzeit auf 2,5 Min. verlängern. Und das Problem, des immer wieder nassen Kellers, ist auch beseitigt worden.

Viele fleißige Hände haben hier mitgeholfen, die Hütte in einem ordentlichen Zustand zu halten. Dafür herzlichen Dank.

Dank auch an unser Hüttenbetreuerehepaar Lindner, die trotz großer gesundheitlicher Probleme, für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Wer jetzt eine ruhige und erholsame Zeit erleben will, sollte die Wochen vor und nach Weihnachten hier genießen. Aktivitäten sind immer möglich. Langlauf direkt ab Hütte fordert, bei genügender Schneelage, so richtig heraus. Und auch die Rodelbahnen sind nicht weit entfernt. Zudem gibt es diverse Angebote in Clausthal-Zellerfeld und Umgebung.

Für das Jahr 2015 gibt es wieder einiges zu tun und ich hoffe, auch dann auf gute gemeinsame Zusammenarbeit.

*Werner Fritsche
Hüttenwart der Sepp-Ruf-Hütte*





Hüttenbericht 2014: Niederelbehütte

Die Hüttensaison 2014 vom 18. Juni bis zum 28. September wurde zum ersten Mal von unserem neuen Pächterpaar Jehle gemeistert. Trotz der sehr widrigen Witterungsbedingungen in der diesjährigen Hüttensaison im Alpenraum („schlechtester Sommer seit langem“) haben die beiden sich sehr gut geschlagen und mit 2085 Übernachtungen und ca. 2500 Tagesgästen ein respektables Ergebnis erzielt.

Der erste Hüttenbesuch führte mich zusammen mit unserer Geschäftsführerin vom 20. bis zum 22. Juni auf die Niederelbehütte. Neben eingehenden Erläuterungen und Klärungen wurde neben einer umfangreichen Hütteninventarisierung auch die Übergabe zwischen dem Altpächter Rudigier und den neuen Pächtern geregelt. An dieser Stelle einen herzlichen Dank für die Einarbeitung und die Unterstützung in den ersten Wochen an Familie Rudigier.

Beim zweiten Besuch auf der Hütte Ende Juli war die Sattellitenantenne für eine störungsfreie Internetverbindung installiert, so dass es jetzt möglich ist neben der bis dato üblichen telefonischen Reservierung auch eine online Reservierung durchzuführen. Darüber hinaus erleichtert die Verbindung den Hüttenbetrieb deutlich.

Während des zweiten Besuchs wurden bereits zukünftige Maßnahmen, Anforderungen und Wünsche der Sektion sowie der Pächter besprochen. Die geplante

Sonnenterrasse an der Süd-West-Ecke musste bedauerlicherweise, bedingt durch baurechtliche Einschränkungen, in das kommende Jahr geschoben werden. Aus planungsrechtlichen Gründen wurde eine amtliche Einmessung der Grundstücksgrenzen vorgenommen.

Bis zur Hüttenschließung wurden neben einem ausgewechselten Teilstück der Trinkwasserleitung auch die Sanierung der Quellsfassung durch Deckelreparatur und Umgestaltung des Überlaufes gemäß behördlichen Auflagen umgesetzt. Desweiteren erfolgte die turnusgemäße Überprüfung der Feuerungsstätte, der Feuerlöscher und der Materialeisbahn.

Zum Ende der Hüttensaison wurden die Sanitäräume im Erdgeschoß umgebaut, so dass nun im Damen-WC zwei Toiletten zur Verfügung stehen und die Platzverhältnisse im Herren-WC nicht mehr so beengt sind.

Die Planung der biologischen Reinigungsstufe der Abwasseranlage ist abgeschlossen, die Fördergelder durch das Land Tirol stehen vor der endgültigen Bewilligung und die Erstellung und Ausschreibung des Leistungsverzeichnisses läuft. Die Realisierung ist für die kommende Sommersaison geplant.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei unserem neuen Pächterpaar Jehle für die unkomplizierte, konstruktive und schnelle Zusammenarbeit bedanken. Macht weiter so, es ist eine Freude mit Euch gemeinsam die Niederelbehütte voranzubringen.

Christian Prignitz
Hüttenwart Niederelbehütte



Jahresbericht Hohensteinhütte

Die für 2014 geplanten Umbauten (Sanierung/Isolierung des 2. Giebels) werden im November durchgeführt. Dieser ist danach identisch zu dem anderen Giebel, in dem im letzten Jahr der neue Notausstieg eingebaut wurde. Aus Budgetgründen erfolgte die Verschiebung in dieses Jahr. Die im letzten Jahr erfolgten Umbauten (neue Küche, Notausstieg...) finden bei den meisten Hüttenbesuchern ein sehr positives Echo. Die Übernachtungszahlen liegen (bis jetzt) auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr.

Vielen Dank an die Familien Fritz, Hancke und Merz, die uns immer wieder tatkräftig beim Hüttenputz unterstützen. In diesem Jahr besonders an Horst Hass, der das „alte“ Hüttenschild aufwendig saniert hat, so dass dieses jetzt wieder im alten Glanz erstrahlt.

Es gibt leider auch ein paar unerfreuliche Entwicklungen. Es werden immer wieder von Hüttenbesuchern eigenmächtig Veränderungen an der Hütte vorgenom-

men (z.B. Türklinken senkrecht gestellt, Schonbettlaken abgezogen und auf den Fußboden geworfen...). Dieses führt dann zu berechtigten Beschwerden bei nachfolgenden Nutzern. Besonders schwerwiegend ist die wiederholt aufgetretenen Demontage der Rauchmelder, welches definitiv ein Sicherheitsrisiko darstellt und unterbleiben muss. Alle Rauchmelder wurden durch Geräte mit „10 Jahresbatterie“ ausgetauscht damit auch evtl. leere Batterien kein Problem darstellen.

Unter ärgerlich fällt hingegen, dass gegen Ende des letzten Jahres die meisten in der Hütte vorhandenen Bestecke „verschwunden“ sind. Wir haben für Ersatz gesorgt. In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals darauf hinweisen, das in der Hohensteinhütte offiziell kein Kochgeschirr, Geschirr oder Besteck vorhanden ist.

*Gerd Büttner
Hüttenwart Hohensteinhütte*

DER
DAV-TAG
KOMMT

Globetrotter.de
Ausrüstung

Globetrotter.de
Ausrüstung

24.03.2015 ist wieder DAV-Tag bei Globetrotter Ausrüstung

Am 24. März 2015 lädt Globetrotter Ausrüstung alle DAV-Mitglieder zu einem besonderen Tag ein. Unsere Hersteller stellen Produktneugigkeiten vor und stehen für Fragen rund um ihre Produkte bereit. Kurzworkshops zu Spezialthemen und ein Vortrag am Abend sorgen für einen kurzweiligen, informationsreichen Tag für alle Freunde des Bergsports.

Wem für die kommende Saison noch das ein oder andere Ausrüstungsstück fehlt, der wird sich an diesem Tag über einen einmaligen Sofortrabatt in Höhe von 15% freuen.

Dieser Rabatt gilt an dem DAV-Tag 2015 für alle DAV-Mitglieder (bitte gültige Mitgliedskarte vorweisen). Inhaber der DAV Globetrotter-Card können sich sogar über einen Rabatt von 20% freuen.

Wer sich jetzt fragt, warum er noch keine DAV Globetrotter-Card hat, kann diese am 24. März gleich beantragen und sofort von dem Rabatt und den weiteren Vorteilen der DAV Globetrotter-Card profitieren.

<https://www.globetrotter.de/service/dav-globetrotter-card/ueberblick>



100km-Wanderung 2015: Die Routen stehen fest

Die Vorbereitungen sind nun fast abgeschlossen und die zuvor geplanten Routen wurden getestet.

Zur 67 km Tagestour starten wir um 7:00 Uhr in Wismar. Die Route führt uns zunächst in südlicher Richtung bis zum Dorf Mecklenburg, von dort weiter westlich bis zum Everstorfer Forst. Von hier nach Norden, bis wir bei Niendorf nach etwa 48 km Wegstrecke wieder die Ostsee erreichen. An der Küste geht's zurück nach Wismar. Dieser Weg bietet uns reichlich Ausblicke nicht nur auf die Landschaft, sondern auch auf die Kultur.

Die Hardliner fahren dann von Wismar nach Kirchdorf auf Poel und starten ca. 20:30 Uhr in die Nachrunde, 33 km im Uhrzeigersinn rund um die Insel. Noch vor Anbruch der Dunkelheit werden wir hier den Weststrand erreichen, der uns außer Sand auch ein Stück Steilküste bietet. Interessenten die mitwandern möchten (die 100 km oder eine der beiden Teilstrecken), sollten sich den 30./31. Mai 2015 freihalten und sich möglichst frühzeitig (gern ab jetzt) bei mir melden, damit die Anfahrten und ggf. auch eine abgekürzte Vorwanderung (ca. 43 km) geplant werden können.

Jürgen Lockhausen
(Tel. 0408806243 lockhausen@t-online.de)



Kampf um Blumen und Ehre Ein Bericht vom Flower-Power Fun Cup 2014

Bereits seit Jahren ist der Fun Cup eine feste Größe im Kalender des DAV und knapp 120 Kletterer sowie ein großes freiwilliges Helferteam haben sich am Morgen des 20. September auf dem Gelände des Kletterzentrums zum ultimativen Spaßwettkampf 2014 versammelt.

Flower Power lautet das diesjährige Motto und da jeder Starter in Verkleidung Bonuspunkte für die Wettkampfwertung gutgeschrieben bekommt, tummeln sich auf den sonnigen Rasenflächen unzählige Hippies und Blumenmädchen in mehr oder weniger aufwändiger Kostümierung.

Nach der Begrüßung und Einweisung durch den 1. Vorsitzenden Andreas „Peddy“ Peters und Geschäftsführerin Katrin Ruppel geht es los. Von 11-15 Uhr wird an den zahlreichen, extra für die Veranstaltung geschraubten, Routen geklettert und Punkte gesammelt. Die jeweils sechs schwersten Kletter- und Bouldertouren jedes Starters werden für die Finalqualifikation berücksichtigt.

Zudem haben die auch in Teams startenden Teilnehmer eine ganze Reihe von Zusatzaufgaben für die Gruppenwertung zu absolvieren: Beim Bierbank-Bouldern, Slacklines, Jümarn, Gummistiefelklettern, dem Berg-

foto-Quiz, einem Boulderparcours, dem spektakulären Tarzanswing und dem XXL-Menschen-Kicker-Match sind viele verschiedene Fertigkeiten gefragt. Und es wird wirklich alles gegeben.

Die vier in der Qualifikation erfolgreichsten Teams sowie die jeweils 6 punktreichsten Einzelstarter in den Kategorien Kinder, Mädels, Jungs, Senioren Männer, Damen und Herren dürfen dann ab 16 Uhr in den Finalrunden abermals ihr Können unter Beweis stellen.

Den größten Spaß haben Teilnehmer und Publikum sicher beim Finale der Gruppen, das von den Teams „Enob-





sA“ und „EnobsM“ der Familiengruppe „Les Humphries“ und den „dicken Plötzen“ ausgetragen wird: Bei den für sie zu lösenden Aufgaben kommt es nicht auf Muskelkraft und Körpergröße, sondern auf Geschicklichkeit, Schnelligkeit und ihr Zusammenspiel als Team an: Blindes Talerfischen, ein Hindernis-Boulder und Seilaufnahmen auf Zeit. Schließlich können die Humphries, die auch durch ihre stilechte Flower-Power-Kostümierung beeindruckt, das Gruppenfinale für sich entscheiden.

Bei den Einzelfinals geht es los mit den jüngsten Startern, den Kindern bis 12 Jahre. Das Schrauberteam hatte bereits nach 5 Metern einen ziemlich kniffligen Balancezug eingebaut, an dem die meisten Kinder trotz frenetischem Anfeuern durch das Publikum und Moderator André Fecher aufgeben müssen. Falk Rodenberg kann die Stelle schließlich lösen. Er schafft es sogar, die anspruchsvolle Route bis fast zum Ende durchzuklettern und ist damit Bester seiner Altersklasse.

Bei den Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1999-2002 tun es ihm seine Geschwister Anouk und Finn Rodenberg

gleich und erobern mit beeindruckenden Kletterleistungen in den überhängenden Finalrouten ebenfalls das oberste Treppchen auf dem Podest. Einmal mehr wird damit die Topklasse unseres Hamburger Kletter Nachwuchses unterstrichen.

Das nun folgende Seniorenfinale wird quasi mit dem Sehmuskel entschieden. Die körperliche Vitalität der männlichen 50+-Starter war von den Routenschraubern

offenbar unterschätzt worden. Alle fünf Finalisten erreichen mit Geschmeidigkeit und Leichtigkeit den Topgriff, lediglich die ersten beiden Starter übersehen den etwas versteckt angebrachten Zieltritt und schaffen es daher nicht, die Umlenkung einzuhängen. Thomas Oberhofer hat den Durchblick und clippt schließlich die Umlenkung einen Funken schneller als die Konkurrenz.

Das Damenfinale, an dem auch ich das Vergnügen habe, teilzunehmen, verläuft zunächst so gefällig über den Pfeiler in Halle 2, dass ich mir noch eine kleine Tanzeinlage in der Wand erlaube. Aber als es kurz darauf ins Dach geht, habe ich ganz schnell ausgetanzt. Chancenlos, einen - vom Boden aus betrachtet - einfach anmutenden Blockierzug zu klettern, plumpse ich ins Seil, ebenso wie die Finalistinnen vor und nach mir. Auch in diesem Finale hebt einmal mehr der talentierte Nachwuchs die Schwerkraft aus: Maud Bonzom und Malena Schulz nehmen die Hürde, wie auch die noch folgenden, mit schwindelecker Leichtigkeit.

Im Herrenfinale kann schließlich Amer Suleiman, dem es unter seiner Afro-Perücke dabei ganz schön heiß geworden sein dürfte, als einziger die Finalroute souverän toppen. Damit sichert sich Amer den ersten Platz und die begehrte Plastiksonnenblume als Trophäe bei den nun folgenden Siegerehrungen.

Abschließend gibt es noch eine große Verlosung unter allen Teilnehmern und Helfern. Die Sponsoren Edelrid, Flashh, Extratour, Globetrotter Ausrüstung, Dynamik Druck, Hella und Woolpower hatten sich nicht lumpen lassen und hierfür zahlreiche tolle Preise zur Verfügung gestellt.

Eine langer Tag und eine tolle Veranstaltung gehen schließlich zu Ende. Abgekämpft, aber glücklich, treten wir den Heimweg an.

Ich möchte mich bei den Organisatoren und den vielen freiwilligen Helfern, die zu diesem gelungenen Tag beigetragen haben, bedanken. Ich denke, die Fotos der Veranstaltung sprechen für sich: es war nicht nur für mich ein Riesenspaß dabei zu sein. Ich freue mich schon jetzt auf den Fun Cup 2015!

Sonja Röhrich

Aus der Zeit Mitte der 50er Jahre



Aus der Zeit Mitte der 50er Jahre um 1955, Beginn meiner Skitouren-Ausbildung im Kleinen Walsertal bei unserem hochgeschätzten Bergführer Komposch!

Es soll diesmal mein letzter Bericht aus vergangenen, erlebnisreichen Tagen sein ; denn meine 8. Jahres-Dekade ist in Kürze erreicht und da sollte mal das Erzählen über frühere Zeiten mit Dankbarkeit beendet sein.- Der Anreiz zu diesen Zeilen war ein Artikel aus Österreich von einem Skitourengehänger, Ulli Kössler, der mir wie im Spiegelbild meine damaligen Erlebnisse und Erfahrungen in der Nachkriegszeit wiedergab. - Den leicht gekürzten Artikel möchte ich deshalb hier einfach zum genießen auch Erstaunen und natürlich auch zum Vergleich mit heutiger Wintersport „Hightech“ weitergeben:

-- Wie wir damals unterwegs waren, von Ulli Kössler-- : Wir hatten zwei Meter zehn lange Holzski mit Kabelbindung, lederne Schnürschuhe und Bambusstöcke. Zum Aufsteigen hatten wir Seehundfelle aufgespannt, die natürlich dauernd geflickt werden mussten. Von Harscheisen und Steighilfe gar nicht zu reden. Wichtig

war aber eine Reserve-Skispitze aus Alu, die man bei einem Skibruch notdürftig aufschrauben konnte. Lawinenpieps gab es natürlich noch nicht, aber dafür die Lawinenschnur, ein roter Strick, die man bei Gefahr um den Bauch band und hinter sich herzog in der Hoffnung, dass sie bei einem Lawinenabgang obenauf zu liegen kommt. Es gab damals noch keine Lawinenkunde im heutigen Sinn. Man lernte alles aus eigener Beobachtung und Erfahrungsaustausch. Bei der Abfahrt war der Stemmenschwung vorherrschend. - Als Bekleidung hatten wir Lodenhosen, Keilhosen, Sarner Janker, Segeltuchwindjacke, Zipfelmütze und Wollhandschuhe mit Pulswärmer.

Rückblickend, wenn mich jemand fragt, „war es früher schöner als heute“, so muss ich antworten<. Mit den geringen Ansprüchen damals waren wir schnell zufrieden, die Herausforderung im winterlichen Gebirge war für uns schön!

Nachempfunden und erinnert von Fritz Boda



Leidenschaft 8000 – Weite überall –

Leidenschaft 8000 - Weite überall - ist eine Serie von Wanderstrecken, über die hier von 2012 bis 2014 erzählt werden soll. Die Leistung der überragenden Bergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner - der Originaltitel „Leidenschaft 8000 – Tiefe überall“ – soll mit dem geänderten Titel noch einmal hervorgehoben und respektvoll in Erinnerung gebracht werden. Bei dieser Serie wird aber über andere Wanderungen geschrieben, die eher zu einem ‚Gernot Warmduscher‘ passen und sich auf die weite, flache Landschaft um Stauseen, genau 14 Stauseen im Harz, beziehen. 14-mal wurden die Stauseen mit Strecken von mindestens 8000m umwandert. Diese flachen Stauseegelände sind bei Schnee, Regen, Nebel und Sonnenschein umrundet worden, um herauszufinden, was der wildromantische, mystisch dunkle Harz anstelle der bereits bekannten Wanderwege noch zu bieten hat. Bei dem ersten Abschnitt (Rappbode-Talsperre) im Jahre 2012 begann es mit dem Verlust des beweglichen „Buben“ Helmut beim Schlüssel in Wildemann abholen, um uns zur Sepp-Ruf-Hütte einzuquartieren. – Er war unbemerkt ausgestiegen, hat „wie ein Obstbaum da gestanden“, denn wir hatten ihn auf der Straße einfach stehen lassen. Dennoch hatten wir eine eindrucksvolle Wanderung (28km) mit vielen Buchten der Rappbode - Talsperre und zum Abschluss eine sehr

lange gerade Strecke. Bevor der Regen heftiger wurde, hatten wir es noch zum Parkplatz geschafft. Unsere nächste Talsperren Tour hatte sogar einen echten Bezug zu Gerlinde Kaltenbrunner, auf dem Weg zu ihrem Vortrag in Göttingen hatten wir die Odertalspree (17km) im November 2012 einmal kurz „umgedreht“ (umrundet). Was im Hochgebirge „Kombigelände“ genannt wird, lässt sich natürlich auch für die überall Weite definieren: Asphalt, Schnee, Eis und Grass waren an den Talsperren Innerste (12km), Grane (19km) und Söse (14km) auch noch im April 2013 zu erleben. „Sisyphusarbeit im Schnee nach oben“ war aber nicht erforderlich, sodass wir abends locker am Kamin zum leckeren Abendessen im Sessel hockten. „Auf das Du,





haben wir uns eingelassen...“, auch wenn wir nicht „...über 1000m Höhe“ am Torfhaus kamen, so war das Gefühl von allen Seiten doch „herzlich“. Unsere „interessante Leidenschaft zu den Bergen“ wurde an der Ecker Talsperre (18km) beim Pilze sammeln mit dem Blick zum Brocken besonders gewürdigt. Am Samstagnachmittag konnten wir dann noch den Oderteich (11km) in der Liste der größer 8000m Strecken abhaken. Am Sonntag im September 2013 hatte wir dann an der zweitgrößten Talsperre, die Oker Talsperre, eine 25km „Route identifiziert und uns damit verbunden“ (darauf eingelassen). Unvergesslich war auch die Einkehr nach dieser „absoluten Ruhe und Einsamkeit“ in das Königreich Romkerhall Gasthaus: „man muss dagewesen sein“! Als nächstes im Januar 2014 waren die im Harz zentral gelegenen Talsperren fällig: Zillierbachtalsperre (16km), Mandelholz Stausee (8km) und Überleitungssperre (16km). Hier war die Mystik des Harzes zu erleben. „Verzichten, umdrehen gehört zum Bergsteigen“, aber so schlecht war das Wetter dann doch nicht. „Das Ding, was man nicht ändern kann, soll man annehmen und nicht lamentieren“ ... so hatten wir dann auch die 9., 10. und 11. Strecke der Leidenschaft 8000 erfolgreich vollbracht. Das Wetter im November 2014 hatte es wieder gut mit uns gemeint, „aufgebrochen“ zu dem versteckten Parkplatz an der Wippertalsperre mussten wir einen größeren Anlauf nehmen um auf 9000m zu kommen.

Danach war dann eine verwirrende Ausschilderung zum nächsten Ziel. In der Karte war das Ziel die wunderschöne, 1905 gebaute Talsperre Neustadt (14km ab Hainfeld), doch führten alle Vorortzeichen immer die Nordhäuser Talsperre auf. Mit der letzten Runde um die Talsperre Wendefurth (17km) hatten wir die 14 Stauseen mit jeweils mehr als 8000m Strecke vollendet. Zum Abschluss stellte sich im Fischerhaus dann noch die Frage den „Catch of the day oder nur Suppe“ zu genießen. Ein Bismarckhering Brötchen tat es dann auch, bevor wir wieder zurück nach Hamburg führen.

„Zitate von Gerlinde Kaltenbrunner“ juristisch nicht einwandfrei zitiert, hier aber lustig gemeint!

Touren Reihenfolge (Größenfolge nach Volumen): Rappodetalsperre (1); Odertalsperre (4); Innerstaltalsperre (6); Granestalsperre (3); Sösetalsperre (5); Eckertalsperre (7); Oderteich (12); Okertalsperre (2); Zillierbachtalsp. (10); Mandelholz Stausee (9); Überleitungssperre (14); Sperre Neustadt (13); Wippertalsperre (11); Sperre Wendefurth (8);

Michael Kaufmann



3. Deutscher Jugendcup Lead Berlin

Am 9.11. fand in Berlin der 3. und letzte Deutsche Jugendcup Lead dieser Saison statt. An diesem Sonntag starteten insgesamt 120 Jugendliche aus ganz Deutschland. Hamburg war mit 4 Startern im Gegensatz zu den Jahren davor stark vertreten. Leider konnte Helene (Jugend A) aufgrund einer Verletzung am Knie nicht teilnehmen. Trotzdem nahm sie die lange Fahrt auf sich um Anouk, Tanja, Finn und Leander anzufeuern.

Am Samstag fuhren wir mit 20 Franzbrötchen als Verpflegung im Gepäck um 12 Uhr in Hamburg los. Nach einer langen Autofahrt sind wir endlich in Berlin angekommen und haben uns das Finale des Deutschen Leadcups der Erwachsenen angeguckt. Anschließend haben wir gemeinsam im Restaurant zu Abend gegessen.

Nach einer schlaflosen Nacht ging es am Sonntag viel zu früh um 7:30 Uhr mit der Registration im DAV Kletterzentrum los. Vor Ort haben wir uns unsere jeweils 2 Qualifikationsrouten genau angeguckt, gefrühstückt und uns aufgewärmt. Anouk startete als aller erste Starterin pünktlich um 9 Uhr mit der 1. Qualifikationsroute, einer sehr schweren, pinken, technischen Tour. Kurz darauf starteten auch Leander und Finn. Die Jungs mussten sich

durch eine grüne, «wackelige und glichschige» Route an der Platte und eine «sehr pumpige und pressige» (Zitate von Leander) Route kämpfen. Tanja startete zuerst in einer gelben Route an der Platte, die sehr viel Körperspannung und Konzentration verlangte und anschließend als letzte Starterin in der pinken Tour.

Anouk beendete ihren 2. nationalen Wettkampf mit einem souveränen 31. Platz von 36 Teilnehmerinnen. Finn sicherte sich ebenfalls bei seinem 2. nationalen Wettkampf einen super 16. Platz. Leander konnte seine Leistung gut unter Beweis stellen und belegte einen zufriedenstellenden 14. Platz. Tanja sicherte sich als 6. überraschend den Einzug in ihr erstes Finale.

Nun konnten die Älteren zeigen was sie können, bevor alle Finalisten der Jugend A&B um 15 Uhr in die Isolation mussten. Nach einer ganzen Stunde, in der die harten aber schönen Finaltouren geschraubt wurden, konnte das Finale beginnen. Letztendlich landete Tanja auf einem super 7. Platz.

Obwohl Helene an diesem Tag, beim Speedcup und beim Finale in Darmstadt nicht starten konnte, schaffte sie es auf einen hervorragenden 3. Platz in der Gesamtwertung der Jugend A 2014. Da wäre sicher noch mehr drin gewesen aber zum Glück startet sie nächstes Jahr noch einmal bei der Jugend A und kann zeigen, dass sie nicht nur eine super «Klettermama» ist, sondern noch viel mehr in ihr steckt. Tanja belegte in der Gesamtwertung einen guten 12. Platz mit dem sie zufrieden sein kann.

Mit diesen super Ergebnissen ist die Wettkampfsaison dieses Jahr vorbei. Wir freuen uns alle auf das nächste Jahr und werden bis dahin mit viel Spaß weiter trainieren.

An dieser Stelle vielen Dank an die DAV Sektion Hamburg und Niederelbe, die uns Athleten finanziell unterstützt und uns somit die Wettkampfteilnahme ermöglicht. Auch vielen Dank an Karen, die für die Abrechnung zuständig ist und an die vielen weiteren ehrenamtlichen Mitarbeitern der Sektion!

Weiblich Jugend A	Weiblich Jugend B	Männlich Jugend A	Männlich Jugend B
1. Solveig Korherr	1. Johanna Hoffeld	1. Ruben Firnenburg (Hannover)	1. Yannik Flohe
2. Sophie Rauberger	2. Lucia Dörrfel	2. Anselm Oberdorfer	2. Lukas Jäkel
3. Lara Neumeier	3. Emelie Gerhardt	3. Luis Gerhardt	3. Elias Heinemann
5. Laura Polomsky (Hannover)	7. Tanja Heidorn	13. Phillip Wellmann (Hannover)	4. Max Prinz (Hannover)
	16. Hannah Pongratz (Braunschweig)		14. Leander Schäffer
	31. Anouk Rodenberg		16. Finn Rodenberg



Wanderung durch das Hagengebirge und das Steinerner Meer Anfang Juli 2014

Teilnehmer: Wolfram S., Walter L., Renate T.
Organisator u. Autor P.K.Tattenberg, Fotos von Wolfram

Samstag, 5.7.14: Auffahrt zur Jenner Bergstation, ohne Sicht, also auch nicht auf den Gipfel sondern direkt zum Carl v. Stahlhaus (1734m ü.M.) Dort trafen wir, Renate und ich, auf Walter und Wolfram. Beide hatten sich den Stützpunkt ausgesucht um über 2 Tage die Hamburger-Luft gegen die Höhenluft der Berge zu tauschen. Am Vortag waren sie auf dem Hohen Brett 2.338m, der Hohe Göll musste gestrichen werden, hier lag noch zu viel Schnee. Wir hatten uns einige Tage akklimatisiert und waren u.a. auf der Blaueshütte 1650m am Hochkalter. Rauf und runter je 1000 Höhenmeter bei bestem Wetter. Das C.v.Stahlhaus ist von Innen sehr gemütlich. Das Haus war ausgebucht. Das schöne Wetter sollte anhalten.

Sonntag, 6.7.14: Wie in den kommenden Tagen immer: 7 Uhr Frühstück, 8 Uhr Abmarsch. Bei Sonnenschein geht es durch Latschen und Almrausch hinauf zum Schneibstein 2276m. Vor uns und hinter uns waren Sonntagsausflügler wie auf einer Perlenkette. Wir vielen mit unseren Tourenrucksäcken auf. Jeder Weitwanderer war somit auszumachen. So ist das in den Bergen, hat man uns erläutert: Ist schönes Wetter angesagt wird s'ammen gepackt und los geht's. Wohl dem der die Berge vor der Türe hat. Über einige Schneereiste erreichten wir

den Gipfel nach 1,5 Std. ohne Mühe bei einer wunderbaren Fernsicht. Hoher Göll, Tristkopf, Rifelkopf, Watzmann, Hochkönig u.v.m. Ein lohnender und einfacher Zweitausender in exponierter Lage. Hier oben trennten sich die Wege, runter zur Götzenalm und nach Hause oder zur Wasseralm, unserem Weg. Nun ging es durch die welligen Felswülste des Hagengebirge. Erst über einige Schneefelder dann durch Felsverwerfungen mit vielen Spalten, selten auf einem ausgetretenem Weg. Dann steckt mein Schuh in solch einer Formation, r'aus ziehen und weiter war mein Gedanke doch dabei verdrehte ich das Knie. Es schmerzte und hinderte mich gewaltig beim stetigem bergab auf diesem unwegsamen Gelände trotz hohem Schuhwerk und Stöcken. Gute 800 Höhenmeter hinab hatten wir noch vor uns. Um es vorweg zunehmen aus den veranschlagten 8 Std. wurden 13! Der alpine Weg durchs Hagengebirge führt vorbei am Seeleensee 1809m zum Hochgeschirr 1949m, abwärts durchs Landtal 1438m zum Windtörl 1290m, teils ausgesetzt u. versichert. Der Trinkvorrat war längst aufgebraucht. Renate u. Walter gingen forsch weiter zur Wasseralm mit den letzten Tropfen, Wolfram hatte noch Desinfizierende Tabletten von seiner Südamerikareise dabei und sobald Wasser zu finden war haben wir nachgefüllt und nach 1/2 Std.



Wartezeit konnten auch wir trinken. Frisches Felsenwasser nach so langer Zeit ersetzt jeden „Roten“! Ab Wildtörl stieg der Weg wieder an, man konnte den Obersee sehen aber schon ein wenig im Abendlicht. Einige frische Murenabgänge mussten gequert werden, unversichert und am steilen Abhang. Nichts für nicht schwindelfreie! Über die Höhe von 1497m erreichten wir dann die Wasseralm auf einer Lichtung mitten im grün bewachsenem Hochplateau auf 1429m. Erstaunlicherweise hatte ich kaum noch Schmerzen beim bergauf gehen. Unser vorbestelltes Quartier war vergeben aber in der neu gebauten Küche fanden wir unser Lager neben dem neuen Herd. Wir erholten uns gut. Es hätte alles schlimmer kommen können. Uns wurde berichtet das die junge Frau, die unser Gruppenfoto auf dem Schneibstein gemacht hat, sich 3,5 Std. mit beiden umgeknickten Fußgelenken zur Hütte geschleppt hat. Am anderem Morgen kam der Rettungshubschrauber um sie ins Krankenhaus zu bringen. Dort stellte sich ein Bruch eines Fußes heraus. Ein Mobilfunkempfang gab es auf der ganzen Strecke nicht! Die Hüttenbewirtung hat sich am Abend fürsorglich um die Füße und auch um mein Knie gekümmert. Danke!

Montag 7.7.14: Es war ein Versuch wert und es hat auch geklappt. Das Knie hielt! Durch abwechslungsreiche Vegetation, Bergwald und verlassene Almen bei Sonnenschein u. Morgentau wanderten wir bergauf bergab bis zum Halsköpfe 1719m. Ein herrlicher, exzellenter Aussichtspunkt und Rastplatz hoch über dem Königsee mit Blick aus St. Bartholomä. Unser Tagesziel Kärlingerhaus liegt zur Wasseralm nur 200 m höher aber im Verlauf sind so einige Höhenmeter zu machen. Der Verlauf über Grünsee 1568m u. Schwarzsee 1474m zieht sich. Am Nachmittag kündigte sich aus der Ferne ein Gewitter an. Schnell kam es näher, viel zu schnell und beendete den schönen Tag nur 1/2 Std. von der Hütte entfernt. Es erwischte uns an einer Felswand auf einem Serpentineweg. Wir konnten gerade noch die Rucksäcke einpacken und die Regenjacken anziehen. Dann prasselte der Regen auf uns nieder und Blitz u. Donner tobten sich aus. Wir standen ein dreiviertel Stunde wie unter einem Wasserfall. Es wurde kalt und unangenehm man fröstelte bis zur Ankunft im Kärlingerhaus 1630m (früher Funtenseehaus) Durch den Stillstand im Gewitter war die vorgegebene Zeit um 2,5 Std. überzogen aber wir hatten heute keine Eile und zu sehen u. zu fotografieren gab es reichlich. Die Hütte war gut besucht ca. die Hälfte der 200 Plätze



war belegt. Unsere durchnässte Ausrüstung war schwerlich zu trocknen. Von der Hüttenterrasse schaut man direkt auf den Funtensee. Wir lernten, dass dieser See im Winter der kälteste Ort Deutschlands ist. Hier wurde im Winter 2001 45,9° Celsius gemessen. Der Blick fällt auch auf das markante Schottmalhorn 2232m oder aufs Rotwandl Richtung Riemannhaus unserem ausgemachtem Treffpunkt im Steinernem Meer. Hier wollten wir uns mit der anderen Gruppe aus der Nordheide treffen denn unsere Touren sollten sich hier kreuzen. Das Wetter hat die Pläne verworfen. Das Treffen viel aus. Per Funktelefon des Hüttenwirtes wurde alles geklärt. Auch die Gruppe hat den Zustieg zum Riemannhaus wegen des Wetters verworfen. Nach einem besonderem Abend auf der Hütte, obwohl nach 22:30, erlebten wir den 7:1 Erfolg über Brasilien live u.in Farbe. Wir haben beschlossen Morgen auf der Hütte zu bleiben bis die Schuhe trocken sind und das Wetter sich beruhigt hat.

Es wurde weiter gewandert bis zum 11.7.14. Den vollständigen Text finden Sie auf der Seite der Ortsgruppe Nordheide auf www.dav-hamburg.de

Peter Tattenberg

Goldsteig Teil 2



(Oberviechtach bis Bayerisch Eisenstein – 17.- 24. 9. 2014)

(6 Tage: 126 km / 5600 m Aufstieg / 4650 m Abstieg)

Teilnehmer (alphabetisch):

Angelika, Daniel, Günther, Gundula, Holger, Karin

17. 9.: HH Hbf - Oberviechtach

Zug-Umsteigehektik(en) durch Verspätung – wie gewohnt restlicher Tag: Hindernis-freie und trockene Fahrt (einschließlich der Taxi-Abholung) zu Kaffee und Kuchen im Hotel (gleichzeitig das Café des Ortes)

18. 9.: Oberviechtach - Bauhof/Hundehotel (vor Rötz)

„Immer wieder“ Regenzeug-Tag / gleich zu Beginn Rettung (nun auch mit Wasser von unten) eines schwimmenden Wanderstocks aus dem reißenden Steinbach / danach schöne (sehr feuchte) Waldwege mit daher möglicher Pilzexkursion: Neben Steinpilzen wuchsen „Indianerpilze“ (= Hexenröhrling), „Goldsteigpilze“ (= Goldröhrling), Panther- und „Korallenpilze“ (= Ziegenbart) / zu erklimmen war eine steile Felsentreppe an der Steinernen Wand – über den Schwarzwihr-Berg
26 km | Aufstieg 1000 m | Abstieg 1000 m

19. 9.: Bauhof – Waldmünchen

„Heiße Füße“, da Wege häufig = fester Schotter-Belag
26 km | Aufstieg 800 m | Abstieg 800 m

20. 9.: Waldmünchen – Furth im Wald

Häufige Gratwanderung zu: Pfennigfels mit „Tresor“-Felstür für hineinzulegende „Wunsch“-Centstücke (bereits überfüllt, da noch nicht von der Bergwacht (?) zum Verwenden abgeholt) 3-Wappen-Fels (Böhmen/Bayern/Oberpfalz) Reiseck – mit einem Kreuz aus Glas (zu Ehren der Glasbläser)

22 km | Aufstieg 800 m | Abstieg 900 m

21. 9.: Furth im Wald – Thening

Viel Wolkenfeuchtigkeit (wie häufig in dieser Woche), aber auch Extrem-Regen sowie Extrem-Aufstieg zum Burgstall/Hoher Bogen (= steilster Anstieg des gesamten Goldsteigs) zum Abendessen mit „Haustaxi“ zu einem „Hoffest“-Lokal mit bayerischer Life-Musik (Akkordeon, Horn, Gesang) und Dirndl-Bedienung Rosi („Hier habt ihr einen € - zündet für mich eine Kerze in einer Kapelle an, damit meine Halsweh verschwinden!“)

20 km | Aufstieg 900 m | Abstieg 850 m





22. 9.: Thening – Eck

Viel, teilweise heftiger Regen, daher „leckerer“ Zwischenstopp in der Kötztlinger Hütte / jedoch folgender „Schock“: Ungepflegtes Hotel, „Tüten“-Essen (entsprechend „salopp“ auftretende Bedienung), mürrischer Frühstücks“-mann“. Dies war die einzige (leider nicht zu umgehende) schlechte Unterkunft in dieser schönen, von Günther toll organisierten (DANKE!) (wenn auch feuchten) Woche.

16 km | Aufstieg 1050 m | Abstieg 600 m

23. 9.: Eck – Großer Arber (Bayerisch Eisenstein)

Weg über „8 Tausender“ (u. a.ENZIAN, Kleiner Arber): Zunächst - wie bereits gewohnt - mit erheblicher „Luftfeuchtigkeit“, später trocken, jedoch mit „Mützen-Kaltluft“ (vor

allem am Großen Arber). Fahrt mit Arber-Bahn (800 m abwärts) und (nach 45 Minuten „kalter“, wenn auch sonniger Wartezeit) (tschechischem) Bus zum „Wellness“-Hotel
16 km | Aufstieg 1050 m | Abstieg 500 m

24. 9.: Rückfahrt(en)

Wir „spielen“ 6-2-1 = 3 Teilnehmer: Karin und Günther (-2) Bus fahrend zum nächsten Urlaubsort Bad Kötzing / Daniel (-1) Bahn fahrend zum Arbeiten nach München / Gundula, Holger und Angelika (= 3) erkunden Bayerisch Eisenstein und essen sich durch den Ort, um erst 5 Stunden später (DB-Sparpreis) nach HH zu fahren – nicht ohne Hotel-bedingte Koffer(-bringe) Hektik und Einstieg in die Bahn in allerletzter Sekunde.

Angelika Dettmann

„We like Goldsteig“

Cinque Terre

Paradies mit Restlaufzeit



Im April hatten sich 6 Wanderer aus den DAV-Sektionen Hamburg, Kaiserslautern und Bremen in Bonassola eingefunden, um die Cinque Terre – das Wandergebiet Liguriens überhaupt – kennenzulernen.

Am Sonntag ist Eingetour. Von Bonassola aus wandern wir auf alten Saumpfadern nach Levanto, einem Badeort mit Strand und alter Burg. Über Treppen und unbefestigte Pfade führt uns der historische Weg immer direkt an der Küste entlang in Richtung Westen. Dabei durchqueren wir auch Steineichenwälder, Pinienhaine und Olivenplantagen. Immer wieder sehen wir tief unter uns das tiefblaue Meer. Nach zwei Stunden erreichen wir die Punta Mesco – einen Aussichtspunkt, von dem wir erstmals alle fünf Orte der Cinque Terre sehen können: Monterosso, Vernaza, Corneglia, Manarola und Riomaggiore.

Von Monterosso geht es per Bahn zurück ins Hotel nach Bonassola. Neuer Tag – neues Glück. Wir fahren nach Corneglia – der einzige Ort der Cinque Terre, der nicht direkt am Meer liegt. Vom Bahnhof sind es 357 Stufen bis in den Ort, der auf einem Felsen klebt – fast schon kitschig – aber schön! Auf nach Volastra – immer bergauf, bis wir in den Wald gelangen. Nach 30 Minuten eröffnet sich uns ein traumhafter Blick auf weite Terrassen, auf denen ausnahmslos Wein angebaut wird. Kleine Zahnradbahnen helfen den Winzern, hier überhaupt ernten zu können. In Volastra rasten wir auf den Kirchplatz, bevor es über 1250 Stufen hinab

nach Manarola geht. Wir bestaunen die Boote, die direkt vor den Häusern stehen, da sonst kein Platz ist. Der „Hafen“ ist ein Minibecken im Fels.

Am dritten Tag steht die Königsetappe an. Wir wollen in sechs Stunden nach Portovenere gehen, um von dort aus mit dem Boot zurückzufahren. Von Riomaggiore geht es zunächst auf steilem Pfad 40 Minuten flott bergan, bis wir in die Waldregion gelangen. Hier wachsen Steineichen und Maronen. Auf den verfallenen Weinterrassen haben sich Kiefern ausgebreitet – die Natur holt sich ALLES zurück, was der Mensch zuvor verändert hat – es ist nur eine Frage der Zeit! Auf 500 Metern Höhe erreichen wir die Kirche Madonna die Montenero. Weiter nach Campiglia – malerischer kann ein Ort kaum liegen – südlich Blick aufs Meer und nördlich der Blick auf den Golf von La Spezia.





Nun liegt das spektakulärste Wegstück vor uns: zwei Stunden direkt am Meer entlang. Links grenzt der schmale Pfad direkt an steilen Fels, rechts geht es senkrecht 300 Meter hinunter ins Meer. Entweder gehen oder gucken und fotografieren – beides geht nicht – sonst endet es böse!

Nachdem wir einen Hang gequert haben, der vor Jahren von einem Waldbrand heimgesucht wurde, erreichen wir nach einem 30 Minuten Abstieg Portovenere bei Bilderbuchwetter. Das Fährschiff bringt uns bei leichtem Seegang und frischer Brise zurück nach Monterosso.

Vom Schiff aus können wir die erwanderte Strecke nochmals besehen – kaum zu glauben, dass dort oben ein Weg entlangläuft.

Am Folgetag wandern wir von Vernazza nach Monterosso. In Vernazza ist die Hauptstrasse verwüstet und das Hafengebiet nicht mehr da – voll mit Erde und Trümmern. Im Okt 2011 hatten Schlammlawinen den Ort Total überflutet – tagelange Regenfälle waren die Ursache dafür, dass die Erden die Nässe nicht mehr halten konnte und ganze Hänge einfach abrutschten und zu Tal rauschten. Ursache ist auch, dass viele Trockenmauern nicht mehr intakt sind und den Hang nicht mehr stützen. Rutscht erst eine Terrasse ab, zerstört sie unweigerlich die nächste. Hier ist wieder mal ersichtlich, wie der Mensch durch sein Handeln die Natur verändert – und die Natur schlägt zurück.

Von Vernazza steigen wir steil auf, Madonna di Reggio ist das nächste Ziel. Dieses aufgelassene Kloster liegt hoch über dem Meer – ideal für eine Pause. Dann weiter, immer entlang der Küste mit direktem Meerblick bei strahlendem Sonnenschein nach Madonna die Soviore. Hier gibt es eine Osteria und „Vino mit Aussicht“ – Rotwein mit Meerblick – dazu mitgebrachte Oliver, Käse und Brot – schöner kann eine Pause nicht sein.

Einen weiteren Wandertag verbringen wir mit „Städtehop-ping“ – per Bahn in die Orte der Cinque Terre – wandern und vom nächsten Ort zurück per Bahn – Auf dieser Tour haben wir auch die „berühmte“ Via del Amor besichtigt – eine betonierte schmale Strecke – übertoll und gesättigt mit Touristen aus aller Welt in Flipflops und Strandoutfit. Wir sind uns einig – dies ist nicht unsere Cinque Terre – die liegt oben in den Bergen und Steineichwäldern aber auch in der Olivenhainen und Weinterrassen abseits der Massen – nicht ausdenken, wenn sich das herumspricht – dann sind ALLE da oben – .

Die geplante Wanderung vom Monterosso bis Riomaggiore ist nicht durchzuführen, weil ein riesiger Felsstur weite Strecken zwischen Corneglia und Manarola unter tausenden Tonnen von Erde und Fels unter sich begraben hat. Eine Umgehung kostet 3 Stunden – zu lange, denn dann haben wir 9 Stunden reine Gehezeit! Schade – aber nicht zu ändern.

Ein Fazit dieser schönen Wanderwoche

„SICHER IST - DAS NICHTS SICHER IST!“

(Karl Valentin). Durch massive Eingriffe in die Natur hat der Mensch weite, steile Berghänge gerodet und landwirtschaftlich genutzt. Trockenmauern und landwirtschaftliche Nutzung sicherten die Hänge. Dann lohnte sich die Landwirtschaft nicht mehr – der Tourismus kam und auch der Verfall. Durch den Verfall der Trockenmauern und immer heftigere Niederschläge sowie nachlassende Pflege der Terrassen sind die Cinque Terre dem Untergang geweiht – die Flutwelle durch Vernazza war nur der Anfang – vielleicht noch 20 Jahre – dann sind die Cinque Terre in der heutigen Form Vergangenheit – Die Restlaufzeit hat bereits begonnen – viele wissen es nur noch nicht.

Dank an die Mitwanderer, die konditionell stark, immer hoch motiviert und gut gelaunt diesen Wanderurlaub zu einem Erlebnis der besonderen Art werden ließen.

Alle Vorträge finden im großen Hörsaal (gleich neben dem Haupteingang) des hamburg museum (ehemals Museum für Hamburgische Geschichte), Holstenwall 24, statt. Beginn: jeweils 19:00 Uhr. Mitglieder des DAV zahlen bei Vorzeigen des Mitgliedsausweises 2 €. Gästekarten kosten 5 €. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Danke und Grüße

Vorträge der Sektion

Vortragswesen:
Andreas Kögel, Betzendorf
Tel. 04138-510210 | Afg-A.Koegel@t-online.de

Liebe Reise- und Bilderfreunde,

so einen Herbst habe ich schon lange nicht mehr erlebt: Bis weit in den November hinein tragen die Bäume ihre Blätter und leuchten im tiefen Sonnenstand in ihrer ganzen Pracht. Man möchte diese Lichtintensität in sich aufsagen, um damit durch den dunklen Winter zu kommen. Die Festtage haben hoffentlich auch Wärme in Ihre Tage gebracht.

Auch die Vorträge, die uns im zweiten Halbjahr unserer Vortragsserie erwarten, tragen uns durch weite, bunte Welten – in neue und vertraute Regionen. Im Januar erleben wir eine Region, die vielen von uns nie zugänglich war: die Bergriesen im ehemaligen Machtbereich der Sowjetunion. Namen von Gipfeln, die man hierzulande kaum kennt – und sicherlich ein ganz fremd-vertrautes Terrain. Im Februar reisen wir in die Dolomiten – eine Landschaft, die zu jeder Jahreszeit durch ihre Farbe berührt. Der März wiederum wird durch eine Reise in die Wärme gekrönt: italienisches Lebensgefühl, vorgeführt durch einen Niederländer. . .

Lassen Sie uns gemeinsam die Farben und Bilder genießen. Wir freuen uns auf das Wiedersehen und das gemeinsame Schwelgen in eindrucksvollen Bilderwelten.

*Herzlichst Ihr
Andreas Kögel, Vortragswart*

Beginn: jeweils 19 Uhr.

Das Museum ist gut erreichbar mit dem HVV:
Mit der U-Bahn Linie U3 bis zur Station „St. Pauli“
oder mit dem Bus 112 bis „Hamburg Museum“.

Mittwoch, 07. Januar 2015

Richtung Ost: Bergreisen im ehemaligen Machtbereich der Sowjetunion

Kai Maluck (Braunschweig)

Von niedrig bis hoch, von nah bis fern, von den rumänischen Karpaten bis auf die Spitze des 7134m hohen Pik Lenin in Kirgisistan führt dieser Vortrag. Und behandelt dabei nicht nur die Berge selbst, sondern auch die Menschen, denen man dort und auf der oft weiten Anreise begegnet - zum Beispiel während einer winterlichen Zugreise von Norddeutschland über Moskau bis hinauf in den Polaren Ural. Durch Welten, die auf den ersten Blick immer wieder fast genauso wie unsere eigene wirken, auf den zweiten aber voller Überraschungen und Besonderheiten stecken. Mit Informationen über vergangene Jahrzehnte und Gesellschaftsimpresionen aus dem Jetzt, gesammelt zwischen September 2000 und November 2014. Im Zuge des Vortrags geht es dabei zum Wandern in die dichten Bergwälder Osteuropas. Zu Fuß und per Motorschlitten durch die menschenleere Tundra und Taiga Nordrusslands. Zum Felsklettern in eine zentralasiatische Mehrseillängenroute, die als Bestandteil eines Entwicklungshilfepaketes erschlossen wird. Und schließlich zum Höhenbergsteigen in die dünne Luft kurz vor der chinesischen Grenze, wo einst auch der Machtbereich der UdSSR sein Ende fand.



Der Referent:

Kai Maluck ist begeisterter Geograph und Alpinist. Was sich zunächst noch teilweise getrennt voneinander entwickelte, kombinierte er später in zunehmendem Maße in Form alpinistischer Fernreisen. Bergtouren auf sämtlichen Kontinenten, Erstersteigungen bislang noch unbetretener Gipfel auf Grönland und in Pakistan, Erstbegehungen von kurzen Sportkletterrouten über alpine Anstiege bis hin zum Karakorum-Bigwall, Kai Maluck reizt die kulturelle, landschaftliche und alpinistische Vielfalt, die man als Bergsteiger erforschen und erleben kann. Das Berg-Erleben in Fels und Eis, allein und in Gemeinschaft, bei der Bergwacht oder auch der Gebirgsjägertruppe, das Weitergeben der Begeisterung und Erfahrung als Ausbilder beim DAV, das Sammeln und Bewahren alpinistischer Errungenschaften und Erinnerungen in Form von Kletter- und Tourenführern, das spannende Erschließen und Publizieren von noch unbekanntem Kletter-Neuland. Und das Teilen der Erkenntnisse, Erlebnisse und Emotionen, zum Beispiel in Form von Vorträgen.

Mittwoch, 11. Februar 2015**„Faszination Dolomiten“**

Valentin Pardeller (Welschnofen, Südtirol)



Seit über 30 Jahren ist Pardeller in den Dolomiten unterwegs, als Kletterer, als Bergführer, als Fotograf. Die neue Live-Multivisions-Show ist, wie man es von ihm gewohnt ist, aufwändig gestaltet – im Mittelpunkt steht aber immer die Qualität der Bilder, egal ob Makros von Blumen, ob Teleaufnahmen von Tieren oder Aufnahmen von Gipfelpanoramen.

In seiner authentischen, lebendigen Art erzählt Pardeller von der Faszination des Augenblicks z. B. beim Anblick der majestätischen Steinböcke in der Steilwand, beim Aufblühen einer neuen zarten Blüte, beim Wan-

dern über blühende Almwiesen oder beim Sonnenuntergang auf einem Gipfel. Die faszinierenden Bilder fesseln den Zuschauer und geben ihm das Gefühl selbst mittendrin zu sein.

In dieser Multivisions-Show zeigt der Autor die ganze Faszination verschiedener Dolomitengruppen. Von den ersten Sonnenstrahlen am Morgen bis zum glutroten Erleuchten der Gipfel am Abend. Vom ersten zarten Grün im Frühling bis zur überschwenglichen Farbenpracht im Herbst – von dem kleinen Schmetterling auf einer Blüte, bis zum Adler, der hoch über den Gipfeln kreist, erleben wir die ungeheuren Kontraste zwischen den sanften Almwiesen bis zu den bizarren Felsformationen. Anschaulich wird uns diese großartige Dolomitenlandschaft präsentiert, von den einladenden, sonnendurchfluteten Zinnen im Sommer bis zu den abweisenden, schneebedeckten Gipfeln im Winter.

Der Referent:

Valentin Pardeller wird 1960 in Welschnofen, einem Dorf am Fuße von Rosengarten und Latemar geboren.

Seine erste Berührung mit der bezaubernden Bergwelt der Dolomiten hat er mit 9 Jahren, als Hütejunge auf den Almen unterm Rosengarten. Schon damals faszinieren ihn die steilen Felswände. Die Berge, allen voran die Dolomiten, sollten seine große Leidenschaft werden.

Mit 20 Jahren unternimmt Valentin mit Freunden seine erste Klettertour auf die Rosengartenspitze. Sofort ist er Feuer und Flamme fürs Klettern – Klettern wird sein Lebensinhalt. Inspiriert vom amerikanischen „free climbing“ werden in den 1980er und -90er Jahren mit minimalistischer Ausrüstung schwierigste und psychisch anspruchsvolle Routen in den Dolomiten erstbegangen, die zum Teil bis heute selten wiederholt wurden.

Ebenso wiederholt Pardeller namhafte klassische Routen in den Alpen und durchsteigt große Wände im Yosemite Valley. Anfang der 1990er Jahre legt er die Prüfung zum Berg- und Skiführer ab.

Seine Begeisterung für die Berge weckt bald den Wunsch erlebte Momente und Stimmungen fotografisch festzuhalten. Sind es in seinen intensiven Kletterjahren hauptsächlich Erinnerungsfotos seiner Kletterabenteuer, so wird später die Bergfotografie als solche in all ihren Facetten seine große Leidenschaft.

Valentin Pardeller gelingt es durch seine Erfahrung als

Bergsteiger außergewöhnliche Standorte zu erreichen, um von dort seinen individuellen Blick auf die Schönheit der Bergwelt festzuhalten. Es entstehen dabei einzigartige Natur- und Landschaftsbilder im Jahresrhythmus. Die Dolomiten bieten ihm dafür eine unerschöpfliche Vielfalt an Motiven direkt vor der Haustür. Bilder aus seinem Archiv wurden bereits in zahlreichen Fachzeitschriften veröffentlicht, unter anderem in „Berge“, „Der Bergsteiger“, „Color Foto“, „Alp“, „Alp – Grandi Montagne“.

Seit 2012 erscheint jährlich ein Bildkalender über die Dolomiten.

Seit 1987 hält Pardeller regelmäßig Multimedia-Vorträge. Seine Shows beeindrucken durch das hohe fotografische Niveau, die anschaulichen Kommentare, die professionelle Technik und die fein abgestimmte Hintergrundmusik.

Mittwoch, 04. März 2015

„Die tausend originalen Farben der Toskana und Cique TerreToscana“

Guus Reinartz (Niederlande)



Zusammen mit ihren Kunst- und Kulturschätzen, heißt es, sei die farbenfrohe Landschaft der wahre Reichtum der Toskana und Cinque Terre. Tatsächlich besitzen diese Gebiete dank ihrer Lage am Mittelmeer, ihrer Gebirgsmorphologie, aber auch wegen der vielen Veränderungen durch Menschenhand, eine der abwechslungsreichsten Landschaften Europas.

Ein Kaleidoskop atemberaubender Eindrücke stellt nicht nur größere Städte (wie u.a. Florenz, Arezzo, Siena und Pisa) mit ihren einmaligen Kunstganzstücken in den Vordergrund, sondern auch viele malerische Dörfer, prachtvolle alte Klöster, erntereife Getreidefelder, sanfte Hänge geschmückt mit kleinen Bauernhäusern, in Nebel getauchte Täler und Hügel, mäandernde



Flüsse und ungewöhnlich geologische Formationen. In den „Crete Senesi“ (südöstlich von Siena) mit ihren typischen kahlen Hügeln, durch tiefe Erosionsfurchen geprägt, sind die fotogenen Reihen von Zypressen das einzig Senkrechte.

Wir zeigen natürlich auch authentische Menschen, die hier beheimatet sind. Sie haben oft noch ein sehr enges Verhältnis zu ihrer Umgebung. Sie wohnen und leben nicht nur dort, sondern in Symbiose mit ihrer Landschaft. Außerdem besuchen wir auch, auf halbem Wege zwischen Pisa und Genua an der Ligurischen Küste, die Cinque Terre.

Ein kultureller und landschaftlicher Hochgenuss; hoch über dem Meer, ein Küstenstreifen von nur 15 Kilometern, aber von einer einmaligen Anziehungskraft: in wunderbarer Harmonie sind Form, Maß und Farbe hier vereint!

Der Referent:

Guus Reinartz ist für uns kein Unbekannter. Schon lange Zeit begleitet er uns mit seinen einfühlsamen und unnachahmlichen Vorträgen. Er selber sagt von sich: Fotografie ist für mich der visuelle Ausdruck meiner Gefühle. Ich fühle mich selbst als Impressionist, weil ich mit meiner großen sinnlichen Aufgeschlossenheit den Eindruck und das Gefühl von diesem einen einzigen Moment wiedergeben möchte. Auch möchte ich ein offenes Auge für die Wirkung des Sonnenlichtes und die kleinsten Nuancen der Realität haben. Die Natur, der Mensch und die Kultur (und sicher in meiner Heimat Limburg) sind dabei die wichtigsten Inspirationsquellen.

Es entsteht dann eine Wechselwirkung zwischen mir und meinem Objekt, wodurch ich eine enorme Dosis Energie erhalte. Überglücklich bin ich, dass ich es überhaupt tun darf, das ist so ein intensiver Genuss!

Bilder- und Filmvorträge der Gruppen

Tenge Dammermann (Wandergruppe H)

„Durch die italienischen und französischen Seealpen“

Donnerstag, 15.01.2015, 19:00 Uhr,

Vereinshaus Dörnstraße, Gruppenabend mit Digital Bildern Fotovortrag mit einem kurzen Blick in Geschichte und bäuerliches Leben der Region.

Wilfried Haaks (Bergsteigergruppe)

„Abenteuer-Trekking im Karakorum: Der Weg zum K2-Basislager. Teil 2: Von der Oase Urdukas zum K2-Basislager und zurück nach Islamabad“

Dienstag, 27.01.2015, 19:30 Uhr,
im Vereinshaus Döhrnstr. 4

Beim Trekking auf dem Baltoro-Gletscher von Urdukas bis zum K2-Basislager kommen jetzt die eigentlichen Attraktionen des Karakorum in unser Blickfeld: Masherbrum (7821m), Muztagh Tower (7284m), Gasherbrum IV (7925), Gasherbrum II (8035m), Broad Peak (8051m) und K2 (8611m). Am Lagerplatz Gore II, dem Konkordiaplatz



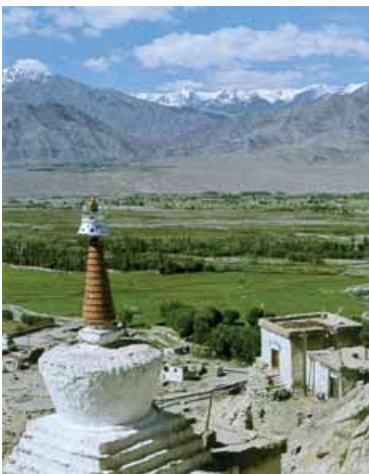
und auf dem Weg zum K2 erlebe ich die eindrucksvollsten Berg-Kulissen meines Bergsteigerlebens. Der 5600 Meter hohe Ghondogoro-Pass, den wir eigentlich überschreiten wollten, wurde vom pakistanischen Militär gesperrt. Wir müssen also wieder auf demselben Weg zurück. Dabei erleben wir auch einen Tag mit starkem Regen, der Schnee in den Hochlagen bringt und uns neue Gipfel-Ansichten beschert.

Uwe Hübner (Ortsgruppe Lüneburg)

Wanderung auf dem Malerweg

Donnerstag, 29.01.2015, 20:00 Uhr,

Adlerhorst, Schnellenbergerweg 21-22 in Lüneburg.



Rosemarie Mayr (Wandergruppe H)

„Ladakh“ (Nordindien)

Donnerstag, 19.02.2015, 19:00 Uhr,

Vereinshaus Dörnstraße, Gruppenabend mit einem Diavortrag.

Eine Wanderreise zu den verschiedensten alten Klöstern und über Pässe zu den Bergbewohnern des Industales.

Valentin Pardeller (Ortsgruppe Cuxhaven)

„Faszination Dolomiten“

Donnerstag, 19.02.2015, 19:00 Uhr,im Mehrgenerationenhaus im Haus der Jugend,
Abendrothstraße 25 (Cuxhaven)

Er schreibt dazu: In dieser neuen Multivision geht es um besondere Augenblicke, um erhabene Momente, um eindrucksvolle Licht-Stimmungen. Viele Tage und Nächte habe ich seit meiner letzten Vortragsreise auf den Dolomiten-Gipfeln zugebracht um besondere Stimmungen einzufangen; früh am Morgen, wenn die ersten Strahlen der Sonne die Gipfel streift und abends wenn die letzten Sonnenstrahlen die Felswände der Dolomiten glutrot erleuchten lassen. Ich bin der Fährte von scheuen Tieren gefolgt und habe viele Stunden damit zugebracht seltene Blüten, prachtvolle Blumenwiesen, einsame Seen und abgelegene Gipfel abzulichten.

Joachim Steggel (Bergsteigergruppe)

„Hüttenwanderung im Hardangervidda“

Dienstag, 24.02.2015, 19:30 Uhr

im Vereinshaus Döhrnstr. 4

Mit einer Fläche von ca. 8000km² ist die Hardangervidda die größte Hochebene Europas. Die mittlere Höhe liegt bei etwa 1200m. Wir beginnen unsere Hüttenwanderung am Sørffjord, einem Nebenarm des Hardangerfjord.

Ziel der Reise ist Finse an der Bergensbahn, Höhepunkt der „Graue Wegweiser“ Härteigen. Dazwischen können wir die Weite einer traumhaften Landschaft genießen.

**Valentin Pardeller (Ortsgruppe Nordheide)**

„Kletterparadies Dolomiten“

Dienstag 24.02.2015, 19:45 Uhr,

Blau - Weiss Sportzentrum, Raum1, Holzweg 6, 21244 Buchholz mit Eintrittskosten

Kletterparadies Dolomiten "Kletterabenteuer im schönsten Gebirge der Welt" In diesem Vortrag begeistert der Autor mit packenden Erzählungen von seinen ersten Klettererlebnissen an den Vajolettürmen, von der Wiederholung klassischer Dolomitenrouten und von seinen schwierigsten Erstbegehungen am Rosengarten, im Sellagebiet, in den Sextner Dolomiten und in der Civetta. Neben atemberaubenden Kletterszenen wird auch die zauberhafte Kulisse, in der geklettert wird, gezeigt: faszinierende Hochgebirgslandschaften, bizarre Felsgebilde und beeindruckende Nahaufnahmen von Pflanzen und Tieren.

Ludger Arnemann (Ortsgruppe Lüneburg)

Vom Aostatal zum Berner Oberland

Donnerstag, 26.02.2015, 20:00 Uhr,

Adlerhorst, Schnellenbergerweg 21-22 in Lüneburg.

Gus Reinartz (Ortsgruppe Nordheide)

„Vom Großglockner zur Hochalmspitze“

Montag, 09.03.2015, 19:45 Uhr,

Blau - Weiss Sportzentrum, Raum1, Holzweg 6, 21244

Mit Eintrittskosten

Vom Großglockner zur Hochalmspitze An der Südseite des Alpenhauptkammes, in einem sonnig milden Klima kann man sich in einer traumhaften Berglandschaft entspannen und bewegen, wobei südliche Gelassenheit und kulturelle Vielfalt das Wohlgefühl vervollkommen. Zwischen dem König Großglockner (3798m) und der Tauernkönigin Hochalmspitze (3360m), die wir beide besteigen, erstreckt sich das Kärntner Gebiet vom Nationalpark Hohe Tauern.

Inge Bollen (Ortsgruppe Stade)

Trecking im Himalaya

Donnerstag, 19.03.2015, 20:00 Uhr,

Insel-Restaurant Stade.

Die Staderin Inge Bollen wanderte auf dem Mount-Everest-Treck im Hochgebirge von Tibet und Nepal. In einer Dia-Show präsentiert sie beeindruckende Aufnahmen der atemberaubenden Aussichten von schwindelerregenden Pässen zu den höchsten Bergen der Welt mit ihren tiefen Tälern. In Ihrem Vortrag geht sie auf eigene Voraussetzungen und Vorbereitungen für eine solch abenteuerliche Trecking-Tour ein.

Rose-Marie Mayr (Bergsteigergruppe)

„Ladakh / Nordindien“

Dienstag, 24.03.2015, 19:30 Uhr,

im Vereinshaus Döhrnstr. 4

Eine Wanderreise über hohe Pässe zu den Bergbewohnern des Industales. Besichtigung der alten Klosteranlagen von Klein Tibet.

Rolf-Rüdiger Finke (Ortsgruppe Lüneburg)

Auf dem Heilbronner Höhenweg

Donnerstag, 26.03.2015, 20:00 Uhr,

Adlerhorst, Schnellenbergerweg 21-22 in Lüneburg.

Klaus Grade (Bergsteigergruppe)

„Auf dem 8 000er Cho Oyu im Himalaya“

Dienstag, 28.04.2015, 19:30 Uhr

im Vereinshaus Döhrnstr. 4

Der routinierte und ambitionierte Höhenbergsteiger Klaus Grade aus Stade hat im Rahmen einer Expedition den sechsthöchsten Berg der Welt, den 8201 m hohen Cho Oyu, im Herbst 2013 bestiegen. Zusammen mit anderen Bergsteigern aus Deutschland, Österreich und Nepal erreichte er ohne künstlichen Sauerstoff den Gipfel, der auf der Grenze von Nepal zu Tibet liegt. Damit erfüllte er sich als Alpenvereinsmitglied einen Lebenstraum. Nur wenige tausend Menschen auf der Welt haben bisher überhaupt den Gipfel eines der 14 Achtausender besteigen können. Auch die Kultur Tibets und Nepals kam auf der Tour nicht zu kurz. So besichtigte er u.a. Lhasa und Kathmandu. Von dieser eindrucksvollen Expedition berichtet er mit Fotos und Filmaufnahmen. Auf Ausrüstungsfragen, Tourvorbereitung, die Probleme Tibets und das Thema künstlicher Sauerstoff wird Klaus Grade ebenfalls eingehen.

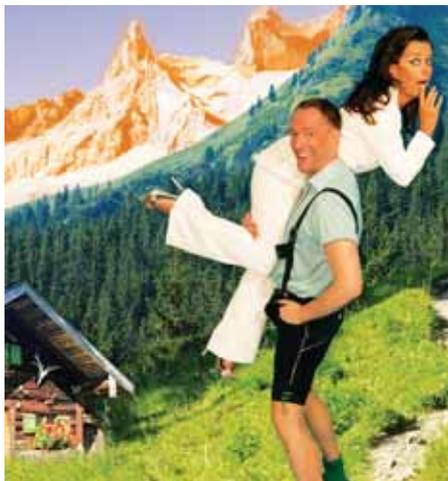
Aufgelesen in Berg und Tal

Alpenglühn für DAV-Mitglieder!!!

Glamour, Gaudi und Gesang im Schmidts Tivoli

Ein wahres humorvoll-musikalisches Schmankerl erwartet uns, wenn es die beiden stimmstarken Erzkomödianten Carolin Fortenbacher und Nik Breidenbach „auf die Alm 'nauf zieht“ und die beiden ihre Bandbreite von Johann Strauß über Heino und Boy George bis Lady Gaga auffahren!

Mehr Informationen auf www.tivoli.de und Karten für DAV-Mitglieder mit einer Ermäßigung von **20%** auf alle Termine von „Oh Alpenglühn!“ (außer Fr. & Sa.). Das Stück läuft vom 26.2.-21.3. im Schmidt Theater. Buchbar telefonisch unter 040-31778899 mit Stichwort: Alpenverein



Wanderungen und Radtouren



03.01.2015	ca. 22 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann T (040) 5524884
	Bächewanderung Wir wandern von Ohlstedt vorbei an Bredenbek und Lottbek zum Rodenbeker Quellental, dann weiter entlang der Alster zur Ammersbek. Treffen: 08:55 Uhr, U-Bahn Ohlstedt.		
03.01.2015	ca. 10 km	Ortsgruppe Stade	Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728
	Wanderung am Südrand des Rüstjer Forstes Strecke: Friedhof Issendorf – Richtung Sandkrug – zwei Moore – Issendorfer Weg. Während der Tour ist eine Freirast vorgesehen. Treffen: Parkplatz am Stader Freibad um 9:00 Uhr. Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften beim Wanderwart Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728 bis Freitag, 02.01.2015 erbeten.		
03.01.2015	ca. 12 km	Ortsgruppe Lüneburg	Anneliese Plagemann, T. (04153)5970303
	Jahresbeginn-Wanderung: „Auf den Spuren der Biber“ , Treffen 09:00 Sülzwiesen, 2. Treff 09:30 Bf Lauenburg		
04.01.2015	ca. 20 Km	Wandergruppe H	Jürgen Lockhausen, Tel.: (040) 88 06 24 3, lockhausen@t-online.de
	Rundwanderung Bad Oldesloe Abf. 09:06 Uhr ab Hbf. mit R10 nach Bad Oldesloe Ankunft 09:28 Uhr. Zuzahlung 1,90 € zum Großbereich. Route: Trave Wanderung, Kneeden, Brenner Moor, Beste Wanderweg, Bad Oldesloe. Einkehr 3 km vor Schluss der Wanderung. Anmeldung wegen Platzreservierung bis Freitag, 20:00 Uhr		
10.01.2015	ca. 22 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, T (040) 551 15 83
	Zum Wittmoor: Flughafentunnel - Bornbach - Wittmoor - Tangstedter Forst - Ochsenzoll. Anreise mit der U2 ab Hbf - Nord um 08:27 Uhr an Niendorf - Nord um 08:52 Uhr, weiter mit Bus Linie 24 zum Krohnstiegunnel um 09:02Uhr, Ankunft und Treffen um 09:08 Uhr		
11.01.2015	ca. 30 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann -T (040)-200 29 87, mobil: 0175-7500148
	Wanderung an der Ostseeküste Wir wandern von Travemünde-Strand nach Neustadt. Abfahrt 07:05 h ab Hbf. nach Travemünde-Strand. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung. Rückkehr in Hamburg gegen 20.00 h. Fahrtkosten: Schleswig-Holstein-Ticket anteilig. Verbindliche Anmeldung bis Freitag 20.00 h.		
11.01.2015	ca. 18 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, T. (04131)401881
	Geheimnisvoller Opferstein bei Melzingen , Treffen 09:00 Sülzwiesen		
14.01.2015	ca. 18 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann T (040) 5524884
	Wohldorfer Wald, Duvenstedter Brook Wir wandern kreuz und quer durch Wohldorfer Wald und Duvenstedter Brook. Treffen: 09:35 Uhr, U-Bahn Ohlstedt.		
17.01.2015	ca. 21 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben, T (040) 711 92 41
	Von der Geest bis Vierlanden (Streckenwanderung) Wanderung ab Billstedt (U2, Bahnhof) über Boberger Dünen, Mittlerer Landweg, Eichbaumsee, Dove Elbe und „Die Reit“ bis Ochsenwerder oder Tatenberger Schleuse. Kaffeeinkehr möglich. Treffen: 09:00 Uhr, Bahnhof Billstedt (U2), HVV Servicestelle. Rückfahrt von Ochsenwerder oder Tatenberger Schleuse mit Bus 120 bis ZOB-Hbf. (HVV Großbereich).		
17.01.2015	ca. 8 – 10 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann T (040) 5524884
	Wanderung zum Alsterwanderweg Wir wandern von Volksdorf bis Poppenbüttel. Treffen: 10:00 Uhr, U-Bahn Volksdorf.		
18.01.2015	ca 21 km	Wandergruppe H	Manfred Darimont. Tel. 040 35 07 17 653
	Streckenwanderung um den Flughafen Route U1 Bahnhof Lattenkamp – Alster – Eppendorfer Moor – Flughafen – Flughafenterminal mit Freirast. Festes Schuhwerk erforderlich! Treffen um 8:30 am U – Bahnhof Lattenkamp.		
18.01.15	ca. 16 km	Ortsgruppe Lüneburg	Bruni Steiner, T (04131)54136
	Der Junkernhof südlich Thomasburg , Treffen 09:00 Sülzwiesen		

Wanderungen und Radtouren



18.01.2015	ca. 28km	Bergsteigergruppe	Susanne Timm 040-550 67 93 oder 0171-470 67 94
	Von Inzmühlen umrunden wir das Wehlener Moor und bewegen uns am Rande der Heimbucher Heide durch das Forstamt Soltau. Anfahrt mit dem Auto - wer einen Platz in einer Fahrgemeinschaft braucht bitte bis Donnerstag 15.01.2015 anmelden. Unterwegs Rucksackverpflegung und danach Einkehr zu Kaffee und Kuchen. Treffpunkt: 07:50 Besenbinderhof (Nähe Hauptbahnhof)		
19.01.15	ca. 27km	Ortsgruppe Nordheide	Ulrike Hallenberger (04181 -290636)
	„Ratzeburger See“ Eine Winter-Wanderung um den See		
24.01.15	ca. 24 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz, T (040) 763 51 19
	Von Appelbüttel zum Karlstein Rundwanderung von Appelbüttel zum Karlstein und zurück; evtl. mit einem Abstecher auf Hamburgs höchsten Gipfel! Treffen: 09:06 Uhr, Appelbüttel / Endstation Bus 144 (Abf. Vom Harburger Bhf. 08:48 Uhr).		
25.01.15	ca. 20 km	Wandergruppe H	Ulla Lerche, Tel.040 673 58 09, Mobil. 0157 81 76 60 98
	Wanderung rund um Rahlstedt Abfahrt Hamburg – Hauptbahnhof mit R10 um 8:38 Uhr nach Rahlstedt. Treffen am Bahnhof Rahlstedt um 9:00 Uhr. Rucksackverpflegung, Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Anmeldung bis Freitag 20 Uhr		
25.01.15	ca. 15 km	Ortsgruppe Stade	Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340
	Wanderung um und durch das Hohe Moor Strecke: Willah – Oldendorfer See – Kleine Mooreseen – Kaken – Blumenthaler Damm – Überschuß – Willah. Nach Ende der Tour ist eine Einkehr im Landhaus Hagenah vorgesehen. Treffen: Parkplatz am Stader Freibad um 9:00 Uhr. Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften bei Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340 bis Freitag, 23.01.2015 erbeten.		
25.01.15		Senioren Skigruppe	Helga Kling, Tel. 040 – 208264
	Um Ohlstedt , mit Mittagseinkehr. Treffen um 11 Uhr am U-Bahnhof Ohlstedt.		
29.01.15	ca. 22 km	Wandergruppe H	Ursula Fahning, Tel.: (040) 81 99 03 64
	Holmer Sandberge, Klövensteen Abf. HH-Hbf. um 08:59 Uhr mit S1 nach Wedel, Ank. 09:39 Uhr, weiter mit Bus 389 um 09:50 Uhr nach Fährenkamp Ankunft 9:58 Uhr. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung ist möglich. Testanruf bei der Wanderführerin ist erwünscht.		
31.01.15	ca. 18 km	Wandergruppe N	Joachim Steggel Tel. (04107) 5701
	Kreuz und quer durch die Hahnheide Nach einer längeren Anlaufphase wollen wir den Aussichtsturm auf dem Hahnheider Berg besteigen. Der Aufstieg erfolgt über den Normalweg (Treppe). Nach gelungener Rückkehr zum Ausgangspunkt besteht die Möglichkeit zur Kaffeeeinkehr. Treffen: 09:20 Uhr, Bushaltestelle Trittau Vorburg (Endhaltestelle), Bus 364 (Abfahrt Bhf. Rahlstedt um 08:32 Uhr) (HVV 3 Ringe). Sollte sich die Abfahrtszeit verändern, bitte Kontakt mit dem, Wanderführer aufnehmen!		
01.02.15	ca. 24 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann, T (040) 2002987, mobil (0175) 7500148
	Von Vastorf nach Bad Bevensen Abfahrt: 7.53 h ab Hbf. in Richtung Uelzen über Lüneburg nach Vastorf. Wir wandern durch Wald, entlang von Elbeseitenkanal und Ilmenau. Eine Böschung ist zu überwinden. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung. Kosten für Abokartenbesitzer mit Gültigkeit Gesamtbereich: Bahnticket 3,60 € . Alle anderen: Länderticket anteilig. Verbindliche Anmeldung bis Freitag 20.00 h.		
01.02.15	ca. 18 km	Ortsgruppe Lüneburg	Bruni Steiner, T (04131)54136
	Rund um Reppenstedt , Treffen 09:00 Sülzwiesen		

Wanderungen und Radtouren



01.02.15	ca. 12 km	Bergsteigergruppe	
	<p>Grünkohlwanderung im Naturpark Lauenburgische Seen – vom Drüsensee zum Pinnsee. Für diese Wanderung hoffen wir wieder auf eine rege Beteiligung aus unserer großen Sektion. Alle sind herzlich willkommen; denn auch wer nicht ständig an Wanderungen teilnimmt, kann diese moderate Tour mitmachen. Wir spazieren am Lütauer See und am Schmalsee entlang, dann durch Heide und Wald bis zum Pinnsee, der romantisch unter uns liegt, und zurück. Wegstrecke ca. 12 km. Anschließend Einkehr zum Grünkohlessen in Brandt's Gaststätte Am Drüsensee 1, 23883 Lehmrade, Telefon: (04542) 2269 E-Mail: druesensee@aol.com. Wir treffen uns um 10 Uhr am Parkplatz Drüsen an der L 287, von Lehmrade kommend links der Straße. Anfahrt von Hamburg: A 24, Ausfahrt Gudow (nächste nach Hornbek), L 205 bis Gudow, ins Ortsmitte links auf der L 287 durch Lehmrade bis Ortsteil Drüsen. Anmeldung telefonisch oder per E-Mail bis zum 18.1.2015 bei Verena und Christoph Dylla Tel. 04547-707 848, Mobiltelefon 0173 25 15 732 E-Mail: v.und.ch.dylla@gmx.de</p>		
07.02.15	ca. 18 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, T (040) 551 15 83
	<p>Wanderung Wedel Wir wandern von Wedel durch den Klövensteen nach Rissen. Weiter geht es an die Elbe, dann zurück nach Wedel. Treffen: 09:00 Uhr, S-Bahn Wedel.</p>		
07.02.15	ca. 10 km	Ortsgruppe Stade	Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728
	<p>Wanderung bei Wiepenkathen Strecke: Wiepenkathen – Grefenmoor – Düdenbüttel – Weißenmoor – Wiepenkathen. Während der Tour ist eine Freirast vorgesehen. Treffen: Parkplatz am Stader Freibad um 9:00 Uhr. Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften beim Wanderwart Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728 bis Freitag, 06.02.2015 erbeten.</p>		
08.02.15	ca. 25 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann - T (040)-200 29 87, mobil: 0175-7500148
	<p>Sachsenwald Abf. HH-Hbf 08:04 Uhr mit S 21 nach Aumühle, Ank. 08:36 Uhr. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung. Anmeldungen bitte bis Freitag 20.00 h wegen Reservierung.</p>		
08.02.15	ca. 20 km	Neue Gruppe	Detlev Blohm Tel.: 04103/919583 oder hanneloreleprich@alice-dsl.net
	<p>Winterrundwanderung Hellbachtal Treffpunkt: Hamburg HBF-Reisezentrum 08.45 Uhr; Weiterfahrt mit S 21 09.04 Uhr über Aumühle 09.36 Uhr, Abfahrt 09.38 Uhr mit R 20; Ankunft in Büchen 09.58 Uhr; weiter mit RB 10.10 Uhr; Ankunft in Mölln 10.21 Uhr. Endpunkt: Mölln, Abfahrt 18.37 Uhr über Büchen 18.48 Uhr, Abfahrt 18.54 mit R 20, Eintreffen Hamburg –HBF 19.24 Uhr. Rucksackverpflegung; Einkehr am Ende der Tour möglich. Kosten: anteilig HVV 9-Uhr Gruppenkarte Gesamtbereich;</p>		
08.02.15	ca. 22km	Bergsteigergruppe	Susanne Timm 040-550 67 93 oder 0171-470 67 94
	<p>Wir fahren mit dem Auto bis Horneburg und wandern im Bereich Deinster Mühle / Fredenbeck. Wer einen Platz in einer Fahrgemeinschaft braucht bitte bis Donnerstag 05.02.2015 anmelden. Unterwegs Rucksackverpflegung und danach Einkehr zu Kaffee und Kuchen. Treffpunkt: 08:00 Besenbinderhof (Nähe Hauptbahnhof)</p>		
10.02.15	ca. 18 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz, T (040) 763 51 19
	<p>Auf dem Jacobusweg von Harburg nach Sinstorf Rundwanderung von Harburg-Rathaus nach Sinstorf (Kirche) und durch den Forst Höpen zurück nach Harburg. Treffen: 09:30 Uhr, S-Bahn Harburg-Rathaus, Ausgang: Neue Straße.</p>		
14.02.15	ca. 23 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann T (040) 5524884
	<p>Rundwanderung Döhle (Eierlikörtortentour) Wir wandern von Döhle Richtung Sellhorn, Steingrund und Totengrund zurück nach Döhle. Treffen: 08:30 Uhr, Parkplatz Feuerwache Berliner Tor. Anmeldung zwecks Platzverteilung (Pkw) notwendig.</p>		
14.02.15	ca. 9 km	Wandergruppe N	Christine Garn T (040) 4202607
	<p>Eppendorfer Moor Wir wandern durch Kleingärten zum Eppendorfer Moor. Treffen: 10:00 Uhr, U-Bahn Hudtwalckerstraße.</p>		
14.02.15	ca. 18 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, T. (04131)401881
	<p>Mühlenwanderung von Bardowick über Wittorf und St. Dionys nach Vresdorf, Treffen 09:00 Sülzweisen</p>		



15.02.15	ca. 22 km	Wandergruppe H	Rose Marie Mayr, Tel.: (040) 45 97 61
	Kreuz und quer durch die Harburger Berge und Fischbecker Heide Abfahrt Hmb.-Hbf um 08:18 Uhr mit S3 nach Neuwiedental. Ankunft 08:40 Uhr. Rucksackverpflegung, Einkehr auf Wunsch am Ende der Wanderung.		
15.02.15	ca. 18 km	Ortsgruppe Stade	Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340
	Durch das Harsefelder Auetal Strecke: Harsefeld, Zentralparkplatz – Klosterpark – Eissporthalle – Schöttelkamp – Issendorf – Vorgeschichtliche Grabanlage – Daudieck – Bockelsberg – Ehrenberg – Harsefeld. Nach Ende der Tour ist eine Einkehr in Hillerts-Café vorgesehen. Treffen: Parkplatz am Stader Freibad um 9:00 Uhr. Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften bei Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340 bis Freitag, 13.02.2015 erbeten.		
15.02.15	30 km	Bergsteigergruppe	Susanne Timm 040-550 67 93 oder 0171-470 67 94
	Von Burgsittensen gehen wir rund um das Ekelmoor mit angrenzendem Zitshornmoor und Arensermoor. Anfahrt mit dem Auto. Wer einen Platz in einer Fahrgemeinschaft braucht bitte bis Donnerstag 12.02.2015 anmelden. Unterwegs Rucksackverpflegung und danach Einkehr zu Kaffee und Kuchen. Treffpunkt: 07:30 Besenbinderhof (Nähe Hauptbahnhof)		
21.02.15	ca. 22 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, T (040) 552 48 84
	Walddörfer Wanderweg 1, Teil 1 Wir wandern vom Meendorfer Weg über den WWW1 nach Ohlstedt. Treffen: 09:00 Uhr, U-Bahn Meendorfer Weg.		
22.02.15	ca. 26 km	Wandergruppe H	Bernd und Ursel Kappelhoff, Tel. 040/ 40 43 92 oder 0175 2228019
	Wanderung Fischbek – Buchholz/ Nordh. Abfahrt HH-Hbf. um 07:58 Uhr mit S 3 Richtung Buxtehude, Ankunft Fischbek um 08:27 Uhr. Route: Fischbeker Heide – Karlstein – Buchholz. Von dort Zugfahrt zurück nach HH. Einkehr am Ende der Wanderung. Kosten: Bahnfahrt.		
22.02.15		Senioren Skigruppe	Gisela Heldt, Tel. 040-724 3468
	Ab Reinbek , mit Mittagseinkehr. Treffen um 11 Uhr am S-Bahnhof Reinbek.		
28.02.15	ca. 20 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben, T (040) 711 92 41
	Von Bienenbüttel nach Bad Bevensen Wanderung von Bienenbüttel (Bhf.) über Lietzberg, Ilmenautal und Sängershöhe zum Elbe-Seitenkanal, dann nach Bad Bevensen. Kaffeeeinkehr möglich. Treffen: 07:45 Uhr, HH-Hbf., Gleis 13, ME 82105, Abfahrt: 07:53 Uhr. Ankunft in Bienenbüttel: 08:34 Uhr. – Bitte bis zum 26.02. beim Wanderführer anmelden (wegen Fahrkarten und evtl. Fahrplanveränderungen).		
01.03.15	ca. 27 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann, T (040) 2002987, mobil (0175) 7500148
	Von Bienenbüttel nach Lüneburg Abfahrt: 7.53 h ab Hbf. in Richtung. Uelzen. Route: Bienenbüttel - Elbeseitenkanal - Dieksbeck - Ilmenau. Rucksackverpflegung. Einkehr ca. 2 km vor Ende der Wanderung. Kosten für Abokartenbesitzer mit Gültigkeit Gesamtbereich: Bahnticket 5,50€; alle anderen: Länderticket anteilig. Verbindliche Anmeldung bis Freitag 20.00 h.		
01.03.15	ca. 20 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, T. (04131)401881
	Auf alten Wegen durch den Toppenstedter Wald , Treffen 09:00 Sülzwiesen		
01.03.15	ca. 20 km	Bergsteigergruppe	Susanne Timm 040-550 67 93 oder 0171-470 67 94
	Per Auto geht es nach Wenzendorf (bei Hollenstedt) und von dort wandern wir über den Butterberg durch das Bötersheiner Holz . Wer einen Platz in einer Fahrgemeinschaft braucht bitte bis Donnerstag 26.02.2015 anmelden. Unterwegs Rucksackverpflegung und danach Einkehr zu Kaffee und Kuchen. Treffpunkt: 08:00 Besenbinderhof (Nähe Hauptbahnhof)		
05.03.15	ca. 20 km	Wandergruppe H	Karin Wandrey, Telefon: 040 / 299 51 90
	Wanderung rund um Volksdorf Abfahrt: 09:38 Uhr mit U1 ab HH-Süd, nach Meendorfer Weg Ankunft: 10:03 Uhr. Route: Volksdorfer Wald, Bocksberg, Bredenbeker Teich, Lottbek, U-Bahn Buckhon, Meendorfer Weg. Abkürzungen möglich. Keine Einkehr		

Wanderungen und Radtouren



07.03.15	ca. 22 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben, T (040) 711 92 41
	Rundwanderung Sachsenwald Wanderung von Wohltorf zur Bille, Fürstenbrücke, Doktorbrücke, Brücke Witzhave, zum Oher Gräberfeld, nach Ohe, Klingeberg und Silkerfeld zurück nach Wohltorf. Kaffeeeinkehr möglich. Treffen: 09:12 Uhr, S-Bahn Bahnhof Wohltorf (S 21). Fahrtkosten: HVV-Großbereich + Tarifring C.		
07.03.15	ca. 12 km	Ortsgruppe Stade	Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728
	Wanderung um Bargstedt Strecke: Kirche Bargstedt – Frankenholz – Kirchbülten – Lehnhorst – Frankenmoor – Bargstedt. Während der Tour ist eine Freirast vorgesehen. Treffen: Parkplatz am Stader Freibad um 9:00 Uhr. Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften beim Wanderwart Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728 bis Freitag, 07.03.2015 erbeten.		
08.03.15	ca. 28 km	Wandergruppe H	Bernd und Ursel Kappelhoff, Tel. 040/ 40 43 92 oder 0175 2228019
	Rund um den Ratzeburger See Abfahrt mit eigenen Pkws um 07:15 vom Parkplatz Menckesallee nach Ratzeburg. Anmeldung bitte bis Freitag, 20 Uhr. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung		
12.03.15	ca. 22 km	Wandergruppe H	Ursula Fahning, Tel.: 040 81 99 03 64
	Oberalster und Duvenstedter Brook Abfahrt Hmb.-Hbf Süd um 09:18 Uhr mit U1 nach Ohlstedt. Ankunft 09:53 Uhr. Rucksackverpflegung. Einkehr eventuell am Ende der Wanderung.		
14.03.15	ca. 25 km	Wandergruppe N	Peter und Liliana Knops T.(040) 251 24 19
	Wanderung Maschen – Buchholz Zu dieser Streckenwanderung fahren wir mit der R30 ab Bahnhof Harburg um 08:45 Uhr nach Maschen (Ankunft dort: 08:53 Uhr).		
15.03.15	ca. 26 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann - T (040)-200 29 87, mobil: 0175-7500148
	Wakenitz Abfahrt Hbf. 07.05 h Richtung. Lübeck. Weiter nach Herrsburg. Wir wandern von Herrsburg nach Lübeck. Kosten: SH-Ticket anteilig + Bus (ca. 1,70). Einkehr in Lübeck. Verbindliche Anmeldungen bis Freitag 20.00 h.		
15.03.15	ca. 18 km	Ortsgruppe Stade	Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340
	Vorfrühling im Wiegensener Wald Strecke: Parkplatz Borrel – Bruchheide – Tiefenbruch – Viertelsberg – Scholer – Wüstung Borrel. Nach Ende der Tour ist eine Einkehr im Schulcafé vorgesehen. Treffen: Parkplatz am Stader Freibad um 9:00 Uhr oder auf dem Parkplatz Borrel, um 9:40 Uhr. Anmeldung bei Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340 bis Freitag, 13.03.2015 erbeten.		
15.03.15	ca. 19 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, T. (04131)401881
	Durch die Naturschutzgebiete Rethmoorsee und Hohes Holz südlich Winsen , Treffen 09:00 Süzlwiesen		
15.03.15	ca. 17 km	Neue Gruppe	Cornelia Torrez: 040/6478736 c.torez@gmx.de ,Ralf Köhler, ralf.koehlerbb@web.de
	Heidschnuckenweg Teil 3 (Handeloh-Undeloh) Treffpunkt: 9:00 Uhr HH-Hbf. Reisezentrum; 9:15 Uhr * Abfahrt mit R 40 zunächst nach Buchholz. Rucksackverpflegung; Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Rückfahrt mit Bus ab Undeloh um 17:22 Uhr* Kosten: HVV-Ticket; (*es gibt noch keinen aktuellen Fahrplan – Änderungen möglich!). Anmeldung: bis Freitag: 13.03.		
15.03.15	ca. 24 km	Bergsteigergruppe	Susanne Timm 040-550 67 93 oder 0171-470 67 94
	Es geht von Wittenborn ein Stück des Weges am Mözener See und dann mit einem Schlenker in den Segeberger Forst. Anfahrt mit dem Auto - wer einen Platz in einer Fahrgemeinschaft braucht bitte bis Donnerstag 12.03.2015 anmelden. Unterwegs Rucksackverpflegung und danach Einkehr zu Kaffee und Kuchen. Treffpunkt: 07:30 Busbahnhof Niendorfer Markt (U-Bahn Linie U2)		
17.03.15	ca. 18 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, T (040) 551 15 83
	Wanderung durch die Harburger Berge Wir wandern von Appelbüttel zum Fürstendenkmal und zurück. Treffen: 09:36 Uhr in Appelbüttel (Endstation der Buslinie 144).		
21.03.15	ca. 22 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz, T (040) 763 51 19
	Harburger Berge und Neugrabener Heide Rundwanderung von der Haake und Emme in die Neugrabener Heide und zurück. Treffen: 09:09 Uhr an der „Kärntner Hütte“ (Cuxhavener Straße, Bus 141, Haltestelle: Haake, Abfahrt von Neugraben um 08:59 Uhr).		

Wanderungen und Radtouren



21.03.15	ca. 24 km	Wandergruppe H	Rose Marie Mayr, Tel.: (040) 45 97 61
	Von Maschen zur Horster Mühle Abf. Ab Hmb.-Hbf. um 08:18 Uhr mit S 3 bis Harburg mit R30 um 08:45 Uhr Richtung Lüneburg bis Maschen. Ank. um 08:54 Uhr. Weiter mit Bus 248 um 08:58 Uhr bis Schützenstr.(HVV Tarif). Route: Buchwedel, Seeve, Horster Mühle. Rucksackverpflegung, Einkehr ist möglich am Ende der Wanderung.		
21.03.15	ca. 15 km	Ortsgruppe Lüneburg	Werner Knobloch, T. (05852)3298
	Rund um Walmsburg , Treffen 09:00 Sülzwiesen		
22.03.15		Senioren Skigruppe	Helma Strunk, Tel. 04101-852199
	An der Elbe , mit Mittagseinkehr. Treffen um 11 Uhr am S-Bahnhof Blankenese.		
28.03.15	ca. 24 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz, T (040) 763 51 19
	Schwarze Berge und Fischbeker Heide Rundwanderung von Waldfrieden zum Fischbektal, weiter auf dem E1-Wanderweg zum Karlstein und zurück nach Waldfrieden. Treffen: 09:07 Uhr, Neugraben /Falkenbergsweg, Haltestelle Waldfrieden (Endhaltestelle Bus 240).		
28.03.15	ca. 8 – 10 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben, T (040) 711 92 41
	Rundwanderung Bergedorf Wir wandern vom Bahnhof Bergedorf über Hafen, Schloss, Bille und Bergedorfer Gehölz zurück zum Bahnhof Bergedorf. Kaffeeeinkehr möglich. Treffen: 10:30 Uhr, Bahnhof Bergedorf, Ausgang bei McDonald. Fahrtkosten: HVV-Großbereich.		
29.03.15	ca. 38 Km	Wandergruppe H	Jürgen Lockhausen, Tel.: (040) 88 06 24 3, lockhausen@t-online.de
	Wanderung von Buxtehude nach Hamburg (Landungsbrücken) Abkürzungen auf der Strecke zwischen 8 und 30 Kilometern möglich. Abfahrt: HH-Hauptbahnhof 07:28 Uhr nach Buxtehude S3. Ankunft: 08:06 Uhr (Zusatzkarte 1,90 €), Route: Buxtehude, Neu Wulmstorf, Neugraben, Moorburg, Harburg, Wilhelmsburg, Steinwerder. Anmeldung: bis Freitag, 20:00 Uhr.		
29.03.15	ca. 16 km	Ortsgruppe Lüneburg	Christa Wockenfuss, T. (04131)789326
	Von Thansen durch Wald und Heide zu Kieselgurteichen und zur Schwindequelle , Treffen 08:30 Sülzwiesen (Achtung, Zeitumstellung!)		
29.03.15	30 km	Bergsteigergruppe	Karl-Heinz Hamester 040- 672 19 79 oder Susanne Timm 040-550 67 93 oder 0171-470 67 94
	Es geht an die idyllische Görde bei Dahlenburg / Neetzendorf . Anfahrt mit dem Auto - wer einen Platz in einer Fahrgemeinschaft braucht bitte bis Donnerstag 26.03.2015 anmelden. Unterwegs Rucksackverpflegung und danach Einkehr zu Kaffee und Kuchen. Treffpunkt: 07:30 Besenbinderhof (Nähe Hauptbahnhof)		
03.04.15	ca. 20 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, T (040) 551 15 83
	Osterwanderung Rundwanderung von Ohlstedt durch Wohldorfer Wald und Duvenstedter Brook . Treffen: 08:55 Uhr, U-Bahn Ohlstedt. Anmeldung erforderlich! (Jeder Teilnehmer beteiligt sich mit einem Beitrag am Büffett, Rücksprache und Anmeldung bei Angelika Dettmann (040 5524884) oder Günther Böhm).		
05.04.15	ca. 16 km	Ortsgruppe Lüneburg	Helga Große, T. (04131)851300
	Wanderung zwischen Deutsch-Evern und Hohenbostel , Treffen 08:30 Sülzwiesen		



einfach, d. h. ebene, kürzere Strecke, gemütliches Tempo



moderate Anforderung, Strecken in Norddeutschland unter 30 km



mittlerer Schwierigkeitsgrad, über 30 km Strecke, schnellere Gangart



höhere Anforderung an Kondition und Technik, Strecken mit großen Höhenunterschieden



anspruchsvoll in Länge (z. B. 100 km), Höhenunterschieden und Technik

Hallo liebe Kinder und Jugendliche,

Alle Jugendgruppen bis Jahrgang 1998 sind leider voll! Alle vom Jahrgang 1997 und älter können sich direkt bei den Gruppen melden. Hier sind Plätze frei!

Für die Jahrgänge 1999 und älter sowie die Jahrgänge 2006 und jünger ist die Warteliste wieder offen. Die Verwaltung der Warteliste hat dabei Tim Heuer übernommen. Bitte bei ihm per e-Mail [tim.heuer\(at\)alpenverein-hamburg.de](mailto:tim.heuer(at)alpenverein-hamburg.de) melden. Für die Jahrgänge 2000 – 2005 bleibt die Warteliste leider geschlossen, da hier noch so viele Kinder darauf sind, die sehnsüchtig seit zum Teil mehreren Jahren auf einen Platz in einer unserer Jugendgruppen warten.

Von den Jugendgruppen lässt sich begeistert berichten, dass im Januar eine neue wettkampforientierte Jugendgruppe für 12 – 16 Jährige ins Leben gerufen wird. Die Teilnehmer der neuen Gruppe werden am Freitag, den 09.01.2015 von 18 – 20 Uhr im Kletterzentrum gesichtet. Interessierte Talente melden sich bitte bei den Leitern unter

[Laborialmida \[at\] kletterninhamburg \[dot\] de](mailto:Laborialmida[at]kletterninhamburg[dot]de).
Aktuelle Kurs-Angebote werden auf den Webseiten www.dav-hamburg.de und www.kletterzentrum-hamburg.de veröffentlicht.

Wer sich bei uns in der Jugend als Helfer oder sogar Leiter ehrenamtlich engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Weitere Infos zum Beispiel zur Jugendleiter- und Helfer-Schulung finden sich weiter unten.

Jetzt kommen aber Eure Seiten mit den Terminen Eurer Gruppen. Spontane Termine werden Euch von Euren Gruppenleitern mitgeteilt und findet Ihr auf unserer Webseite www.dav-hamburg.de und im Forum <http://www.dav.peddy.net/forum/index.php>.

Viel Spaß mit Euren Gruppen,

Euer Jugendvorstand

Jugendvorstand

1. Jugendreferentin (Offizielle Stellen)

Karen Roth

Tieloh 43 | 22307 Hamburg
T 0170-692 52 45 | karen.roth@alpenverein-hamburg.de

2. Jugendreferentin (Gruppen & Jugendleiter)

Silke Loges

Akeleiweg 39 | 22549 Hamburg
T (040) 83 55 50 | silke@alpenverein-hamburg.de

Jugendkassenwart

Matthias Marx

Yorckstr. 2 | 21335 Lüneburg
T 0177-5539103 | [jugendkasse\(at\)alpenverein-hamburg.de](mailto:jugendkasse(at)alpenverein-hamburg.de)

Beisitzerin Kirsten „Kirsche“ Andresen (Mutterschutz)

T 0173-214 49 58 | kirsche@alpenverein-hamburg.de

Vertretung (komm.): Malte Seithümmer

T 0177 5051756 | jugendwettkampf@alpenverein-hamburg.de

Beisitzer Niklas Fechner

T (04101) 40 24 51 | niklas.fechner@gmx.de

Beisitzer Volker Martin

T (040) 22 64 24 53 | volker.martin@gmail.com

Beisitzer Tim Heuer

T 0176-20180110 | tim.heuer@alpenverein-hamburg.de

Berater Markus Walther

T (040) 552 31 81 | MarkusWalther1@gmx.de

Weitere Funktionen (außerhalb des Jugendvorstandes)

Jugendmaterial: Niklas Fechner,

T (04101) 40 24 51 | jugendmaterial@alpenverein-hamburg.de

Vereinsbus: Holger Loges,

T (040) 83 55 50 | holger.loges@alpenverein-hamburg.de

Sitzungen

Der Jugendvorstand tagt regelmäßig einmal im Monat. Wer Anregungen und Themen hat, der kann diese gerne jederzeit den Jugendvorstandsmitgliedern zukommen lassen.

Jugend allgemein

Über die Angebote der Jugendgruppen hinaus werden gruppen- und spartenübergreifende Aktivitäten wie Skifreizeiten, Jugendklettercamps, Wegebauwochenenden, Sommerfeste und Weihnachtsfeiern angeboten.

28.2.-7.3.2015: Skireise für Kinder 10-14j nach Mühlbach am Hochkönig, Salzburger Land, Österreich
Wie auch schon in den Vorjahren fahren wir wieder nach Mühlbach. Die Unterkunft ist eine Selbstversorgerhütte für 30 Personen berghof-hochkoenig.at. Sie liegt im kleinen Skigebiet Hochkeil. Mit dem Bus können wir in 20 Minuten zur Skischaukel nach Mühlbach fahren. Unterstützt durch unsere Köche Kerstin und Andreas werden die Mahlzeiten gemeinsam zubereitet. Es findet betreutes Ski & Snowboardfahren auch für Anfänger statt. Wer Lust hat, kann außerdem abends mit Stirnlampe auf geführte Skitour gehen. Leider sind wir für 2015 schon ausgebucht. Bei Interesse trotzdem melden. 28.2.-7.3.2015

Infos: Klaus.borstel@shell.com
Warteliste: Kerstin Krüger kerku@yahoo.de

Jugendleiter und Helfer

Tim Heuer | 0176-20180110 |
tim.heuer(at)alpenverein-hamburg.de

Immer wieder neue Jugendleiter und Helfer gesucht!

Täglich gibt es im Kletterzentrum oder auch bei mir direkt Anfragen von interessierten Eltern und ich kann sie meist nur auf unsere zentrale Warteliste verweisen. Alle halbe Jahr kann ich einige davon glücklich machen, weil ich wieder ausreichend viele engagierte und qualifizierte Jugendleiter und Helfer gefunden habe, die eine neue Gruppe eröffnen. Wer aber genügt meinen hohen Ansprüchen? Grundsätzlich jeder, der engagiert und verlässlich ist. Alles andere kann man lernen. Also, traut Euch und sprecht mich an!

Jugendleiter- und Helfer-Schulung

Für alle, die sich mit dem Gedanken tragen, für uns in der Jugendarbeit tätig zu werden, gibt es alle zwei Wochen bei der Jugendleiter- und Helferschulung die Gelegenheit, alle Fragen dazu beantwortet und das nötige Rüstzeug zur Seite gestellt zu bekommen. Die Termine

Jugendvollversammlung 2015

Wir sind an Eure Anregungen und Wünschen für das Jahr 2015 interessiert und möchten, dass Ihr alle mit zur Planung der Jugendarbeit in unserem Verein beiträgt.

Wir (der Jugendvorstand) laden Euch alle daher herzlich zur Jugendvollversammlung 2015 am **Freitag, den 16.01.2014 ab 18:00 Uhr bis ca. 20 Uhr** in unser Vereinsgebäude (Döhrnstr. 4, Versammlungsraum) ein.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Sektionsjugend entsprechend der Jugendordnung (Alle Sektionsmitglieder bis zum vollendeten 27. Lebensjahr und alle in der Jugend tätigen Ehrenamtlichen). Alle anderen Mitglieder oder Eltern sind gerne als Gäste willkommen, haben jedoch kein Stimmrecht.

Wir freuen uns auf Euch,
Euer Jugendvorstand

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Ideenbörse
- 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten JVS
- 3) Bericht des Jugendvorstandes
- 4) Bericht der Jugendkassenwartes
- 5) Entlastung des Jugendvorstandes
- 6) Wahlen (2. Jugendreferent/in (für 4 Jahre), Jugendkassenwart/in (für 2 Jahre), 1 Beisitzer/in (für 2 Jahre))
- 7) Haushaltsplan 2015
- 8) Anträge
- 9) Sonstiges

Das Protokoll zur Jugendversammlung vom 31.01.2014 liegt vor der Versammlung ab 17:30 Uhr aus.

werden dabei von unterschiedlichen Jugendleitern und Fachübungsleitern unserer Sektion durchgeführt. Die Koordination der Termine und die allgemeinen Infos übernimmt ab sofort Tim Heuer. Bitte unbedingt bei Tim Heuer, 0176-20180110, tim.heuer(at)alpenverein-hamburg.de im Vorfeld zu den Terminen anmelden.

Dies findet in jeder ungeraden Woche montags von 19 – 21 Uhr statt.

Allgemein haben wir uns folgende Themen vorgenommen (insg. 15 Termine): Materialkunde, Knotenkunde, Sicherungsgeräte, Toprope-Schein-Inhalt, Sturztraining TopRope, Vorstiegsschein-Inhalt, Sturztraining Vorstieg, Klettertechnik I & II, Termingestaltung und –planung, Tourenplanung und Abrechnung, Spiele allgemein, Kletterspiele, Spaß mit dem Seil, Kanu I & II, Radfahren

Nach den Sommerferien begann ein neuer Zyklus. Es ist aber jederzeit ein Einstieg möglich. Die Termine werden wechselnd durchgeführt von Ulrike Koch, Thosten Gust, Caroline Marx, Matthias Marx, Niklas Fechner und ggf. weiteren Jugendleitern oder Fachübungsleitern unserer Sektion. Die genauen Inhalte der Termine sind der Webseite zu entnehmen.

Kletter- und Spielnächte der Jugendleiter und Helfer

Zum besseren Austausch unter den Jugendleitern und Helfern und dem gemeinsamen Erleben soll es auch in 2015 regelmäßige Kletter- und Spielnächte der Jugendleiter und Helfer geben.

Diese finden in 2015 an jedem dritten Freitag in jedem geraden Monat statt. In den Sommerferien und in der Weihnachtszeit fallen sie aus. Beginn jeweils um 20 Uhr mit einem aktuellen Thema und anschließendem gemeinsamen Essen vom Buffet. Um Anmeldung bei Silke Loges wird gebeten. Ein Beitrag zum Buffet ist bitte mitzubringen.

Termine 2015:

20.02.2015, 17.04.2015, 19.06.2015, 28.08.2015 (abweichend), 09.10.2014 (JL-Essen, abweichend)

Silke, im Namen des Jugendvorstands

Jugendgruppen

Tim Heuer | 0176-20180110 |

tim.heuer(at)alpenverein-hamburg.de

Jugendgruppen

<p>Affenbande (Jg. 2007/2008)</p>	<p>Benjamin Jessen, Tanja Knudsen, Jürgen Staude, Stefan Jeckstat</p>	<p>Gruppentreffen im Kletterzentrum: samstags von 10 - 12 Uhr in ungeraden Kalenderwochen</p>	<p>Leider keine Plätze frei!</p>
<p>Bergziegen (Jg. 1995 - 1997)</p>	<p>Amélie Bärnwick, Tel: 63 94 71 85, Lion Meiser, Antonia Mossdorf, Tel.: 65 79 23 54, Igor Abdrahkmanov, Thomas Gramlow, Aiko Mossdorf</p>	<p>Gruppentreffen im Kletterzentrum: dienstags, 18:30 - 20:00 Uhr in ungeraden Kalenderwochen</p>	<p>Wir haben immer mal wieder Plätze frei. Meldet Euch gerne direkt bei uns. Wir haben Spaß daran zusammen zu klettern, sei es am Seil oder beim Bouldern und nebenher auch mal etwas lernen. Je nach Anfrage und euer Mitarbeit können wir auch einen Ausflug machen z.B. in den Harz oder den Ith. Je nach Interesse können wir zusammen mal zu einem Wettkampf fahren. Solltet ihr zu den Terminen nicht erscheinen können, meldet euch bei den Betreuern kurz ab, damit wir nicht mit zu vielen Betreuern ohne Teilnehmer am Turm rumstehen. Amélie</p>
<p>Crazy Climbers (Lüneburg)</p>	<p>Julian König, Niklas Martin, Per Taureg, Achim Becker, Sven Maurer, CrazyClimbers(at)alpenverein-hamburg.de</p>	<p>Gruppentreffen im KraftWerk Lüneburg: donnerstags, 17 - 19 Uhr in jeder Woche</p>	<p>Die Crazy Climbers gründeten sich als eine Jugendgruppe des DAV Lüneburg. Nach der Fusion der Sektion Lüneburg mit dem DAV Hamburg und Niederelbe verstehen wir uns weiterhin als eine Jugendgruppe für Kletterbegeisterte aus dem Raum Lüneburg. Unser Training findet jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr im KraftWerk Lüneburg statt. Dort bietet sich uns ein Boulderparadies der Extraklasse und auch die Seilklettermöglichkeiten sind für Übungszwecke ausreichend. In den niedersächsischen Ferienzeiten sowie an Feiertagen setzen wir unsere Termine aus. Aus den örtlich gegebenen Möglichkeiten ergibt sich für unsere Gruppe der Schwerpunkt auf technischem Bouldern, am jeweils ersten Donnerstag des Monats geht es jedoch mit Gurt und Seil hoch hinaus. Wenn du mindestens 12 Jahre alt bist und Lust auf ein regelmäßiges Klettertraining hast, bist du bei uns genau richtig! Bei Interesse sowie für alle weiteren Informationen und Fragen aller Art kontaktiere uns einfach per E-Mail. Viele Grüße, Julian, Niklas, Per, Achim und Sven</p>

Die ENOBS (2000 - 2004, wett- kampforientiert) Die Endlich Oben sind	Andreas Westphal, sportkletter- gruppe(at)kletternin hamburg.de, Charlotte Voß, Mandy Hohmann, Lisa Jakobs	Training: donners- tags, 17:00 - 19:30 Uhr in jeder Woche	Leider keine Plätze frei! Diese Gruppe soll alle im Alter von 9 bis 13 Jahre, die schwer klettern möchten und Interesse am Wettkampfklettern haben, ansprechen Voraussetzungen: Ihr solltet mindestens Toprope sichern können, wün- schenswert wäre Vorstieg klettern. Alles was dann noch fehlt, könnt ihr bei uns lernen. Wer sind wir? Wir sind Charlotte, Lisa, Mandy und Andreas
DimiFeta (Jg. 1998 - 1999)- Die mit Felsen tanzen	Peter Küpper T 0451 7079040, Jörg Koch, Sascha Lars Strothoff, Ferne Helfer: Martin Egge, Sabrina Krohn	Gruppentreffen im Kletterzen- trum: montags, 18:15 - 20:00 Uhr in ungeraden Kalenderwochen	Leider keine Plätze frei!
Dynemas (Jg. 1992 - 1995)	Daniel Voigt, T 04531 2534, Marcius Tan, T 0176 32528251, Ute Horn-Wittorf, Florian Stauke, Maximilian Lawall	Gruppentreffen im Kletterzentrum: donnerstags von 18 - 20 Uhr in jeder Woche	Wir haben immer mal wieder Plätze frei. Meldet Euch gerne direkt bei uns.
Fallobst (Jg. 2001-2002)	Klaus Kalisch, Frank Lein, Tim Heuer, Kirsten „Kirsche“ Andresen, Gesa Graf, Finn Kalisch, Jessica Mösler, Nils Hauck	Gruppentreffen im Kletterzentrum: dienstags, 18 - 20 Uhr in geraden Kalenderwochen	Leider keine Plätze frei!
Faultiere (Jg. 1998-2001)	Hannes Schaub, T 0176 964 982 94, hannesschaub(at)web.de, Martina Meyer, martina.meyer(at)gmx.eu, Helfer: Leo Leonhardt, leo.65(at) gmx.net, Tanja Wulf	Gruppentreffen im Kletterzentrum: dienstags, 16:30 - 18 Uhr in jeder Woche	Leider keine Plätze frei!
Fledermäuse (Jg. 2002-2004)	Michael Gattermann, T 040 500 02 51, Nicolas Riebesel, Marcius Tan, Jessica Mösler	Gruppentreffen im Kletterzen- trum: samstags, 12:30 - 14:30 Uhr in ungeraden Kalenderwochen	Leider keine Plätze frei!
Geckos (Jg. 2000)	Irina Krüger, Thomas Schröder, Bettina Zapf, Daniela Kasische, Andreas „peddy“ Peters	Gruppentreffen im Kletterzentrum: freitags von 18:00 - 19:30 Uhr in geraden Kalender- wochen	Leider keine Plätze frei!
Gipfelkekse (Jg. 2003 - 2004)	Janosch Koch, Andrea Kulow, Lucas-Christoph Ebel, Sarah Hofmann, Götz Höfert	Gruppentreffen im Kletterzentrum: montags, 17:00 - 19:00 Uhr in geraden Kalender- wochen	Leider keine Plätze frei!
Großbären (Jg. 1998 - 2000)	Oliver „Leo“ Leonhardt, Kirsten Rodenberg, Martina Meyer	Gruppentreffen im Kletterzentrum: freitags, 16:30 - 18:00 Uhr in jeder Woche	Leider keine Plätze frei!
Jugend- bouldergruppe (16 - 26 Jahre)	Alexander „Sascha“ Heibel, T 040 63973886, Dennis Bünthe	Training: montags, 18 - 19 Uhr in jeder Woche	Wir haben immer mal wieder Plätze frei. Meldet Euch gerne direkt bei uns.
KAMInKATZEN (Jg. 1995 - 1997)	Patric Wichert, T 0175 425 10 61, Markus Walther, Franziska Kober	Gruppentreffen im Kletterzentrum: donnerstags, 17 - 19 Uhr in jeder Woche	Wir haben immer mal wieder Plätze frei. Meldet Euch gerne direkt bei uns.

Kletteraffen (Jg. 1997 - 1998)	Rilana Domann, T 0176 23762808, L. Frey, Volker Martin, Thorsten Gust, Charlotte Martin, Karen Roth	Gruppentreffen im Kletterzen- trum: montags, 17:00 - 19:30 Uhr in ungeraden Kalenderwochen	Wir haben immer mal wieder Plätze frei. Meldet Euch gerne direkt bei uns.
Koalas (Jg. 1998 - 2000)	Frank Olaf Lohmann, T 040 69458955, folohmann(at)web.de, Antje Wolf, antjewolf(at)alice-dsl. net, Alex Ludek	Gruppentreffen im Kletterzentrum: mittwochs, 18 - 20 Uhr in geraden Kalenderwochen	Leider keine Plätze frei!
Labori al Mida (12 - 16 Jahre, stark kletterorientiert)	Boris Hiltmeyer, Laborialmida [at] kletterninhamburg [dot] de, Lars Feuser, Rilana Domann, Daniela Kahrs, Alexander Heibel, Michael Ferck	Gruppentreffen im Kletterzentrum: freitags, 18 - 20 Uhr in jeder Woche	Die Gruppe ist für 12 - 16 jährige (Ausnahmen 10-17j) stark kletterori- entierete Jugendliche, die Spaß und Freude am Klettersport haben. Am Freitag, den 09. Jan 2015, von 18 - 20 Uhr findet eine Sichtung statt. Alle interessierten Talente sind herzlich eingeladen, an dieser Sichtung teilzunehmen. Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich.
NN (Jg. 2005/2006)	Tobias Lerner, Frederico Göpelt, Julia Maggaard, Renaldo Pieper, Jana Putzehl	Gruppentreffen im Kletterzentrum: freitags, 16 - 18 Uhr in ungeraden Kalenderwochen	Seit kurzem hat unsere neue Jugendgruppe damit begonnen, die Gipfel der DAV-Halle in Hamburg zu erklimmen. Seit Oktober treffen wir uns freitags in den ungeraden Wochen von 16 bis 18 Uhr. Wir heißen unser 11-köpfiges Team herzlich willkommen und freuen uns darauf, im näch- sten Jahr viel mit euch zu klettern! (Leider sind wir in dieser Besetzung momentan bereits voll.) Liebe Grüße, Jana Putzehl, Frederico Göpelt, Tobias Lerner, Renaldo Pieper und Julia Maggaard
RockKidz (Jg. 1999 - 2000)	Hansjörg Leichsenring, T (04154) 79 37 66, E-Mail: rockkidz(at) alpenverein-hamburg.de, Antje Spannberg-Neu, Andreas Matthees, Janina Kudenholdt, Anke Hartmann	Gruppentreffen im Kletterzentrum: samstags von 10 - 12 Uhr in ungeraden Kalenderwochen	Leider keine Plätze frei!
Sachsengruppe (Jg. 1997 - 2002)	Jörg Koch, Janosch Koch, Ulrike Koch, Max Aubry	Gruppentreffen im Kletterzentrum: sonntags von 10 - 14 Uhr einmal im Monat	Diese Jugend- und Familiengruppenübergreifende Jugendgruppe trifft sich regelmäßig, um die Teilnahme am „Treffen junger Bergsteiger“ in Sachsen vom 13. - 17.05.2005 vorzubereiten. Bisher bekannte Termine: 18.01., 15.02., 14.03.
SchulTalEnte (13 - 18 Jahre)	Christopher Sonneborn	Gruppentreffen im Kletterzentrum: montags, 18-20 Uhr.	Bitte unbedingt im Mailverteiler anmelden!
Sky High (Jg. 1997 - 1999)	Hjalmar Vierle, T 040 6431122, Volkmar Voigtländer, Christian Ole Bürger, Maximilian Bauregger, Elisabeth Rothmaier	Gruppentreffen im Kletterzentrum: mittwochs, 17:30 - 19:00 in ungeraden Kalenderwochen	Leider keine Plätze frei!
Trolle (Jg. 1990 - 1993)	Niklas Fechner, T 04101 40 24 51, trolle(at)alpenverein-hamburg.de, Matthias Marx, T 0177-5539103, Markus Walther, Helge Rose http:// dav.peddy.net/forum/viewforum. php?f=62	Gruppentreffen im Kletterzentrum: dienstags, 18 - 21 Uhr	Wir haben immer mal wieder Plätze frei. Meldet Euch gerne direkt bei uns.
Wettkampf- fahrten und -workshops	Malte Seithümmel, T 0177 5051756, Jugendwettkampf(at) alpenverein-hamburg.de, Antje Wolf, Patric Wichert, Volker Martin, Jana Müller		Zu den norddeutschen Wettkämpfen wird die gemeinsame Anreise unserer Teilnehmer z.B. mit dem Vereinsbus angeboten. Im Vorfeld werden regelmäßig Kennlern- und Technikworkshops für die Teilneh- mer organisiert.



ENOB'S

(die, die endlich oben sind) ganz oben beim Bremer Fun Cup „Quo Vadis“

Am Sonntag 26. Juni trafen sich die Enobs sowie Todd - Vater und Fotograf um 7 Uhr morgens vorm DAV Kletterzentrum. Mit noch Schlaf in den Augen ging es dann über die Autobahn nach Bremen – wo der alljährliche Fun-Cup stattfinden sollte. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen erreichten wir den Kletter-Bunker. Dann ging es los: registrieren, T-Shirt auswählen – das war gar nicht so einfach - das Bewertungssystem und der Laufzettel wurden erklärt. Insgesamt starteten 16 Jungen, 12 Mädchen, 23 Frauen und 50 Männer. Für die Qualifikationsrunde waren 3 Stunden angesagt – was leider bei den Erwachsenen nicht ausreichte und nicht alle Erwachsenen schafften in der vorgegebenen Zeit 4 Routen und einen Boulder zu klettern. Die Kids kletterten in der Qualifikation 3 Routen: eine im 5. Schwierigkeitsgrad, eine 6 und eine 7. Drei Enobs konnten sich für das Jugend-Finale qualifizieren: Falk Rodenberg, Anouk Rodenberg und Niklas Zapf. Insgesamt starteten 8 Kinder im Finale. Anouk konnte die Finalroute am schnellsten toppen und belegte den 1. Platz, Isabell aus Hannover machte Platz 2, auf den 3. Platz kam Niklas Zapf. Falk, der letzte und mit Abstand der kleinste und jüngste Finalist, bezwang die Finalroute unter begeistertem Applaus der Zuschauer. Der Kommentator hatte mehrmals in den vorherigen Durchgängen der Jugendfinalroute erwähnt, dass Größe ein entscheidender Faktor für das Durchklettern der Route sei. und berichtigte sich nun selbst. Tja, Falk macht auch aus kleinen Tritten noch brauchbare Griffe! Weiter so!

Auch bei den Erwachsenen konnten drei Hamburger ins Finale ziehen. Finn Rodenberg (Stützpunkt), Charlotte Voß (Stützpunkt und Trainerin der Enobs) und Miriam. Hier lieferten sich die Finalisten/-innen einen spannenden Wettkampf. Finn konnte sich mit überragender Leistung gegen den Favoriten Kevin Peter durchsetzen und kam auf den ersten Platz. Bei den Damen machte Charlotte den dritten Platz. Bravo!

Nach der Siegerehrung gab es Preise für jeden im Wert von 4000€. Glückliche, zufriedene, mit Sonnenbränden, neuen Chalk Bags und Schuhbürstchen traten die Enobs dann die Rückreise nach Hamburg an. Vielen Dank an alle für diesen tollen Tag!

Die Enobs traten zudem sowohl als Gruppe als auch in der Einzelwertung beim Fun Cup des DAV in Hamburg an. Dabei lösten die Kids alle Aufgaben mit Bravour. Am meisten Spaß hat uns das überdimensionale Tischfußball gemacht. Beide Enobs-Teams kamen ins spannenden Gruppenfinale und erreichten Platz 3 & 4. In der Einzelwertung konnten sich die Kids so platzieren: 1. Kinder Falk Rodenberg, 2. Kinder Julie Gehlert, 5. Kinder Tabea Thies, 1. Mädchen Anouk Rodenberg, 2. Mädchen Xenia Hartung, 3. Mädchen Lineke Gottwald, 4. Mädchen Josi Storm, 5. Mädchen Leona Klanck, 4. Jungen Niclas Zapf.

Am 16.11 nahmen einige Enobs auch am Zwergenaufstand in Hannover teil - einen Bericht dazu gibt es in der nächsten Ausgabe.

Zwergenaufstand 2014



Am Sonntag, 16.11.2014 fand der Zwergenaufstand in Hannover statt.

Wir, die ENOBS, waren dabei (Lineke Gottwald, Falk und Anouk Rodenberg, Xenia und Luan Hartung sowie Andreas Westphal und Mandy Hohmann). Sonntagmorgen 09:15 Uhr hieß es dann endlich „Abfahrt“. Auch wenn wir alle doch sehr müde waren und das Wetter nicht mitspielte, kamen wir 2 Frühstückspausen später in Hannover an. Wir schauten in viele verschlafene, aber aufgeregte Augen der Zwerge und der Eltern. Nach einer kurzen Orientierung meldeten wir uns an. Da wir noch Zeit hatten, schauten wir uns in der ersten Halle die ersten 10 Routen für den Wettkampf an. Die 2. Halle war noch bis zum Start um 13:00 Uhr gesperrt; was die Aufregung umso mehr anstiegen ließ.

Endlich 13:00 Uhr! Auf geht's!

Wir entschieden uns in der 2. Halle zu starten, um uns dort „warm“ zu bouldern. Und danach ging es ab in die schweren Boulder. Welch eine Aufregung! Besonders aufgefallen sind uns die super Stimmung und das gegenseitige Motivieren der Teilnehmer. Alle gaben sich Tipps, wie die Routen zu klettern sind und haben sich angefeuert; so dass wir mit tollen Ergebnissen nach Hause fahren konnten. Bei den Zwergen 2001-2002 (33 Teilnehmer) gab es 7 Zwerge, die alle 20 Routen bouldern konnten. Hier entschieden dann die Anzahl der Versuche. Anouk kam auf den 5. Platz. Xenia schaffte es auf den 13. Platz und Lineke erkletterte sich den 21. Platz. Im Jahrgang 2003 – 2004 (38 Teilnehmer) konnte Falk sich den 6. Platz sichern. Den 19. Platz im Jahrgang 2005 – 2006 (27 Teilnehmer) hat sich Luan gesichert.

Allen ENOBS gratulieren wir zu diesen super Ergebnissen. Es war ein wirklich sehr gelungener Tag, an dem die ENOBS wieder einmal zeigen konnten; was sie können.

Mandy Hohmann

Die Muttekopfhütte

Ein Testbericht von den DimiFeta

Tester: Finn C., Finn R., Iorana, Svenja, Sabrina, Peter und Martin

Testzeitraum: 12. bis 19. Juli 2014

Anreise:

- Mit dem Nachtzug von Hamburg nach München und von dort über Innsbruck nach Imst/Pitztal
- Vom Bahnhof mit einem günstigen Großbraumtaxi nach Hoch-Imst
- Wenn man Glück hat, fährt der Nachtzug nicht pünktlich ab, wodurch man zwei Stunden verspätet am Zielbahnhof ankommt. Die Entschädigung der Bahn kann auf der Hütte in leckeren Kaiserschmarren investiert werden.

Aufstieg zur Hütte:

- Für Durchtrainierte, trotz wenig Schlaf, in rekordverdächtigster Zeit möglich
- Ein kurzer Regenschauer im Aufstieg kann bei einer heißen Schokolade in der Latschenhütte ausgesessen werden.
- (Für ganz eilige Aufstiege könnte theoretisch auch die Imster Bergbahn genutzt werden.)

Ausstattung der Hütte:

- Gruppentaugliche Lager, in denen man den Inhalt der Rucksäcke überall verstreuen kann und trotzdem noch genug Platz zum Chillen (und manchmal sogar Schlafen) hat.
- Gemütliche Gaststube mit einem perfekten Tisch für ausgedehnte Ligretto-Runden. Cajón als Sitzgelegen-



heit oder um sich sehr leicht viele neue „Freunde“ zu machen. Hier ist auch genug Platz, um mit fast allen Hüttenbesuchern das WM-Endspiel zu gucken.

- Große Sonnenterasse mit Alpenpanorama
- Holzterrace gut geeignet fürs Klimmzugtraining; viel Platz um Liegestützen zu machen

Verpflegung:

- Phänomenales Abendessen mit täglich wechselndem Drei-Gänge-Menü und kleiner aber feiner Karte; alle Gerichte lassen sich hervorragend teilen/tauschen
- Großes Frühstücksbuffet, an dem man sich richtig satt essen kann und sich auch mit Tagesverpflegung eindecken darf. Wenn man Glück hat findet man hier auch noch leckeren Nachtisch vom Vorabend. Dafür kann man auch mal morgens um viertel nach sechs aufstehen.
- Der O-Saft ist der Beste der Welt, eine Johannisbeersaft-Schorle geht eigentlich immer
- Finn hat sein Lieblingsbrot gefunden

Hüttenteam:

- Familie Riml und ihre vielen fleißigen Helfer (einige davon Argentinien-Fans!) machen den Aufenthalt auf der Hütte zu einem perfekten Erlebnis. Sonderwünsche werden gern erfüllt („Pascht“). Wer nett fragt, darf sogar die Waschmaschine nutzen.

Aktivitäten in der Umgebung:

- Wenn man bei der Besteigung der vorderen Platteinspitze nicht auf die Markierung achtet, fragt man Volangh und löst Steinschlag aus. Auch wenn das Gipfelkreuz gar nicht auf dem Gipfel steht, hat man eine wunderbare Aussicht auf Nebel. Alternativ kann man im auf dem Übungsklettersteig direkt vor der Hütte im Kreis rennen

- Der Imster Klettersteig lässt sich sowohl durch die Wolken sprinten, als auch ausgedehnt genießen. Diejenigen, die sich für Variante A entscheiden, können die mitgebrachte warme Kleidung am vereinbarten Treffpunkt testen. Auf größeren Steinen surfend geht es dann gemeinsam zurück zur Hütte.
- Canyoning im Ötztal mit DAV-Rabatt bei Lemming Tours. Man bewegt sich kraxelnd, schwimmend, rutschend, springend oder passiv(!) abseilend durch eine schöne Schlucht mit viiiieel zu kaltem Wasser. Zum Glück kann man danach ohne Zeitlimit(!) heiß duschen.
- Die Klettergärten in unmittelbarer Nähe zur Hütte bieten bestens abgesicherten und etwas bissigen Fels. Hier gibt es für jeden etwas: Felsneulinge finden die idealen Bedingungen für ihre ersten Vorstiege; Ambitionierte können direkt nebenan ihre körperlichen und mentalen Grenzen ausloten; Mehrseillängen bieten tolle Kletterei und fantastische Ausblicke; natürlich gibt es auch jede Menge größere Steine, auf denen man bestens chillen und entgangenen Schlaf nachholen kann.

Abstieg von der Hütte:

- Knieschonend mit der Seilbahn zur Mittelstation
- dann mit der „längsten Alpen-Achterbahn der Welt“ rasant hinab nach Hoch-Imst
- Durch die Rosengartenschlucht geht es dann schön und schnell ins Tal.

Rückreise:

- mit dem Zug via Innsbruck und München zurück zu den Flachlandtirolern in den hohen Norden

Testergebnis:

Die Hütte ist das ideale Basislager für eine Jugendgruppenfahrt in die Alpen.

Die hier genannten Veranstaltungen der Gruppen sind Gemeinschaftstouren in EIGENVERANTWORTUNG – keine Führungstouren.
Das detaillierte WANDERPROGRAMM finden Sie unter TERMINE – Wanderungen und Radtouren.

Bergsteigen und Klettern

Kommissarische Leitung:

Karin Wolf
karin@wolf-naturfoto.de
040-672 30 39

Die Gruppe besteht aus einem breit gefächerten Altersmix, die sich in den unterschiedlichsten Bergsport- und Freizeitaktivitäten betätigen.
Ganz gleich, ob

- Vortragsveranstaltungen
- Fahrradtouren und Mountainbiking
- Wanderungen unterschiedlicher Längen in allen Teilen Deutschlands und Europas
- Klettern im Kletterzentrum, in den Mittelgebirgen und den Alpen
- oder Eistouren

Wir sind dabei.

Erfahrungen und Erlebnisse unserer älteren Mitglieder und Fachübungsleiter werden gern an Interessierte weitergegeben. Der Erfahrungsschatz reicht von der Wattwanderung über Höhlentouren im Frankenjura, Klettern in nah und fern bis hin zu Reisen in fremde Länder. Interessierte Mitglieder und Gäste sind bei allen Veranstaltungen gerne willkommen.

Bergsteigerfest am 17. Januar 2015 ab 18:00 Uhr

Unser Bergsteigerfest findet wieder im Gemeindehaus St. Nikolai am Klosterstern statt.

20149 Hamburg, Harvestehuder Weg 118.

Jeder ist herzlich eingeladen an diesem Abend ein wenig mit uns zu feiern. Wir freuen uns ganz besonders, wenn wir auch Mitglieder begrüßen können, die sich sonst sehr rar machen. Getränke bringt jeder selbst mit und jeder beteiligt sich daran, ein tolles „Kaltes Büfett“ zusammenzustellen.

Gläser, Teller und Bestecke sind vorhanden.

Gerne dürfen auch wieder Bilder aus früheren Zeiten oder von brandneuen Gruppenunternehmungen gezeigt werden.

Rose-Marie Mayr

Sonntag, 01. Februar 2015 Grünkohlwanderung

im Naturpark Lauenburgische Seen – vom Drüsensee zum Pinnsee. Für diese Wanderung hoffen wir wieder auf eine rege Beteiligung aus unserer großen Sektion. Alle sind herzlich willkommen; denn auch wer nicht ständig an Wanderungen teilnimmt, kann diese moderate Tour mitmachen. Wir spazieren am Lütauer See und am Schmalsee entlang, dann durch Heide und Wald bis zum Pinnsee, der romantisch unter uns liegt, und zurück. Wegstrecke ca. 12 km. Anschließend Einker zum Grünkohlessen in **Brandt's Gaststätte** Am Drüsensee 1, 23883 Lehmrade, Telefon: (04542) 2269 E-Mail: druesensee@aol.com

Wir treffen uns um 10 Uhr am Parkplatz Drüsen an der L 287, von Lehmrade kommend links der Straße. Anfahrt von Hamburg: A 24, Ausfahrt Gudow (nächste nach Hornbek), L 205 bis Gudow, ins Ortsmitte links auf der L 287 durch Lehmrade bis Ortsteil Drüsen. Anmeldung telefonisch oder per E-Mail bis zum 18.1.2015 bei

*Verena und Christoph Dylla Tel. 04547-707 848,
Mobiltelefon 0173 25 15 732
E-Mail: v.und.ch.dylla@gmx.de*

Klettern im Mittelgebirge

Die Kletterveranstaltungen werden im Rahmen eigenverantwortlicher Seilschaften durchgeführt. Die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Veranstaltungen sind solides Kletterkönnen (Nachstieg im 4. Schwierigkeitsgrad) und Beherrschen der anerkannten Sicherungstechniken. In Einzelfällen können bei Veranstaltungen auch Anfänger, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, mitgenommen werden. Die Reservierungen der Übernachtungsplätze nimmt der jeweilige Organisator vor, der auch sachdienliche Hinweise zur Lage und Beschaffenheit der Klettergebiete und Hütten/Zeltplätze erteilt. Für die Ausrüstung und Fahrmöglichkeiten ist jeder Teilnehmer selbst verant-

wortlich. Fehlende Ausrüstung kann teilweise über die Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

Terminübersicht der Wochenendtouren

Klettertermine:

Freitag 3. April – Montag 6. April 2015 (Ostern)

Eröffnung der Klettersaison im Harz
Die Klettergebiete im Oker- und Eckertal mit seinen Felsstrukturen aus Granit laden zum Saisonanfang zum Klettern ein. Wände mit 50m Höhe und lange Grade bieten zahlreiche Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden. Zustieg zu den Felsen 10 bis 30 Minuten von den Parkplätzen. Übernachtung in der sektionseigenen Harz-Hütte Silbernaal (bei Clausthal-Zellerfeld). Hüttenschlafsack oder Bettwäsche bitte nicht vergessen! Anreise: BAB7 bis Ausfahrt Seesen (Harz) und dann über Bad Grund in Richtung Clausthal-Zellerfeld. Fahrzeit ab Hamburg ca. 2,5 Stunden. Übernachtung in der komfortablen Harzhütte.

*Anmeldung bei Lars Hancke Tel: 05086 / 29 07 32,
E-Mail: lars.hancke@gmx.de
wegen Hüttenreservierung bis zum 22.3.2015*

Freitag 12. – Sonntag 14. Juni 2015

Klettern im Teutoburger Wald
Die Dörenther Klippen bieten Sandstein-Kletterei an Felsen mit einer Höhe von 12-20m. Interessante Kletterei an Routen die sportkletterüblich abgesichert sind. Auf der A1 bis zum Autobahnkreuz Lotte-Osnabrück. Dann in Richtung Hengelo/Rheine weiterfahren. An der Ausfahrt Ibbenbüren auf die B 219 bis zum Wanderparkplatz auf der linken Seite nach der Kammhöhe. Übernachtung erfolgt auf dem Zeltplatz „Campingplatz Dörenther Klippen“.

*Anmeldung bitte bei Matthias Krolak, Tel: 0163 / 770 77 50, E-Mail: Matthias.Krolak@gmx.de
Wichtig: Anmeldung bis zum 12. April 2015, da Voranmeldung für die Felsen erforderlich!*

Freitag 21. – Sonntag 23. August 2015

Klettern im Hohenstein
Der Hohenstein bietet mit seinen landschaftlich schön gelegenen, 50m hohen Felswänden ein ideales Trainingsgebiet für alpine Kletterer. Auf dem unteren mehr oder weniger festen Jurakalk hat sich im oberen Drittel ein waagrecht geschichteter Sandstein aufgelagert. Die nicht von Felsperrungen betroffenen Bereiche bieten Routen im 4. bis 6. Schwierigkeitsgrad und darüber. Die Felsen sind ca. 25-30 Minuten erreichbar. Anreise über die A7, A2 bis zur Ausfahrt Rehren fährt man über Hessisch Oldendorf, Barksen und Zersen zur ausgeschilderten Pappmühle. Fahrzeit ca. 2h.
Wir übernachten in der gemütlichen Hohensteinhütte.

*Anmeldung bei Gerd Büttner, Tel: 04101 / 73 118
E-Mail: Gerd_Buettner@t-online.de
bis zum 9. August 2015*

Freitag 11. September – Sonntag 13. September 2015

Klettern im Ith
Die Lüerdissener und Holzner Klippen bietet viele Klettermöglichkeiten. Die Klippen liegen wie Perlen unterhalb des Bergkamms. Viele leichte, mittelschwere und schwere Routen an den bis zu 35m hohen Felsen bieten für jeden etwas.
Wir zelten auf dem Ith-Zeltplatz des DAV

*Anmeldung bitte bei Matthias Krolak,
Tel: 0163 / 770 77 50,
E-Mail: Matthias.Krolak@gmx.de
wegen Reservierung bis zum 23. August 2015*

Freitag 30. Oktober – Sonntag 1. November 2015

Abschlussklettern im Harz
Dort, wo die Klettersaison begonnen wurde, beenden wir auch unser Saison.
Die Klettergebiete im Oker- und Eckertal mit seinen Felsstrukturen aus Granit laden zum Klettern ein. Wände mit 50m Höhe und lange Grade bieten zahlreiche Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden. Zustieg zu den Felsen 10 bis 30 Minuten von den Parkplätzen. Übernachtung in der sektionseigenen Sepp-Ruf-Hütte Silbernaal (bei Clausthal-Zellerfeld).

Hüttenschlafsack oder Bettwäsche bitte nicht vergessen!
Anreise: BAB7 bis Ausfahrt Seesen (Harz) und dann über Bad Grund in Richtung Clausthal-Zellerfeld. Fahrzeit ab Hamburg ca. 2,5 Stunden.

Anmeldung bei Thorsten Grothkopp, Tel: 04181 / 211 785, E-Mail: Thorsten.Grothkopp@Alpenverein-Hamburg.de wegen Hüttenreservierung bis zum 18. Oktober 2015

Terminübersicht der Gruppenabende und Vorträge

Unsere Vorträge werden auch vorgestellt in der Rubrik „Film- und Dia-Vorträge der Gruppen.“

Die Gruppenabende mit Lichtbildervorträgen finden immer am letzten Dienstag im Monat statt und beginnen um 19.30 Uhr im Vereinshaus in der Döhmstraße 4. Wer Lust hat, trifft sich vorher zum Klönen. Auch ein Blick in die Kletterhallen ist sehr interessant. Selbstverständlich sind alle Mitglieder der Sektion herzlich eingeladen, an diesen Abenden teilzunehmen. Jeder ist herzlich willkommen. Vielleicht findet sich hier der Partner für eine Hüttenwanderung, eine gemeinsame Skireise oder eine anspruchsvolle Reise in ein fernes Land. Vielleicht erfährt man tolle Dinge über eine Reise, die man selbst schon geplant hat.

Leider sind immer wieder Vorträge für die Gruppenabende vakant. Wir suchen dringend Mitglieder, die bereit sind, einen Vortrag zu halten. Schaut selbst!

29. September 2015

27. Oktober 2015

24. November 2015 jeweils 19:30 Uhr im Vereinshaus

15. Dezember 2015 ab 17:00 Uhr im Vereinshaus

Weihnachtliches Kaffeetrinken und anschließend Lichtbildvortrag



27. Januar 15 : Wilfried Haaks (2. Teil des Films)

Abenteuer-Trekking im Karakorum: Der Weg zum K2-Basislager.

Teil 2: Von der Oase Urdukas zum K2-Basislager und zurück nach Islamabad.

Ein Film in Full HD-Qualität.

Beim Trekking auf dem Baltoro-Gletscher von Urdukas bis zum K2-Basislager kommen jetzt die eigentlichen Attraktionen des Karakorum in unser Blickfeld: Masherbrum (7821m), Muztagh Tower (7284m), Gasherbrum IV (7925), Gasherbrum II (8035m), Broad Peak (8051m) und K2 (8611m). Am Lagerplatz Gore II, dem Konkordiaplatz und auf dem Weg zum K2 erlebe ich die eindrucksvollsten Berg-Kulissen meines Bergsteigerlebens.

Der 5600 Meter hohe Ghondogoro-Pass, den wir eigentlich überschreiten wollten, wurde vom pakistanischen Militär gesperrt. Wir müssen also wieder auf demselben Weg zurück. Dabei erleben wir auch einen Tag mit starkem Regen, der Schnee in den Hochlagen bringt und uns neue Gipfel-Ansichten beschert.

Auf dem Weg zum K2- Basislager. Faszinierend aber auch drohend erhebt sich der 8611 Meter hohe K2 über dem Goodwin Austen Gletscher.

**24. Februar 2015: Joachim Steggel
mit einem Vortrag „Hüttenwanderung
im Hardangervidda“**

Mit einer Fläche von ca. 8000km² ist die Hardangervidda die größte Hochebene Europas. Die mittlere Höhe liegt bei etwa 1200m. Wir beginnen unsere Hüttenwanderung am Sørffjord, einem Nebenarm des Hardangerfjord. Ziel der Reise ist Finse an der Bergensbahn, Höhepunkt der „Graue Wegweiser“ Härteigen. Dazwischen können wir die Weite einer traumhaften Landschaft genießen.

(Ausführlicher Bericht in HH-Alpin 1/2014 Seite 16)



**24. März 2015 - Rose-Marie Mayr
Ladakh / Nordindien**

Eine Wanderreise über hohe Pässe zu den Bergbewohnern des Industales. Besichtigung der alten Klosteranlagen von Klein Tibet.



**28. April 2015 - Klaus Grade
Auf dem 8 000er Cho Oyu im Himalaya**

Der routinierte und ambitionierte Höhenbergsteiger Klaus Grade aus Stade hat im Rahmen einer Expedition den sechstöchsten Berg der Welt, den 8201 m hohen Cho Oyu, im Herbst 2013 bestiegen. Zusammen mit anderen Bergsteigern aus Deutschland, Österreich und Nepal erreichte er ohne künstlichen Sauerstoff den Gipfel, der auf der Grenze von Nepal zu Tibet liegt. Damit erfüllte er sich als Alpenvereinsmitglied einen Lebenstraum. Nur wenige tausend Menschen auf der Welt haben bisher überhaupt den Gipfel eines der 14 Achttausender besteigen können. Auch die Kultur Tibets und Nepals kam auf der Tour nicht zu kurz. So besichtigte er u.a. Lhasa und Kathmandu. Von dieser eindrucksvollen Expedition berichtet er mit Fotos und Filmaufnahmen. Auf Ausrüstungsfragen, Tourvorbereitung, die Probleme Tibets und das Thema künstlicher Sauerstoff wird Klaus Grade ebenfalls eingehen. (Ausführlicher Bericht in HH-Alpin 1/2014 Seite 28)

Die Sommerpause beginnt dann schon im Mai, da der 26. Mai 2015 auf den Dienstag nach Pfingsten fällt.

Für die Monate September bis Dezember 2015 und für 2016 werden weitere Vorträge gesucht.



Vorankündigung des Langstreckenklassikers! Alle, die diese Herausforderung annehmen und hier mitwandern möchten, sollten sich den 30./31. Mai 2015 freihalten.

Terminübersicht der Wanderungen

Anmeldung für alle Wanderungen bei Susanne Timm 040-550 67 93 oder 0171-470 67 94

18.01.2015 **Wanderung**

Inzmühlen

01.02.2015 **Grünkohlwanderung**

Traditionelle Grünkohlwanderung im Naturpark Lauenburgische Seen mit anschließendem Grünkohlessen, geführt von Verena und Christoph Dylla

08.02.2015 **22 km Wanderung**

Horneburg, Deinster Mühle, Fredenbeck

15.02.2015 **30 km Wanderung**

Burgsittensen, Ekelmoor, Zitshornmoor, Arensermoor

01.03.2015 **20 km Wanderung**

Wenzendorf, Butterberg, Böttersheiner Holz

15.03.2015 **24 km Wanderung**

Mözener See, Segeberger Forst

29.03.2015 **30 km Wanderung**

Görde bei Dahlenburg

Altbergsteiger

Treffen dienstags ab 10.00 im Kletterzentrum

Unsere Gruppe, der Männer und Frauen angehören, die sich für den Klettersport begeistern, wird immer größer! Wir sind ältere, aktive Bergsteiger mit oft jahrzehntelanger Klettererfahrung, aber auch Kletterer, die nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben wieder klettern wollen, sowie Anfänger, die nach dem Eintritt in den 3. Lebensabschnitt eine neue Herausforderung suchen oder einfach fit bleiben wollen. Aber auch jüngere Mitglieder, die am Dienstag-Vormittag sporadisch

oder ständig Zeit haben, schließen sich uns an, weil sie an diesem Tage immer geübte Kletterpartner/innen finden. Bei uns sind alle willkommen!

Viel Spaß bringen auch unsere gelegentlich in kleinen Gruppen eigenverantwortlich organisierten Fahrten z.B. in Harz, Ith oder Alpen, wo wir unsere im Kletterzentrum erworbenen Fertigkeiten am Fels überprüfen können.

Harald Schöttle

Tel: 040 52 73 99 66, E-Mail h.schoettle@t-online.de



Drytooling - Mixedklettern - Gruppe

Manfred Götz

(FÜL Trainer C Sportklettern/Trainer B i.A.)
mgoetz@mnteverest.net

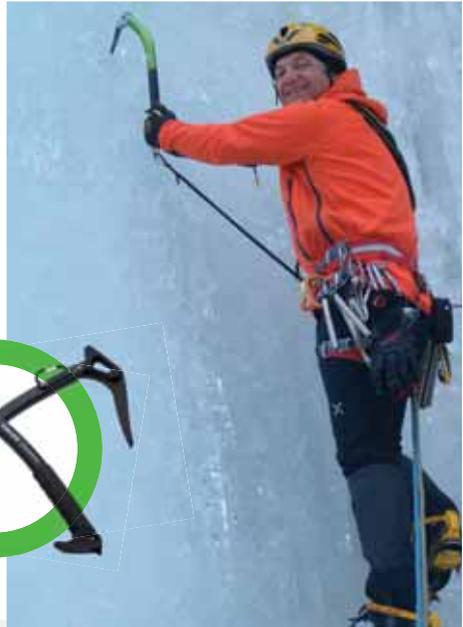
Markus Zatrieb

(FÜL Trainer C Sportklettern, FÜL Hochtouren, Zusatzqualifikation Eisfallklettern) markus@hanserocks.de

Bereits die neunte Saison trainieren Eiskletterer, Alpinisten und Hochtourengehler im Kletterzentrum mittels Drytooling. Angefangen im alten Turm an den Betonwänden, klettern wir nun realitätsnäher an der linken Außenwand der Halle. Mit Steileisgeräten (Eisäxten) üben wir an speziellen Griffen, um uns für die Eissaison vorzubereiten. Um die Wände zu schützen und nicht mit den Eisgeräten zu beschädigen sind die Drytoolinggriffe mit speziellen Unterlegscheiben aufgeschraubt. Steigeisen tragen wir hier gar nicht.

Jeder der Lust und Interesse hat kann sich uns gerne anschließen und an den Drytoolingterminen teilnehmen. Voraussetzung sind Sicherungskennnisse, Mitgliedschaft im DAV, Helm und warme Kleidung. Ihr seid herzlich dazu eingeladen, Vorkenntnisse im Drytooling sind nicht notwendig.

Die Saison geht dieses Jahr vom 3. November bis voraussichtlich zum 26. Januar, wir treffen uns jeweils montags von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr.





Familiengruppe „Klettern“

Ansprechpartner / Organisation

Peter Anuth 0173 3 52 50 89

Ulrike Koch 0170 1 22 11 85

Jörg Koch 0171 6 13 40 30

Thomas „Max“

Hartung- Aubry 0172 4 29 91 81

E-Mail Leitung@kletterfamilien.de

Familiengruppe Klettern - Termine 2015

Sonntag 25. Januar

Kletterzentrum 10:10-13:00 Uhr

Sonntag 22. Februar

Kletterzentrum 10:10-13:00 Uhr

Sonntag 22. März

Kletterzentrum 10:10-13:00 Uhr

Sonntag 26. April

Kletterzentrum 10:10-13:00 Uhr

Mittwoch 13.05.

Treffen junger Bergsteiger in Sachsen

**Sonntag 17.05.
(begrenzte Teilnehmerzahl)**

Wettkampffahrt



Freitag - 29. Mai bis Sonntag 31. Mai

Harzwochenende (max. 20 Teilnehmer)

Sonntag 28. Juni

Kletterzentrum 10:10-13:00 Uhr

Mit anschließendem Grillen (ca. 15:00 Uhr)

Freitag - 03. Juli bis Sonntag 05. Juli

Kanu und Fahrradwochenende (max. 20 Teilnehmer)

Sonntag 06. September

Kletterzentrum 10:10-13:00 Uhr

Sonntag 11. Oktober

Kletterzentrum 10:10-13:00 Uhr

Sonntag 08. November

Kletterzentrum 10:10-13:00 Uhr

Sonntag 06. Dezember

Kletterzentrum 10:10-13:00 Uhr

Mit anschließendem Nikolausikaffee und Tee

Wir waren beim Fun Cup 2014 mit dabei!

Annika hatte uns vorgewarnt, dass unser regulärer Klettertermin im September mit dem Fun Cup kollidiert. So haben wir spontan umdisponiert und uns mit drei Gruppen Gipfelstürmer, Pink Floyd und Les Humphries Singers angemeldet. Im Flower Power Dress und gut gelaunt sahten wir gleich unsere Verkleidungspunkte ab. Ab 10:00 Uhr durften die neuen Routen erklommen werden, die extra für diesen Event neu



geschraubt waren. Im Vorstieg als Flash oder Top oder im Nachstieg Toprope. Die Bewertung wurde wieder im Internet registriert und man konnte so das Ranking mitverfolgen. Die Gruppen hatten zusätzliche Aufgaben zu lösen. Die größte Gaudi war der XXL-Kicker, der auch in den Pausen von allen Kindern bespielt wurde. Für viel Teamarbeit sorgten das Gummistiefelklettern sowie das skurrile Kletterfoto. Für den Tarzanswing, das Langstreckenbouldern, das Bierbankbouldern und das Slackinen wählte man den jeweils Geeignetesten oder Willigsten seiner Gruppe aus, um ihn dann ordentlich anzufeuern. Nach der Qualifikation, ab 15:00 Uhr haben alle nochmal die Sonne draußen genossen und geplaudert. Das Essenbuffet wurde von Mitgliedern der Familiengruppe Outdoor betreut. Die geplante Wanderung für diesen Tag wurde kurzerhand abgesagt. Danke an dieser Stelle für dieses Engagement. Somit wurden alle Kletterer und Betreuer gut versorgt. Ab 16:00 Uhr startete das Gruppenfinale. Unsere „Gipfelstürmer“ standen sogar auf dem Treppchen. Dann folgten die Einzelfinale. Bei allen Kletterern wurde mitgefiebert und mächtig angefeuert. Viele Sponsorengeschenke haben per Losverfahren einen Besitzer gefunden. Wir sind auf alle Fälle nächstes Jahr wieder mit am Start. Schon alleine wegen der tollen Verkleidungen und der super Stimmung im KLZ. Wir freuen uns darauf und wünschen dem DAV Kletterzentrum Hamburg dann wieder so viele helfende Hände. Dankeschön.

*Ulrike Koch
Teamerin der Familiengruppe Klettern*

Sommerfahrt der Familiengruppe Klettern ins Haldenseehaus - Tannheimer Tal

Am Samstag, den 02.08.2014, kamen unsere Teilnehmer mit der Ferienreisewelle per Bahn oder Auto angereist. Das Orgateam hatte sich schon freitags einquartiert und den Wochenendeinkauf für die ganze Truppe erledigt. Entspannt konnten wir so alle in Empfang nehmen, die Zimmer aufteilen und mit kleinen Nettigkeiten dekorieren. Einige ließen sich sofort von Tim und Tom animieren zum Baden in den Haldensee aufzubrechen. Zur Belustigung aller verlor Andreas dabei die Schuhsohlen seiner alten Wanderschuhe. Peter und Betina waren unsere Umkleidekabinen mit Regenschirm. Abends, bei der Brettjause, wurde der Wochenplan für die Kochteams von den Kindern festgelegt. Sonntag ging die erste Wanderung hinter dem Haus los, zur Edenalm, direkt unterhalb der Krinnenspitze. 750 Hm waren zu meistern. Kurz vor der Alm gab es sogar ein Gipfelkreuz. Tilman war glücklich, der Wunsch „mindestens ein Gipfelkreuz“ war somit schon erledigt. Der Abstieg erfolgte über einen ursprünglichen, schlammigen und steilen Weg nach unten. An einer Bachquerung wurde Pause gemacht. Planschen und Staudammbau mit nassen Schuhen und Hosen hoben die Stimmung. Ein Herzstein von Peter entdeckt wurde im Bach versenkt und anschließend als Andenken von Rike mitgenommen. Der Himmel wurde dunkel und gab das Signal zum Aufbruch. Den Gewitterschauer überbrückten wir dann in der Tauscheralm, mit einer Kaffeepause. Abends genossen alle die Käsespätzle mit Kochschinken, Sauerkraut und Salat. Der Vanillepudding rundete das Sonntagsmahl ab. Elin, unsere Kleinste, meinte dann beim Abtrocknen: „Wir waren ja sogar auf einem Gipfel, aber hier in der Hütte ist es doch auch schön“. Montag war die Salzlachklamm unser Ziel. Nachmittags wurden, zur Vervollständigung unserer Sportausrüstungen, diverse Sportgeschäfte mit unserer großen Gruppe bestürmt. Kaufrausch im Kaufhaus mit Beratung oder klugen Sprüchen von allen. Abends wurde wieder mal geschlemmt, mit Reis, Gemüsepfanne und Milchreis zum Nachtisch. Für Dienstagvormittag hatten wir die Kletterhalle in Sonthofen im Programm. Da sie eigentlich erst um 16:00 Uhr öffnet und wir schon morgens da waren, hatten wir sie anfangs fast für uns. Der Absturz eines Kletterers hat vielen von uns einen großen Schrecken eingejagt. Zum Glück haben unsere Kids dies nicht direkt gesehen. Der Verunglückte war



nicht aus unserer Gruppe und wurde Mittwoch schon im Klettersteig wiedererkannt (Glück gehabt). Nach der Kletterhalle ging es nachmittags nur ein Gebäude weiter in die Therme Wonnemar. Hier konnten sich die Kinder dann restlos austoben, trotz Schietwetters vor der Tür. Hungrig fielen wir abends über die Nudeln mit und ohne Hack und diversen Saucen oder Pesto her. Auch der Fruchtjoghurt war schnell alle. Der Abend wurde von den Erwachsenen mit eingeschleustem alkoholfreiem Bier in gemütlicher Runde beendet. Getränke mussten hier zu deftigen Preisen in der Hütte erworben werden. Endlich war beständiges Wetter vorhergesagt und wir konnten am Mittwoch den Issler Klettersteig in Angriff nehmen. 13 Kletterer zogen kurz nach acht los. Erik, Niklas und Bernd waren Ersttäter. Die Restlichen sechs klärten die Hütte auf und gondelten den Issler später hoch um dann am Gipfelkreuz auf die Kletterer zu warten. Dort ging dann ein kleinerer Trupp die nächste Klettersteigetappe an. Die meisten Kids, außer Arved und



Niklas, sind mit Frank, Frauke und Jörg wieder nach unten gelaufen und gegondelt. Schließlich wartete dort eine gute Eisdielen und die Tretboote am Haldensee, nebst Schwan, wollten unbedingt ausprobiert werden. Ein Reisewunsch von Jonna. Betina und ich liefen parallel zum Klettersteig den Gratweg. Vom Wannenjoch aus stiegen wir nach Tannheim ins Tal ab. Unsere Gipfelstürmer Bernd und Janosch nahmen in derselben Zeit den Weg über den Bescheisser, was 600 Hm zusätzlich bedeutete. Nach gemeinsamer Pause an der Talstation rundeten die Pellkartoffeln mit Kräuterquark und Putenstückchen, sowie der Karamellpudding diesen tollen Sommertag ab. Donnerstagvormittag stand für jeden zur

freien Verfügung. Nach vielen Pfannkuchen am Mittag wurde der Kletterwald hinter unserer Hütte in Angriff genommen. Am beliebtesten waren die 300 m langen Flying-Fox über den Wanderweg. Die Kletterwaldbetreuer staunten nicht schlecht über uns norddeutsche DAV Mitglieder, die sich fröhlich über alle Parcours verteilten. Selbst Elin und Henricke unsere „Kleinsten“ waren hier nicht zu bremsen und haben alles ausprobiert. An der Ziegelwies, bei Füssen, konnten wir freitags auch noch den Wunschlistenpunkt „Klettergarten“ abhaken. Eine Hängematte und der nahegelegene Schwanensee boten allen Erschöpften danach die entsprechende Entspannung. Das Resteessen mit anschließendem Eis machte uns allen klar, dass wir gemeinsam eine super Woche erlebt hatten. Wir Teamer bekamen von der Truppe dafür eine Stimmrakete. Trotz unbeständigem Wetter konnten fast alle geplanten Aktivitäten auch durchgeführt werden. Der letzte Abend verwöhnte uns zum Abschied noch mit lauem Vollmondwetter. So konnten wir jedenfalls einmal bei Kerzenschein draußen sitzen und von den Bergen um uns herum Abschied nehmen. Die Kinder stürmen mit Stirnlampe bestückt noch ein letztes Mal mit Bernd, Frank und Jörg zum Baden an den Haldensee. Sylvia, die leider arbeiten musste, hatte für unsere ganze Woche Marmelade eingekocht. Auf diesem Wege wollen wir uns nochmal ganz herzlich für diese Schleckerei bedanken.

*Mit Vorfreude auf die nächste Fahrt
Rike und Jörg Koch*



Familiengruppe „Outdoor“

Ihr habt Lust Euch draußen auszutoben? Vielleicht bei einer Wattwanderung oder einer Kanutour, oder bei einer Fahrradtour die Hamburger Umgebung zu entdecken? Dann seid Ihr hier genau richtig. Kontaktiert einfach den Ausrichter der Veranstaltung beziehungsweise meldet Euch für allgemeine Informationen bei den Ansprechpartnern der Gruppe. Das Angebot ist für Eltern mit Kindern die gemeinsam in den Bergen und der Natur aktiv sein wollen. Wir organisieren dazu für uns und unsere Kinder sowohl Tages- und Wochenendveranstaltungen als auch gemeinsame Urlaube.

Ansprechpartner / Organisation

Frauke Watkins
(040) 647 34 21,
fraukewatkins@gmx.net

Wolfgang Klei
(040) 670 41 60
wolfgang-klei@alice.de

Familiengruppe „Outdoor“ Jahresprogramm 2015

Januar: 30.01.2015 – 01.02.2015
Harzwochenende

Fahrt in den Harz mit Übernachtung in der Sepp-Ruf-Hütte die Anmeldung ist gültig bei Eingang einer Anzahlung von € 10.-/Pers.

Organisation: Wolfgang Klei
wolfgang-klei(at)alice.de, Tel.: 040/670 41 60
Anmeldungen bis 24. Januar 2015

Februar: 21.02.2015 Wintererlebnistag

Der Wintererlebnistag ist abhängig von der Witterung. Bei Schnee geht es zum Rodeln in die Harburger Berge, ansonsten auf die Eisbahn zum Schlittschuh laufen.

Organisation: Wolfgang Klei
wolfgang-klei(at)alice.de, Tel.: 040/670 41 60

März: 29.03.2015 Rundwanderung

Ausgangs- und Endpunkt: U-Bahnstation Ohlstedt durch den Duvenstedter Brook ca. 15km.

Organisation: Frauke Watkins
fraukewatkins(at)gmx.net, Tel.: 040/647 34 21

April: 26.04.2015 3-Schlösserfahrradtour

Treffpunkt ist am U-Bahnhof Volksdorf. ca. 50km

Organisation: Wolfgang Klei
wolfgang-klei(at)alice.de, Tel.: 040/670 41 60

Mai: 13.05.2015 – 17.05.2015 Kanutour

Mecklenburg-Vorpommern. Birgit und Michael arbeiten die Tour aus.

Organisation: Michael Trüb, Tel.: 040/880 997 55
Anmeldungen bis 05. April 2015





Eine Woche mit der Familiengruppe im Fichtelgebirge

Wie all die Jahre waren wir mit der Familiengruppe-Outdoor in den Herbstferien unterwegs. Diesmal von Samstag, dem 11., bis Sonntag, dem 19. Oktober in der Selbstversorgerhütte „An der Königsheide“, eine sehr schön gelegene Hütte der Naturfreunde im Fichtelgebirge.

Die Hütte hat 26 Betten und mit nur 12 Teilnehmern konnten wir uns richtig schön ausbreiten.

Nacheinander haben wir die drei höchsten Gipfel des Fichtelgebirges „bestiegen“, den 1051 Meter hohen Schneeberg, den 972 Meter hohen Nußhardt und den 1024 Meter hohen Ochsenkopf, komischerweise alle ohne Gipfelbuch. Wir umrundeten den Fichtelsee, genossen bei schönstem Wetter mit Sonnenschein die Terrasse des dortigen Gasthauses. Besuchten das Felsenlabyrinth am Luisenberg und absolvierten einen Stadtrundgang in Wunsiedel. Die Wagnerstadt Bayreuth wurde besichtigt, einschließlich der Festspielhalle. Es wurden Pilze unter kundiger Führung gesammelt, gebraten und auch gegessen. Es gab keine Magenprobleme.

Wir erlebten an einem Morgen ein richtiges Gewitter und konnten unsere geplante Wanderung erst am

späten Vormittag beginnen. Es ging von Bischofsgrün über das gemütliche Gasthaus Entenmühle, mit Einkehr, nach Bad Berneck und mit dem Linienbus wieder zurück nach Bischofsgrün zu unseren Autos. In Pottenstein wurde die Sommerrodelbahn unsicher gemacht und bei der anschließenden Wanderung die Regenbekleidung endlich mal ausprobiert. Die Weißmainquelle wurde aufgesucht und auch ein Automuseum für die Nostalgiker durfte nicht fehlen.

Für das leibliche Wohl war jeden Morgen gesorgt, indem frische Brötchen geholt wurden. Abends wurde von verschiedenen Kochteams ein zünftiges Abendessen bereitet. So gab es z.B. Lasagne, Spiegeleier, Würstchen, Sauerkraut, Vanille- bzw. Schokoladenpudding, Salat, Früchtequark, Käsespätzle, Griespudding mit Kirschoße, Linseneintopf, Apfelmus mit Vanilleeis. Für Schweinshaxe und Hirschbraten waren wir dann im örtlichen Wirtshaus. Nicht alles auf einmal sondern in unterschiedlicher Reihenfolge.

Vom Wetter her war mal wieder alles dabei, vom schönsten Sonnenwetter bis zu einem richtigen Gewitter. Die Begehung des vorgesehen Klettersteiges fiel auf Grund der Witterungsverhältnisse leider aus, es war aber trotzdem schön.

Wolfgang Klei



Familiengruppe „Zwerge“

Ansprechpartner / Organisation

Sabine Pfeiffer-Grothkopp & Thorsten Grothkopp

04181 211785

thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de

Silke & Holger Loges

Tel: 040 835550

silke@alpenverein-hamburg.de

Können Sie sich nicht entscheiden, ob Sie „nur klettern“ oder „nur draußen unterwegs“ sein wollen? Da wir klettern, wandern, Kanu fahren und bei gemeinsamen Wochenenden im Harz oder am Wasser zusammen Spaß haben wollen, treffen wir uns in der Familiengruppe „Zwerge“. Wir sind Familien mit Kindern im Alter zwischen 4 Jahren und 11 Jahren. Monatlich treffen wir uns im Kletterzentrum in Hamburg und zweimonatlich in Buchholz/Nordheide. Ferner laden wir Sie ein, an den anderen Angeboten teilzunehmen. Für allgemeine Fragen stehen die o.g. Gruppenleiter zur Verfügung. Anmeldungen bitte jeweils telefonisch oder per E-Mail an den jeweiligen Organisator der Tour.

Bei den Kletterterminen ist Voraussetzung das selbstständige Klettern. Ziel ist es, dass sich Familien kennen lernen, die gemeinsam klettern wollen. Es erfolgt keine

sportliche Leitung oder Aufsicht. Die Eltern sind für ihre Kinder jeweils selbst verantwortlich.

Jahresprogramm 2015

Sonntag, 11. Januar 2015

Klettern im KLZ

Wir treffen uns zum Klettern und Spielen ab 10 Uhr im Kletterzentrum. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.

Organisation: Familie Loges, T (040) 83 55 50, silke(at)alpenverein-hamburg.de

Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum

Wochenende, 23. – 25. Januar 2015

Winterlicher Harz

Dick eingemummelt geht es in den Schnee in den Harz. Hier wird gerodelt, was das Zeug hält. Wir haben unsere Sepp-Ruf-Hütte schon mal reserviert und warten auf Eure Anmeldungen. Anmeldeschluss: 28.12.2014
Organisation: Familie Grothkopp, T (04181) 21 17 85, thorsten.grothkopp(at)alpenverein-hamburg.de
Kosten: Anfahrt, Unterkunft (Kosten siehe www.dav-hamburg.de/huetten/sepp-ruf-huette/preisliste.html), Essen

Sonntag, 08. Februar 2015

Familiengruppe goes Karneval

Warum nicht mal als Fee, Tiger oder Dracula die Wände hochgehen? Eine gute Woche vor Rosenmontag treffen wir uns zum FASCHINGSKLETTERN um 10 Uhr im Kletterzentrum. Das beste Kostüm wird prämiert. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.

Organisation: Christine Dreyer, T (040) 691 95 05,
krise67(at)gmx.de
Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum

Samstag, 28. Februar 2015, 19:30 – 22:30 Uhr

Fall- und Sturztraining

Obwohl die Halle ein vergleichsweise sicherer Ort zum Stürzen ist, neigen die meisten Kletterer dazu, sich lieber ins Seil zu setzen, statt „durchzuziehen“. Kann ich meinem Sicherungspartner wirklich vertrauen? Was passiert bei einem Sturz? In diesem Kurs soll die Sturzangst in kleinen Schritten abgebaut und das richtige Verhalten von Kletterer und Sicherndem dabei betrachtet werden. Bitte um verbindliche Anmeldung bis zum 14.02.2015.

Mindestteilnehmerzahl: 3 Personen

Material: Kletterausrüstung Halle, Seil sofern vorhanden.

Organisation: Christine Dreyer, T (040) 691 95 05,
krise67(at)gmx.de
Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum

Sonntag, 22. März 2015

Klettern im DAV Kletterzentrum Hamburg

Wir treffen uns zum Klettern und Spielen ab 10 Uhr im Kletterzentrum. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.

Organisation: Familie Loges, T (040) 83 55 50,
silke(at)alpenverein-hamburg.de
Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum

Sonntag, 19. April 2015, 10 Uhr

Wanderung an der Bille und Besuch des Lokschuppens Aumühle

Treffen um 10:00 bei Familie Zimmermann in Reinbek, Start mit einer Wanderung entlang der Bille in Richtung des Lokschuppens Aumühle (ca. 2 Stunden).

13:00-15:00 Lokschuppen Aumühle, mitgebrachter Kaffee und Kuchen können im Buffetwagen verspeist werden, Draisine- und Feldbahnfahren möglich, ggf. Ralley, Führung und Ausstellung. Danach S-Bahn bis zurück nach Reinbek, Saisonangrillen bei Familie Zim-

mermann. Bitte mitbringen: Kaffee/ Kuchen für die Zeit im Lokschuppen, Grillgut etc. kann bei Zimmermanns gelagert werden.

Kosten: Fahrkarte S-Bahn Aumühle-Reinbek, Spende für den Lokschuppen sowie Beitrag zum Buffet/Grillen erbeten. **Organisation:** Familie Zimmermann, Anmeldeschluss: 01.04.2015 bei Kristine Zimmermann kristine.zimmermann(at)onfire.de bzw. 040-73925967

Himmelfahrt, 14. – 17. Mai 2015

Zelten an der Schlei

Anmeldeschluss: Vorläufige Anmeldung bis 15.02.2015 zwecks Zeltplatzreservierung, endgültig bis 01.04.2015. Wir planen eine Wanderung rund um Maasholm mit Besuch des Naturerlebnis zentrums Maasholm sowie einer Rallye für die Kinder. Für Wikingerfans geht's ins Museum Haithabu. In Eckernförde locken die Bonbonkocherei, ein schöner Strand mit Spielplatz und nette Läden. Für weitere Freizeitaktivitäten sollten Badesachen und (wer's schafft) auch die Räder eingepackt werden. Mindestens einen gemeinsamen Grillabend solltet ihr einplanen.

Organisation: Cornelia Struwe und Holger Merz, T (04534) 20 56 56, corneliastruwe(at)hotmail.com
Kosten: Anfahrt, Zeltplatz, Essen, evtl. Eintrittsgelder

Sonntag, 07. Juni 2015

Klettern im DAV Kletterzentrum Hamburg

Wir treffen uns zum Klettern und Spielen ab 10 Uhr im Kletterzentrum. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.

Organisation: Familie Grothkopp, T (04181) 21 17 85, thorsten.grothkopp(at)alpenverein-hamburg.de
Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum

Sonntag, 21. Juni 2015, 11 Uhr

Kanutour Glückstadt

Die Tour bei Glückstadt ist 9km lang, führt durch Marschwiesen und Felder mit malerischen Gehöften und ist für Familien geeignet. Unterwegs kann im Bauernhof-Cafe Poppenhuus zu Kaffee und Kuchen eingekehrt werden. Info unter: <http://www.rhin-kanu.virtuga.com/faltblatt.pdf>. Anmeldung: verbindlich bis 07.06.2015

Organisation: Anke Bersch, Tel. 04121-5780560,
ankebersch@gmx.de
Kosten: Anfahrt, Tagesmiete Kanu 35 Euro,
ggf. Einkehr im Cafe

Samstag, 04. Juli 2015

Klettern in der Kletterhalle Buchholz/Nordheide

Wir treffen uns zum Klettern ab 15 Uhr in der Kletterhalle in Buchholz / Nordheide (Holzweg 6, 21244 Buchholz). Draußen laden Slackline und Spielplatz ein. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden. Organisation: Familie Grothkopp, T (04181) 21 17 85, thorsten.grothkopp(at)alpenverein-hamburg.de
Kosten: Eintritt in die Kletterhalle

Wochenende, 10. – 12. Juli 2015

Frühsommerliches Weserbergland

Voraussichtlich im Naturfreundehaus Lauenstein schlagen wir unser Basislager auf. Von dort aus wollen wir im Ith wandern und evtl. auch klettern. Zur Auswahl stehen auch ein Niedrigseilgarten und ein Spielplatz. Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen
Anmeldeschluss: 13.06.2015.

Organisation: Familie Grothkopp, T (04181) 21 17 85, thorsten.grothkopp(at)alpenverein-hamburg.de

Kosten: Anfahrt, Übernachtung, Essen, evtl. Zusatzkosten

Sonntag, 30. August 2015

Spiel und Spaß am Elbstrand

Warum weit fahren, wenn es auch bei uns einen schönen Strand gibt, an dem man baden und grillen kann. Wir treffen uns um 11 Uhr am Falkensteiner Ufer. Ganz in der Nähe befindet sich der gut 110 Jahre alte Wittenbergener Leuchtturm. Der kilometerlange Strand bietet genug Sand zum Buddeln und Burgen bauen. Die Elbe sorgt für die willkommene Abkühlung für große und kleine Wasserratten und unter den schattenspendenden alten Bäumen finden wir Platz für Picknick und zum Verweilen.

Organisation: Thomas Benner, T 0172 / 79 114 54, casa(at)familiebenner.de

*Kosten: Beitrag zum Grillbuffet
Anmeldeschluß: 20.08.2015*

Sonntag, 06. September 2015, 10 Uhr

Paddeltour auf der Bramau

Wir treffen uns in Bad Bramstedt um 10 Uhr in der Mühlenstraße 21 am Bootsverleih. Nach Einweisung in die Kanadier und optional Kajaks geht es die Bramau abwärts bis nach Wittenbergen. Das flache Fließchen fließt ruhig durch Wiesen und Wäldchen nach Westen und mündet in die Stör. Unterwegs finden wir mehrere

Picknickplätze zum verweilen und toben. Verpflegung bitte eigenständig mitnehmen plus Handtuch und Sonnenhut (wenn sie denn scheint). Nach etwa 6 Stunden booten wir in Wittenbergen aus und kehren zurück nach Bad Bramstedt. Kosten pro Person für die Bootsmiete 10 € inkl. Schwimmwesten (für Kinder Pflicht), Kajak 20 €. Trockentonnen werden bereitgestellt. Mindestalter der Kinder ist fünf Jahre.

Für die Anmietung der Boote benötigen wir eine vorläufige Anmeldung bis 22. August, verbindlich bis 3. September.

Organisation: Matthias Krolak, Tel. 0163-7707750, E-Mail: matthias.krolak@gmx.de

Sonntag, 20. September 2015

Klettern im DAV Kletterzentrum Hamburg

Wir treffen uns zum Klettern und Spielen ab 10 Uhr im Kletterzentrum. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.

*Organisation: Familie Gattermann (040) 500 0251, michael.gattermann(at)hanse.net
Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum*

Wochenende, 02– 04. Oktober 2015

Bouldern im Harz

Bei hoffentlich schönem herbstlichem Wetter wollen wir den niedrigeren Felsen des Harzes einen Besuch abstatten. Da es zum Zelten zu feucht sein könnte, mieten wir uns voraussichtlich in der Sepp-Ruf-Hütte ein. Von dort aus stünden der raue Granit des Okertals (ca. 45 Min Zustieg ab Romkerhall) oder der etwas freundlichere Sandstein Sachsen-Anhalts (1 Std. Anfahrt,





Zustieg 1 Minute) zum Bouldern zur Auswahl. Wer hat, bringe sein Crash-Pad mit oder stelle sein (größeres) Auto für deren Transport zur Verfügung. Abreise Sonntag ca. 17-18 Uhr. Maximale Teilnehmerzahl: 10-15 Personen (je nach Gebietswahl)
Anmeldeschluss: 01.07.2015.

Organisation: Christine Dreyer, T (040) 691 95 05, krise67(at)gmx.de

Kosten: Anfahrt, Fahrt zum Fels, Unterkunft (Kosten siehe www.dav-hamburg.de/huetten/sepp-rufhuette/preisliste.html), Essen, evtl. Zusatzkosten (Crash-Pad-Verleih o.ä.)

Samstag, 10. Oktober 2015

Klettern in der Kletterhalle Buchholz/Nordheide

Wir treffen uns zum Klettern ab 15 Uhr in der Kletterhalle in Buchholz / Nordheide (Holzweg 6, 21244 Buchholz). Draußen laden Slackline und Spielplatz ein. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.

Organisation: Familie Grothkopp, T (04181) 21 17 85, thorsten.grothkopp(at)alpenverein-hamburg.de
Kosten: Eintritt in die Kletterhalle

Dienstag, 03. November 2015

Planungstreffen im DAV Kletterzentrum Hamburg

Wir wollen unsere Termine für 2016 planen. Damit sich alle Familien auch wirklich beteiligen können, schickt bitte jede an der Planung interessierte Familie einen Delegierten zu diesem Treffen. Bitte bringt Eure Ideen und Euren Kalender mit. Treffen: 19:30 Uhr Glaskasten. Organisation: Familie Grothkopp, T (04181) 21 17 85, thorsten.grothkopp(at)alpenverein-hamburg.de
Kosten: keine

Sonntag, 08. November 2015

Klettern im DAV Kletterzentrum Hamburg

Wir treffen uns zum Klettern und Spielen ab 10 Uhr im Kletterzentrum. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.

Organisation: Familie Loges, T (040) 83 55 50, silke(at)alpenverein-hamburg.de
Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum

Sonntag, 22. November 2015

Wanderung im Klövensteen

Den Herbst einmal nördlich der Elbe testen? Wir wollen durch den herbstlichen Klövensteen wandern, die Hirsche im Wildgehege besuchen, uns z.B. in der Pony Waldschänke aufwärmen und anschließend wieder durch den Wald zum nächsten Spielplatz toben. Eventuell werden auch kleine Orientierungsaufgaben eingebaut. Treffen: 11 Uhr, S-Bahnhof Rissen auf der Seite vom Schönspark. Dort ist auch ein Parkplatz.

Organisation: Familie Loges, T (040) 83 55 50, silke(at)alpenverein-hamburg.de
Kosten: evtl. Essen und Trinken im Restaurant, Anmeldeschluss: 15. November 2015

Sonntag, 20. Dezember 2015

Klettern im DAV Kletterzentrum Hamburg

Da dieses Jahr Weihnachten nicht so günstig liegt, wollen wir uns diesmal vor Weihnachten zum Klettern treffen, um uns ein paar Kekskalorien zu vernichten – es wird eine negative Kalorienbilanz angestrebt!

Organisation: Familie Grothkopp, T (04181) 21 17 85, thorsten.grothkopp(at)alpenverein-hamburg.de
Kosten: Anfahrt, Essen





Fotogruppe N

(Foto: Gerhard Schmidt)

Leitung: Alfred Rosenthal
Böckelweg 26 | 22337 Hamburg | T (040) 630 43 15

Montag, 05.01.2015 Fotoabend

18:00 Uhr. Am 1. Januar 1985 – also vor 30 Jahren – habe ich die Leitung der Fotogruppe von Hans Bechreiner übernommen. Daher möchten wir Euch am Fotoabend zu einem kleinen Sektimbiss einladen und freuen uns schon auf Euer Kommen.
Helga und Alfred

Danach folgt unser Monatsthema: „Mein schönstes Foto“ für Rahmen 1 und 2 als Dia oder Digitalaufnahme, sowie die 1. Durchsicht der Bilder zum Jahresthema „Hamburgs grüne Ecken“.

Samstag, 24.01.2015 Fototour

Wir besuchen die Ausstellung „Mythos Hamma Burg“ Treffpunkt um 11.00 Uhr am Eingang des Archäologischen Museum Hamburg / Museumsplatz 2. Anfahrt mit der S3 oder S31 bis **Harburg-Rathaus**. Bahnsteig in Fahrtrichtung und den Fußgängertunnel beim 3. Ausgang links (Bus144, 145) verlassen. Fußweg ca. 5 Minuten. Einkehr nach Absprache.
Organisation: Gerda und Uwe. Telefon: 7602999

Montag, 02.02.2015 Fotoabend

18:00 Uhr, Monatsthema: „Alte Technik“ für Rahmen 1 und 2 als Dia oder Digitalaufnahme.
Diavortrag: Gerhard zeigt uns „Erinnerungen an Ost-Tirol“,

Mittwoch, 11.02.2015 Fototour

Zum Klönen und gemütlichem Beisammensein treffen wir uns um 14.30 Uhr im **Restaurant-Café** des Alsterhauses am Jungfernstieg. Organisation: Helga und Alfred. Telefon: 6304315

Montag, 02.03.2015 Fotoabend

Monatsthema: „Fachwerk“ für Rahmen 1 und 2 als Dia oder Digitalaufnahme.
Diavortrag: Irene und Rolf Günter zeigen uns Dresden vor und nach dem Mauerbau.

Mittwoch, 25.03.2015 Fototour

Wir besichtigen die „Kaffemanufaktur mit der persönlichen Note“. Dazu treffen wir uns um 11.30 Uhr am Ausgang des S Bahnhofes Diebsteich. Die Station ist mit der S21, Richtung Elbgaustraße und der S3, Richtung Pinneberg zu erreichen. Die Führung, incl. Kaffee und Kuchen kostet 7,50 €.
Organisation: Irene und Rolf Günter.
Telefon: 04101 5957612

Bitte unbedingt evtl. Fahrplanänderungen beachten!

Monatsthemen:

Januar Mein schönstes Foto

Februar Alte Technik

März Fachwerk

Die Geocacher „Geomonkeys“

Ansprechpartner / Organisation

Nicole Schuett & Martin Keller

geomonkeys(at)alpenverein-hamburg.de

Wir sind ein Gruppe von fröhlichen Menschen, die neben dem Klettern im DAV Kletterzentrum das wohl niedrigste aller Hobbys betreiben: das Geocachen! Geocaching ist eine Art Schatzsuche bzw. Schnitzeljagd, bei der ein GPS-Empfänger und Koordinaten aus dem Internet verwendet werden. Die offiziellen Spielregeln findest Du unter www.geocaching.com.

Wir werden spazieren gehen und wandern! Wir werden klettern (auch auf Bäume)! Wir werden Fahrrad fahren! Wir werden in die weite Ferne fahren! In Wathosen schlüpfen! Mit Taschenlampen und UV-Lampen des Nachts durch die Gegend streifen! Alles mit dem Ziel im Verlauf der Tour eine Dose in den Händen zu halten und uns dann im Logbuch zu verewigen. Von D1 bis D5 und von T1 bis T5 soll alles dabei sein.

Wer schon immer mal wissen wollte, wie die Cacherei funktioniert und es ausprobieren möchte, ist bei uns goldrichtig und herzlich willkommen. Ebenso freuen wir uns auch auf alte Hasen zum regen Austausch über die coolsten Caches und zum Zeigen von Coins und TBs. Regelmäßiges Treffen im DAV Vereinshaus

Wir treffen uns an jedem ersten Mittwoch im Monat im DAV Vereinshaus (N53°35.853 E009°57.206) ab 18:30Uhr. Ihr könnt uns gern per E-Mail anmorsen.

Wir freuen uns auf Euch!

Termine:

Sonntag 18.01.2015 Üben im Kletterzentrum.

Wir wollen das Einbauen von Seilen und das Aufsteigen am Seil mit Steigklemme und Grigri üben. Wir treffen uns um 13:00 Uhr in der neuen Halle auf der Balustrade. Organisation: Martin Keller geomonkeys(at)alpenverein-hamburg.de

Sonntag 15.02. 2015

Planung der Ausflüge in 2015 .

Wir treffen uns um 17:00 Uhr im Kletterzentrum und planen die Ausflüge für das Jahr. Bringt eure Ideen, Wünsche und euren Kalender mit.

Organisation : Martin Keller, geomonkeys(at)alpenverein-hamburg.de

Cache-Erlebnis im November:

Die Geomonkeys am Pausenbaum

Nach langer Planung und vielen Terminen, die wegen schlechten Wetters abgesagt werden mussten, kommt es am Samstag, den 22.11.2014 endlich zum ersten Treffen an einem Baum zum Klettern.

Die Wahl fällt auf den Geocache „GC1RRKE - Pausenbaum (Klettercache für Einsteiger), da er ‚nur‘ in 8 Metern Höhe hängt, somit auch für Anfänger gut erreichbar. Zuerst packen die erfahrenen Kletter-Cacher ihre Ausrüstung aus und erklären die Grundlagen. Dann geht es ans Einbringen des Seils per Seilsack und Pilotleine, was nach einigen Versuchen dann auch klappt.

Nun kann der erste sich mit Handsteigklemme und Sicherungsgerät einhängen, wobei alles genauestens erklärt wird. Beim Aufstieg wird auch gleich ein zweites Seil mit hochgenommen, um zur Not einem Kletterer, der eine Blockade hat, helfen zu können. Außerdem wird gleich der Geocache-Behälter mit heruntergebracht, damit sich alle schon mal mit festem Boden unter den Füßen ins Logbuch eintragen können.

Einer der erfahreneren Baumkletterer (Olaf) geht gleich als zweites an dem Seil nach oben, um sich dort einen Standplatz einzurichten. So können die Neulinge auch beim Umbau der Sicherung zum Abseilen unterstützt werden. Dieser Umbau wird natürlich vorher auch einmal auf geringer Höhe erklärt und geübt, damit keine Fehler passieren.

Nun kann jeder einmal am Seil den Baum hochgehen, der letzte muss nur daran denken den Cachebehälter wieder mit nach oben zu nehmen. Da es leider zwischendurch ein leichter Nieselregen eingesetzt hat bleibt es bei diesem einen Baum, es bleibt aber noch Zeit für eine Runde zur Nachbesprechung bei Kaffee und Kuchen.

Das Klettern hat allen großen Spaß gemacht, es wurde aber auch sehr gründlich auf die Sicherheit geachtet so dass es zu keiner Zeit brenzlig wurde. Auch kleinere Probleme oder Schwierigkeiten wurden besonnen angegangen. Alle freuen sich schon auf die Fortsetzung bei besserem Wetter.

Links: <http://coord.info/GC1RRKE> - Pausenbaum (Klettercache für Einsteiger)

Arne Böttger



Klettergruppe

Tina Dupuy Backofen

(FÜL Klettersport und FÜL Bergsteigen)

T (040) 42 32 66 97 | tina.dupuy-backofen@gmx.de



Manfred Götz

(FÜL Trainer C Sportklettern/Trainer B. i.A.)

Wir sind eine Gruppe von DAV-Mitgliedern, die sich regelmäßig zum Klettern in unserer Kletterhalle trifft und Kletterfahrten in selbstverantwortlichen Seilschaften unternimmt.

Wir nutzen unser Vereinsgelände zu Trainingszwecken mit der Absicht, uns für die Berge fit zu machen. Die Vielfalt der Fortbewegung, die die Berge bieten, findet in unserer Gruppe Raum; mal beim Sportklettern, mal beim Mehrseillängenklettern, bei Hochtouren, Skitouren oder Steileisklettern. Wir legen Wert auf solide Sicherungstechniken und bieten deshalb in unregelmäßigen Abständen für unsere Gruppe Sicherungs- und Falltraining an.

Zur Entwicklung des persönlichen Kletterkönnens trainieren wir einzelne Mitglieder der Klettergruppe mit einem speziellen zeitbegrenzten Training.

Auch sonst unterstützen wir gern mit Klettertipps und -techniken unsere Gruppenmitglieder, sind aber kein Dienstleistungsunternehmen sondern verbringen einfach gern mit netten Leuten unsere Freizeit.

Wir freuen uns immer über neue Interessenten, Voraussetzung dafür ist neben Gruppensinn Vorstieg im 5. Schwierigkeitsgrad.

Wir unternehmen regelmäßig Kletterfahrten. Spontan geplante Fahrten finden sich auf unserer Homepage www.dav-hamburg.de/gruppen/klettergruppe.html

Training im Kletterzentrum mittwochs ab 18 Uhr

Im Sommer 2014 wurde im Kletterzentrum bei einem Grillfest das 40-jährige Bestehen der Klettergruppe gefeiert. Gegründet wurde unsere Gruppe als Alpinistische Jugend II.





Mountainbiker

Martin Kowalewski

mtb@alpenverein-hamburg.de

Wir sind eine bunt gemischte Gruppe Radlfreudiger von jung bis alt, vom Bike-Frischling bis älteren Geländehasen, von normal bis leicht verrückt. Wer gerne die Natur per Velo genießt, ist bei uns richtig. Wer selber Touren austüfteln und auch mal voranfahren mag, ist herzlich willkommen. Wer sich das noch nicht allein zutraut, fin-

det bei uns Leute, die gerne was zusammen machen. Kondition und Fahrtechnik sind nicht entscheidend, da bis auf Vollprofis alles bei uns vertreten ist und man immer jemanden auf dem eigenen Niveau findet. Wir verabreden uns über eine Mailingliste, wer sich dort eintragen möchte, schreibt einfach an mtb@alpenverein-hamburg.de

Fester Termin ist der erste Sonntag im Monat, 11:00 Uhr auf dem Parkplatz Kärntner Hütte, Cuxhavener Str. 55, 21149 Hamburg



Neue Gruppe Leiter: Reinhardt Jessen | T (040) 641 85 23

Wir sind eine Gruppe, die ihre Freizeitaktivitäten nicht nur im Gebirge sieht. Wir verstehen uns als Gruppe für das „mittlere Alter“ (ca. 40 bis 60 Jahre). Es gibt bei uns Fahrradtouren und Wanderungen. Oder wie sieht es mit einer Kanutour aus? Aber ebenso gehören ein Planetariumsbesuch oder eine Woche Wandern im Mittel- und Hochgebirge zu unseren Aktivitäten. Jede(r) hat die Möglichkeit, sich einzubringen und selbst etwas auf die Beine zu stellen. Wir sind gespannt auf neue Ideen. Wer sich angesprochen fühlt, bitte bei mir melden.

Bitte auf die Anmeldetermine achten! Wenn kein Termin angegeben ist, bitte zwei Tage vorher die Organisatoren informieren, wer mitkommt.

Reinhardt Jessen

Dienstag, 20.1.2015 Gruppenabend

und Bilder der Friedenswegwanderung

Treffpunkt: Südring 36, 22303 Hamburg

Wir treffen uns in unseren neuen Räumlichkeiten in Winterhude, 3 Min. von der U-Bahn Borgweg entfernt. Für neu Interessierte bin ich ab 18.30 Uhr da, und ab 19.00 Uhr beginnt der eigentliche Gruppenabend, dort planen wir dann die Unternehmungen für das 2.Quartal 2015
Organisation:

Reinhardt Jessen Tel. 6418523 und Detlev Blohm Tel.: 04103/919583 oder hanneloreleprich@alice-dsl.net

Samstag, 24.01.2015 Planetariumsbesuch

Treffpunkt: ca. 18.00 Uhr vor dem Planetarium. Bei Redaktionsschluss gab es noch kein Januar Programm vom Planetarium, dadurch steht der Titel der Veranstaltung und die genaue Uhrzeit noch nicht fest. Im Anschluss gehen wir noch in ein Restaurant zum Essen.
Kosten: Planetarium ca. 10,- €
Anmeldung: verbindlich bis 5.1.15
Organisation: Reinhardt Jessen Tel. 6418523

Sonntag, 08.02.2015 **Wanderung**
Winterrundwanderung Hellbachtal

Sonntag, 15.02.2014 **Boßeln**

und Grünkohlessen im Duvenstedter Brook

Treffpunkt: 13.00 Uhr U-Bahnstation Ohlstedt
 Wir boßeln durch den Wohldorfer Wald und den Duvenstedter Brook und holen uns dabei ordentlich Appetit für das anschließende Grünkohlgelage. Zum Schmieren der Gelenke und gegen die Kälte laben wir uns an den mitgebrachten Getränken und sonstigen Leckereien.

Kosten: Grünkohlessen ca. 15,- €

Anmeldung: bis 13.02.14; Begrenzte Teilnehmerzahl!

Organisation: Kerstin Selke ks.os@nexgo.de

Sonntag, 15.03.2015 **Wanderung**

Heidschnuckenweg Teil 3 (Handeloh-Undeloh)

Samstag 28.3.2015 **Wanderung**

durch Pflanzen un Blumen und Brauereibesichtigung

Treffpunkt: 14.45 Landungsbrücken oberhalb des U-S-Bahnausganges auf der Plattform unterhalb der Jugendherberge mit Sicht auf den Hafen. Wanderung durch die Wallanlagen, anschließend eine ca. einstündige professionelle Führung durch Pflanzen un Blumen. Danach Einkehr in die Ratsherrnbrauerei mit Einführung der Braukunst sowie Führung durch die Brauerei. Danach gibt es eine Verköstigung - nicht nur aus Bier bestehend - es wird auch ein kleiner Imbiss gereicht.

Kosten: 23,-€ für beide Führungen

Anmeldung: verbindlich bis 7.2.2015

Teilnehmer: max. 12

Organisation: Hannelore Leprich, Tel.04103/919583

Mail: h.leprich@unser-wedel.de

Samstag, 25.04. - Sonntag, 03.05.2015

Frühjahrswanderung auf der Insel Usedom

Von einem Standquartier aus wollen wir in Tageswanderungen (15-25 km) die landschaftliche Vielfalt und die Schönheit der Insel erwandern. Anreise mit Bahn/ PKW.

Anmeldung: verbindlich bis 30.01.2015

Teilnehmer: max. 10 Personen

Organisation: weitere Informationen Detlev Blohm Tel.: 04103/919583 oder hanneloreleprich@alice-dsl.net

Sonnabend, 23.05.2015 - Sonnabend, 30.05.2015

Grünes Band / Iron Curtain Trail, Etappen 35 – 40
 Weiter geht es entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze, zwischen Hessen und Thüringen. Maximal 10 Teilnehmende.

Gerne können sich Interessierte bei uns melden, um detaillierte Informationen zu erhalten.

Organisation: Cornelia Torrez, c.torrez@gmx.de; Paula Bradish, p.bradish@web.de

Freitag, 26.06. – Sonntag, 12.07.2015
Friedensweg Teil 5

Wir wollen den Friedensweg auf den Spuren des Gebirgskrieges zwischen Österreich-Ungarn und Italien 1915-1918 von Rovereto über Pasubio und Monte Baldo bis Riva fortsetzen. Hüttenwanderung (auch längere Wegabschnitte); wochenweise Teilnahme ist möglich. In der ersten Woche ist jeden Tag eine Klettersteigbegehung vorgesehen; Umgehung ist möglich. Für Unterkunft und Verpflegung muß mit ca.60,-€ pro Tag gerechnet werden, zuzüglich Anreise.

Anmeldung: verbindlich bis 27.03.2015

Teilnehmer: max. 6 Personen

Organisation: weitere Informationen Detlev Blohm Tel.: 04103/919583 oder hanneloreleprich@alice-dsl.net

Sonntag; 12.07. - Sonntag, 19.07.2015
Wanderwoche Gardasee

Von einem Standquartier am Nordostende des Gardasees aus wollen wir einige Touren zu den landschaftlichen und kulturellen Schönheiten unternehmen.

Anmeldung: verbindlich bis 30.01.2015

Teilnehmer: max. 10 Personen

Organisation: weitere Informationen Detlev Blohm

Tel.: 04103/919583 oder

hanneloreleprich@alice-dsl.net





Ortsgruppe Cuxhaven

Den Leiter der Ortsgruppe Wolfgang Scholze erreichen Sie unter der Telefon-Nr.:

04721-711000 oder unter der Mail-Adresse:

Gruppe-Cuxhaven@alpenverein-hamburg.de

Den Wanderbegleiter, Ulli Quittkat, erreichen Sie unter der Telefon-Nr.: 04721-63771 oder unter der Mail-Adresse: ulli_quittkat@web.de

Unsere Treffen finden immer am letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr, im Mehrgenerationenhaus im Haus der Jugend, Abendrothstraße 25 (Cuxhaven) statt, von September bis April. Dort hab(en)t Ihr/Sie die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten, Freunden und Gästen über Erlebtes zu klönen, Dias oder Digitalbilder zu zeigen oder anzusehen und Gedanken auszutauschen. Es wäre schön, wenn wir Ihr/Euer Interesse geweckt hätten und Ihr/Sie unsere Runde vergrößern würdet(n). Kommen Sie doch mal unverbindlich vorbei und verbringen einen netten „Hüttenabend“ mit uns.

Die nächsten Treffen finden am: 29.01., 26.02., 26.03. und 30.04.2015 statt. Der Termin für unsere diesjährige traditionelle Grünkohlwanderung ist der 31.01.2015. Dafür ist eine Anmeldung erforderlich. Näheres ist im nachfolgenden Artikel zu finden.

Besuchen Sie uns auch einmal auf unserer Internetseite: <http://www.dav-hamburg.de/gruppen/ortsgruppen/cuxhaven/>

Wandergruppe

Die diesjährige Wandersaison war gut und gelungen. Wir hatten noch nie so viel Teilnehmer. Es begann bei der ersten Wanderung mit 37 Teilnehmern und zur Abschlusswanderung im November waren wir mit 33 Beteiligten immer noch eine große Gruppe. Der Schnitt lag bei über 30 Teilnehmern pro Wanderung.

Wir wollen in diesem Jahr ab April wieder daran anknüpfen und hoffen, dass wieder sehr viele daran teilnehmen werden. Die Wandersaison beginnt bereits am 31.01.2015, mit der traditionellen Grünkohlwanderung in Cuxhaven (siehe gesonderte Einladung).

Die eigentliche Wandersaison beginnt dann aber am 12.04.2015, mit einer Wanderung rund um Nordholz. Im Mai werden zwei Wanderungen folgen, am 10. von Nindorf zur Fähre Gräpel. Und am Ende des Monats wird



wieder eine Wanderwoche im Elbsandstein geplant und bei genügend Interesse durchgeführt. Bei Interesse an der Wanderwoche sollten Sie sich schon bald beim Leiter der Ortsgruppe anmelden und Infos einholen. Die Teilnehmerzahl wird auf 20 begrenzt sein und es werden natürlich Mitglieder vorrangig daran teilnehmen können. Nichtmitglieder können dann nur daran teilnehmen, wenn noch Plätze frei sind.

Auch hier gilt, es ist eine Wanderwoche in Eigenverantwortung, jeder ist für sich selbst verantwortlich.

Weitere Wanderungen können Sie im Internet nachlesen oder im nächsten Nachrichtenblatt. Wir freuen uns, Sie bei einer unserer nächsten Wanderungen oder Gruppenabende begrüßen zu dürfen.

Grünkohlwanderung

Die Grünkohlwanderung wird wie in jedem Jahr schon traditionell Ende Januar, diesmal am Samstag 31.01.2015 durchgeführt. Die Ausrichter sind diesmal Petra und Rolf, die als Paar die Aufgabe übernahmen. Sie haben sich schon sehr viel Gedanken gemacht und habe eine sehr schöne abwechslungsreiche Wanderung vorbereitet. Die Einkehr und der Grünkohl ist schon bestellt.

Es ist aber dringend erforderlich, sich bis zum 21.01.2015 anzumelden.

Anmelden könnt Ihr Euch per Mail pr.sablotny@t-online.de oder Gruppe-Cuxhaven@alpenverein-hamburg.de auch telefonisch ist es möglich: 04721-6985156 oder 04721-711000. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und natürlich auf gutes Wetter.

Eine Woche Elbsandstein mit der Cuxhavener Ortsgruppe

Bereits im letzten Jahr wurde der Wunsch geäußert, eine Wanderwoche einzuplanen. So einigten wir uns auf die Woche vom 05.10. bis 11.10.2014. In Fahrgemeinschaften starteten wir am 05.10. um 6:00Uhr Richtung Cunnersdorf, wo wir nach ca. 6 Stunden das Hotel in Cunnersdorf erreichten. Nachdem alle ihre Zimmer bezogen hatten, zogen wir unsere Wanderkleidung an und gingen gemütlich zum „Hausberg“, dem Katzstein, der dann doch kein „kleiner Spaziergang“ sein sollte uns aber schon einen ersten wunderbaren Ausblick auf das Gebiet bot, das wir in den nächsten Tagen erwandern wollten.

So ging es am nächsten Tag schon ins Bielatal mit den imposanten Herkulesssäulen. An den nächsten Tagen folgten dann der Gohrisch, der Papstein, die Kleinhennersdorfer Steine, der Pfaffenstein mit der Barbarine, dem wohl bekanntesten Felsen des Elbsandsteins. Natürlich besichtigten wir die Feste Königstein. Ein Besuch der Bastei durfte auch nicht fehlen. Am vorletzten Tag hielt Wolfgang noch ein kleines Highlight für uns bereit: Wir planten eine Kahnfahrt auf der oberen Schleuse im Kirnitzschtal. Fast lautlos gleitet das Boot durch das Wasser des Grenzflüsschens Kirnitzsch. Ursprünglich diente die Kirnitzsch der Flößerei, und es wurden auf ihr die in dieser Gegend gefällten Bäume in Richtung Elbe transportiert. Seit dem Jahr 1964 ist die Flößerei hier endgültig Geschichte. Die Kirnitzsch bildet auf ca. 10 km die Grenze zwischen Tschechien und Deutschland.

Nach der ca. 25 Minuten dauernden Fahrt stiegen wir noch auf und wanderten durch herrliches Waldgebiet wieder zurück zum Startpunkt. Einige aus der Gruppe machten noch einen Umweg und erklimmen den Königsplatz, von dem man herrliche Ausblicke auf das Elbsandsteingebiet hat. Bei allen unseren Unternehmungen hatten wir ausgesprochenes Glück mit dem Wetter. Einzig beim Besuch der Feste Königstein regnete es ein wenig.

Als wir die Tour geplant haben und Bilder von dem Gebiet zeigten, in dem wir wandern wollten, waren einige sehr skeptisch, weil es galt, Leitern zu überwinden, auf Felsen zu laufen und auch tiefe Blicke ins Tal zu riskieren. Es gab seinerzeit Stimmen von Teilnehmern, die dann





alternativ Städtetouren machen wollten. Doch zum Schluss sind wirklich alle mit viel Freude gewandert und waren zu Recht stolz auf ihre Leistung.

Die Woche war nicht zuletzt ein wunderbarer Urlaub, weil wir in dem Hotel Deutsches Haus (<http://www.hotel-deutscheshaus.de/>) in Cunnersdorf so gut versorgt wurden. Das Haus bietet eine so familiäre Atmosphäre, dass man sich einfach wohlfühlen muss. Es gibt wohl nicht viele Wirtsleute, die sich so intensiv um ihre Gäste kümmern, auf jeden Wunsch eingehen und auch mit sehr guten Wandertipps aufwarten können. Dass die Gruppe abschließend dem Wanderbegleiter Wolfgang mit sehr herzlichen Worten für die Woche dankte, zeigte die Zufriedenheit der ganzen Gruppe. Der Samstag war dann schon der Rückreisetag. Nach 7 Stunden Fahrt trafen wir wieder in Cuxhaven ein, und waren einstimmig der Meinung, so eine Woche müsse unbedingt im nächsten Jahr wieder angeboten und in die Tat umgesetzt werden.

Vorträge

Die Termine für unsere Vorträge stehen auch schon fest und werden wie folgt stattfinden:

Im Januar wird kein offizieller Vortrag stattfinden, aber wir werden sicherlich an unserem Gruppenabend am 29.01.2015 einige interessante Bilder und Kommentare sehen und hören, kommen Sie auch dorthin.

Am **19.02.2015** wird **Valentin Pardeller** einen Dia-Vortrag mit dem Thema:

„**Faszination Dolomiten**“ halten. Herr Valentin Pardeller wird uns in eine traumhafte Landschaft entführen. Kommen Sie zum Vortrag und wandern Sie ohne Anstrengung mit.

Er schreibt dazu:

In dieser neuen Multivision geht es um besondere Augenblicke, um erhabene Momente, um eindrucksvolle Licht-Stimmungen. Viele Tage und Nächte habe ich seit meiner letzten Vortragsreise auf den Dolomiten-Gipfeln zugebracht um besondere Stimmungen einzufangen; früh am Morgen, wenn die ersten Strahlen der Sonne die Gipfel streift und abends wenn die letzten Sonnenstrahlen die Felswände der Dolomiten glutrot erleuchten lassen. Ich bin der Fährte von scheuen Tieren gefolgt und habe viele Stunden damit zugebracht seltene Blüten, prachtvolle Blumenwiesen, einsame Seen und abgelegene Gipfel abzulichten.

Der für den **19.03.2015** vorgesehene Vortrag steht noch nicht fest und kann deshalb auch noch nicht benannt oder beschrieben werden. Achten Sie auf die örtliche Presse und schauen Sie auf unsere Internetseite.

Texte+Fotos: A+W Scholze



Ortsgruppe Lüneburg

Siegfried Eggers

21423 Winsen IT (04171) 33 38

Wandergruppe

Die Wanderer treffen sich im Winterhalbjahr, soweit nichts anderes angegeben ist, um 09:00 Uhr und im Sommerhalbjahr um 08:30 Uhr jeweils auf dem Parkplatz Sülzweiesen.

Planung einer Wanderwoche vom 18. bis 25. Oktober 2015: „Herbstlaubfärbung in der Feldberger Seenlandschaft (MV)“, begrenzte Teilnehmerzahl, Vormerkungen sind ab sofort möglich. Die Ausschreibung folgt im nächsten HH-Alpin.

Uwe Hübner, Wanderwart, Tel.:04131-401881

Sonnabend, 03.01.2015 **Wanderung**

Jahresbeginnwanderung bei Lauenburg

Sonntag, 11.01.2015 **Wanderung**

Zum Opferstein bei Melzingen

Sonntag, 18.01.2015 **Wanderung**

Südlich Thomasburg

Sonntag, 01.02.2015 **Wanderung**

Rund um Reppenstedt

Sonntag, 08.02.2015 **Wanderung**

Im Hellbachtal bei Mölln

Sonnabend, 14.02.2015 **Wanderung**

Mühlenwanderung von Bardowick nach Vresdorf

Sonntag, 01.03.2015 **Wanderung**

Durch den Toppenstedter Wald

Sonntag, 15.03.2015 **Wanderung**

Zum Rethmoorsee bei Winsen

Sonnabend, 21.03.2015 **Wanderung**

Rund um Walmsburg

Sonntag, 29.03.2015 **Wanderung**

Zur Schwindequelle

Sonntag, 05.04.2015 **Wanderung**

Bei Deutsch-Evern

Das detaillierte Wanderprogramm finden Sie unter Termine - Wanderungen und Radtouren.

Nordic-Walking

Liebe Walking-Freunde, ich wünsche Euch allen ein frohes und gesundes Jahr 2015. Wir bleiben unserem Motto treu und walken bei jedem Wetter. Wir treffen uns, wie gewohnt, dienstags um 14:30 Uhr am Ende des Deutsch-Evern-Weges in Lüneburg. Dort geht es auf die Strecke in mäßigem oder flottem Tempo; alle kommen ans Ziel. Über weitere Teilnehmer würde ich mich freuen.

Jutta Sandvoß

Tel: 04131-81179

Senioren

Die Seniorengruppe trifft sich einmal im Monat zum geselligen Beisammensein und Klönen. Treffpunkt: Jeden ersten Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr im Residenz Cafe, Neue Sülze 25, 21335 Lüneburg.

Weitere Infos bei

Götz Alßmann Tel.04131-45638 und Renate Schröder

Hüttenabende

Unsere Hüttenabende beginnen um 19:00 Uhr im Restaurant Adlerhorst, Schnellenbergerweg 21-22 in Lüneburg. Es steht uns ein separater Raum zur Verfügung. Bis zum Beginn des Vortrages um 20.00 Uhr haben wir Zeit zum Klönen.

Folgende Termine sind vorgesehen:

Donnerstag 29. 1.2015, Vortrag:

Uwe Hübner, Wanderung auf dem Malerweg

Donnerstag 26. 2.2015, Vortrag:

Ludger Arnemann, Vom Aostatal zum Berner Oberland

Donnerstag 26. 3.2015, Vortrag:

Rolf-Rüdiger Finke, Auf dem Heilbronner Höhenweg

Auf den Spuren der Maler

Bereits im 19. Jahrhundert zog es viele Maler in das Elbsandsteingebirge, darunter so bekannte Maler wie Caspar David Friedrich, Anton Raff, Ludwig Richter und Adrian Zingg. Ihren Wegen folgt der Malerweg, der 2007 zum schönsten Wanderweg Deutschlands gewählt worden war. Wir, neun Wanderer der Ortsgruppe Lüneburg, waren im September 2014 in neun Etappen den Spuren der Maler gefolgt. Zunächst durch den Liebethaler- und den Uttewalder Grund nach Wehlen an die Elbe. Die nächste Etappe führte uns über die berühmte Bastei mit Blick auf viele markante Felsformationen, weiter zum Amselfall und über den Hockstein nach Hohenstein, wo wir in der Burg hervorragend untergebracht waren. Am nächsten Tag zur Brandaussicht, dem Balkon des Elbsandsteingebirges, und vorbei an vielen Aussichtspunkten nach Bad Schandau. Es folgte die „Königsetappe“: die Schrammsteine mit der Schrammsteinaussicht sowie die Durchwanderung der Affensteine mit dem Carolafelsen. Die anspruchsvollste Wanderetappe hatten wir am nächsten Tag vor uns:



vom „Kuhstall“ mit der „Himmelsleiter“ hinauf zum Neuen Wildenstein, dann Neumannsmühle, Kleinsteinhöhle, Großes Pohlshorn, Einkehr im Zeughaus und Steilanstieg zum Großen Winterberg, vor dem Abstieg nach Schmilka die herrliche Kippornaussicht hoch über dem Elbtal. Eingefügt war dann ein Wandertag in Tschechien. Hrensko war der Ausgangspunkt für eine Wanderung mit Bootsfahrten durch die Stille und die Wilde Klamm des Kamenz-Flusses. Über den Gabrielensteig führte dieser Rundweg zum Prebischtor, dem größten natürlichen Felsentor Europas. Weitere Etappen verliefen links der Elbe zunächst nach Gohrisch, tags darauf über den Pfaffenstein mit der bekannten Barbarine, vorbei am Königsstein nach Weißig und am letzten Wandertag schließlich über die Rauensteine mit vielen Aussichtspunkten und leichter Kletterei zurück



zum Ausgangspunkt nach Pirna. Vor der Heimreise erfuhr wir in zwei Führungen noch viel zur Geschichte Pirnas und bewunderten die Schönheiten der Marienkirche und der historischen Altstadt.

Uwe Hübner

Harzreise August 2014

Fünfzehn Mitglieder der Ortsgruppe Lüneburg trafen sich für eine Wanderwoche im Harz am 24. August 2014 um 11:00 Uhr in der Achtermannhütte in Oderbrück. Nach einem kurzen Kennenlernen der Hütte und ihrer Wirtsleute bei Kaffee und Kuchen lud uns unser Wanderführer Werner Knobloch um 12:00 Uhr gleich zur ersten Wanderung ein, die Besteigung der Achtermannhöhe. Aber, wie es sich für einen Sonntagnachmittag gehört, beinhaltete diese Wanderung auch eine Einkehr im Königskrug, in dem Riesenwindbeutel und andere leckere Kuchen angeboten werden. Abends verwöhnte uns der Hüttenwirt mit einem schmackhaften Vier-Gänge-Menü, und mit einem gemütlichen Schlummertrunk klang der Abend dann aus.

Ähnlich verliefen die anderen Tage der Woche, nur dass die folgenden Wanderungen morgens um 09:20 Uhr begannen und um 17:30 Uhr an der Hütte wieder endeten. Es ging über Wurzeln und Steine, durch Wälder und Moore, an Bächen entlang und auf Höhen und Klippen. Fragen zu Pflanzen kamen auf und wurden meist von den zwei Experten Dietrich und Jürgen beantwortet, Lurche und Pilze wurden entdeckt und Aufenthalte an besonderen Plätzen mit Jahreszahlen, Geschichten und Gedichten bereichert.

Eine geführte Wanderung mit einem Ranger des Nationalparks Harz beantwortete Fragen nach dem Waldsterben, der Rolle des Borkenkäfers und Ähnlichem. Eine andere Wanderung mit Schautafeln entlang des Rehberger Grabens erklärte uns den Aufbau des Oberharzer Wasserregals.

Wir taten also nicht nur etwas für unsere körperliche Kondition, sondern auch etwas für unser Gehirn, was für eine Seniorengenußwanderung sehr angebracht ist. Der Höhepunkt der Woche war der Aufstieg von der Hütte zum Brocken bei herrlichem Sonnenschein und bester Laune.

Überhaupt gab es immer beste Laune, unterwegs auf der Strecke, bei den Pausen, bei den genutzten Einkehrmöglichkeiten und am Abend in der Hütte.

Die Abende waren echte Hüttenabende mit Spielen, Musik, Singen und kleinen Vorträgen.

Und als uns am letzten Tag im Rahmen einer Wanderung von Schierke zu den Zeterklippen auf dem Rückweg noch eine Fahrt mit der Brockenbahn von Drei-Annen – Hohne bis Schierke beschert wurde, konnten wir unserem Organisator nur Lob und Dank aussprechen.

Anneliese Plagemann



Ortsgruppe Nordheide

Ortsgruppe Nordheide:

Michael Kaufmann (k-michael.kaufmann@t-online.de)

Antje Bauersfeld (Tel. 0176 43006399)

Die Ortsgruppe(OG) Nordheide ist in Buchholz zu Hause. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Sportverein Blau-Weiss Buchholz e.V. steht den Mitgliedern ein Raum (R1) für unsere 8 „Treffen“ in der Zeit von Januar bis Mai und Oktober bis Dezember zur Verfügung. Der Raum 1 befindet sich im Sportzentrum von Blau-Weiss im Holzweg 6 in Buchholz. Wer etwas über Touren und deren Planungen hören möchte, eigene Bildershows von den Touren sehen oder selbst Beiträge beisteuern will, ist hier herzlich jederzeit willkommen. Das Ziel unserer Ortsgruppe ist es, sich gründlich auf geplante Alpentouren vorzubereiten. Dazu bieten wir neben unseren regelmäßigen „Treffen“ auch Wanderungen oder mehrtägige Touren in der näheren Umgebung an. Im Winter richten wir darüber hinaus drei Veranstaltungen der professionellen „DAV - Vortragsreihe“ aus. Wer Kontakt mit unserer Gruppe aufnehmen möchte, wende sich bitte an Michael Kaufmann.

Eine der größten Kletterhallen Niedersachsens steht neben dem Sportzentrum für das Klettertreffen. Jeden Donnerstag ab 19:00Uhr findet in der Kletterhalle Buchholz der DAV - Klettertreff statt. Wer sicher sichern kann und Kletterpartner sucht ist hier richtig.

Kontakt: Thorsten Grothkopp (thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de)

Veranstaltungen

Donnerstag, 08.01.2015

Gruppentreffen und Vortrag 20:00 Uhr

1. Eigener Vortrag: Norwegen, Gastredner Peter Exner
2. Termine und Veranstaltungen

Donnerstag, 05.02.2015

Gruppentreffen und Vortrag 20:00Uhr

1. Eigener Vortrag: Watzmann von Michael Kaufmann
2. Veranstaltungsplanung der Vereinsmitglieder
3. Beiträge für Hamburg Alpin 02/15
4. Vorbereitung DAV - Vortragsreihe

Dienstag, 24.02.2015

DAV-Vortragsreihe

19:45 Uhr Vortrag „Klettersteige Dolomiten“ von Valentin Pardeller
siehe auch unter Termine „Dia- und Filmvorträge“ mit Eintrittskosten

Donnerstag, 05.03.2015

Gruppentreffen und Vortrag 20:00Uhr

1. Eigener Vortrag: Wanderjahre III. von Jürgen Wiese
2. Vorbereitung für den nächsten DAV - Vortrag

Montag, 09.03.2015

DAV-Vortragsreihe

19:45 Uhr Vortrag „Vom Großglockner zu Hochalm Spitze“ von Gus Reinertz
siehe auch unter Termine „Dia- und Filmvorträge“ mit Eintrittskosten

Wanderungen Q1- Q2, 2015

Sonntag, 19.01.2015

Wanderung

„Ratzeburger See“ Eine Winter - Wanderung um den See

Samstag/Sonntag, 21.-22.02.2015**Wandertour (2 Tage)**

Südharzgiripfel Tour (Stöberhai, Ravensberg), Wanderung im Schnee ca. 20km/Tag; Startort: Wieda
 Kontakt: Ulrich Bauersfeld
 (0172- 2490 837)

Freitag 17.- 19.04.2015**Wandertour (3 Tage)**

„Blaues Band (1) über den Harz“ ca. 61 km, (Harzgerode-Wippa, Wippa - Gernrode, Gernrode- Quedlinburg) Parkplatz wird der Bahnhof in Quedlinburg sein, mit der Schmalspurbahn fahren wir bis Harzgerode und wandern dann 17km bis Wippa. Von Wippa führt die E11 Strecke über 26km bis Gernrode. Von Gernrode geht es über die Teufelsmauer zurück bis nach Quedlinburg. Es fallen zusätzliche Bahnkosten und Übernachtungskosten an.
 Anmeldung bei Michael Kaufmann (04181-38128) bis zum 31. Januar 2015

Freitag 14.- 16.05.2015**Wandertour (3 Tage)**

„Blaues Band (2) über den Harz,“ ca. 66 km, (Quedlinburg - Treseburg, Treseburg - Wernigerode, Wernigerode - Schierke))
 Parkplatz in Quedlinburg wird wieder genutzt und wir brechen aber sofort hier auf, um nach Treseburg über

20 km zu wandern. Ab Treseburg führt der Weg bis nach Wernigerode über 26km. Am dritten Tag soll dann Schierke besucht werden nach einem 20km langen Aufstieg. Zurück nach Quedlinburg geht es mit dem Bus oder der Bahn. Auch hier werden wir Bahn, Bus und Übernachtungskosten neben der Reisekosten fällig.
 Anmeldung bei Michael Kaufmann (04181-38128) bis zum 31.Januar 2015

Samstag 27.-28.06.2015**Wandertour (2 Tage)**

„Wilde13“ 48km (Hemmoor - Otterndorf; Otterndorf - Cuxhaven)
 (Evtl. auch als Fahrrad -Tour an einem Tag möglich) Das letzte Stück unserer Wanderstrecke „Wilde13“ beginnt am Bahnhof in Hemmoor am Kreidesee vorbei und führt über die Wingst bis Otterndorf (30km). Nach so viel Land können wir jetzt an der Elbe/ Nordsee entlang bis Cuxhaven wandern (18km). Die gesamte Strecke „Wilde13“ von Lüneburg bis Cuxhaven ist unter der Blogger Adresse (<http://wanderpirat.blogspot.de>) nach zu lesen.
 Anmeldung bei Michael Kaufmann bis zum 31.März 2015

Die genauen Termine und Startangaben sind aktuell aus dem Kalender - Ortsgruppe Nordheide - auf der Homepage (<http://www.dav-hamburg.de/gruppen/ortsgruppen/nordheide.html>) zu finden.



**Dietrich Möller, Birkhahnweg 8, 29614
 Tel. 05191 70443**

Am 7. Okt. fand die Versammlung der ehemaligen Wanderer des DAV. Ortsgruppe Soltau statt Es fanden sich 15 Personen zu einem gemütlichen Kaffeklatsch zusammen. Wie immer, gab es einiges zu erzählen,

wenn man sich längere Zeit nicht gesehen hatte. Dietrich Möller zeigte einige Dias von seinem Urlaub in Zell am See welchen er zusammen mit seiner Frau dort verbracht hatte. Er zeigte die Umgebung mit den Aussichten der Schmittenhöhe , die Kapruner Höhen mit den Stausehen Aussichten zum Großen Venediger und Skiberge wie Kitzsteinhorn usw . Beschlossen wurde, sich am 16. Dezember 2014 zu einer Adventsfeier zu treffen um das Jahr feierlich zu beschließen.
 Da diese Zusammenkunft zum Zeitpunkt der Drucklegung des Heftes Hamburg Alpin schon Vergangenheit ist , wünschen wir allen ein gesundes neues Jahr 2015. Unsere nächste Zusammenkunft wird nach Absprache im März 2015 stattfinden.

Dietrich Möller

Ortsgruppe Stade



Gerhard Fröhling
Querweg 10 | 21689 Harsefeld
gerhard.froehling@alpenverein-hamburg.de

Die Terminplanung der Ortsgruppe Stade zeichnet sich durch sich regelmäßige wiederholende Treffen aus:

- Wanderungen ab Treffpunkt Stader Freibad, in der Regel um 9:00 Uhr.
- An jedem ersten Samstag im Monat eine kürzere und gemächliche Wanderung im Stader Umkreis mit Wanderleiter Günter Thalemann.
- An jedem dritten Sonntag im Monat eine ca. 20 km weite Wanderung im Elbe-Weser-Dreieck mit verschiedenen Wanderleitern.
- Gruppenabende finden in Monaten mit „r“ an jedem dritten Donnerstag um 20:00 Uhr im Inselrestaurant Stade statt.

Geplante Termine im Januar, Februar und März 2015

Samstag, 03.01.2015 **Wanderung**

Am Südrand des Rüstjer Forstes

Sonntag, 25.01.2015 **Wanderung**

Um und durch das Hohe Moor

Samstag, 07.02.2015 **Wanderung**

Bei Wiepenkathen

Sonntag, 15.02.2015 **Wanderung**

Durch das Harsefelder Auetal

Samstag, 07.03.2015 **Wanderung**

Um Bargstedt

Sonntag, 15.03.2015 **Wanderung**

Vorfrühling im Wiegersener Wald

Donnerstag, 19.03.2015 **Gruppenabend**

20:00 Uhr, Insel-Restaurant Stade.

Trecking im Himalaya

Die Staderin Inge Bollen wanderte auf dem Mount-Everest-Treck im Hochgebirge von Tibet und Nepal. In einer Dia-Show präsentiert sie beeindruckende Aufnahmen der atemberaubenden Aussichten von schwindelerregenden Pässen zu den höchsten Bergen der Welt mit ihren tiefen Tälern. In Ihrem Vortrag geht sie auf eigene Voraussetzungen und Vorbereitungen für eine solch abenteuerliche Trecking-Tour ein.

Do. 28.05.2015 bis So. 31.05.2015

4 Tage im Hochharz

Wir fahren erneut auf die Malepartushütte bei Oderbrück im Herzen des Nationalparks Harz. Unser Wanderfreund und Harzkenner Hubert Ackert wird uns zu attraktiven Sehenswürdigkeiten, Stauseen, Flusstälern und hohen Harzkuppen führen. An den vier Tagen werden wir insgesamt ca. 60 km wandern. In die gemütliche Selbstversorgerhütte sind mitzubringen: Sämtliche Verpflegung und Getränke zur Selbstversorgung, Hüttenschlafsack, Hüttenschuhe.

Weitere Einzelheiten, Anmeldung und Bildung von Fahrergemeinschaften bei Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340.



Von links: Hans Losse, Tourenführer, Günter Thalemann, Wanderwart, Karin Stellmann, Kassenführung, Gerhard Fröhling, Ortsgruppenleiter



Thomas Dürmeier

(FÜL Trainer C Breitensport, Trainer B in Ausb.)
projekt8plus@alpenverein-hamburg.de

Klettern definiert sich nicht durch Schwierigkeitsgrade, aber harte Wege sind oft so viel schöner: Faustklemmer mit Ägypter und dann Rausmanteln in Mikroleisten, usw... So kraxeln wir immer donnerstags in der Halle, fahre gemeinsam in Boulderhallen (Geheimtipp Lüneburg) und machen auch einige norddeutsche Klettergebiete unsicher. Im Göttinger Wald haben die Hamburger Damen schon bei den Kasseletern einen starken Eindruck hinterlassen. An „Dialog“ (VIII-) wurden schon mal gezeigt, dass Dynamos kein großes Problem in Hamburg sind.

Unsere Gruppe erfreut sich großen Zuspruchs. Berufswechsel führen dazu, dass eine Fluktuation besteht



und die Warteliste nicht allzu lange ist. Unsere Projekte 2015 sind besser klettern. So haben wir mit einem Maximalkrafttraining begonnen. Slingtrainer, Klimmzüge, Griffe blocken oder spannende Halteübungen sollen uns stark machen, sodass der Fels im Frühjahr wieder besser in der Hand liegt.

Als Tipp für alle: ein Slingtrainer ist eine super Sache. Viele Übungen aus dem klassischen Geräte- oder Hanteltraining können so einfach zu Hause, auf Reisen oder in der Kletterhalle gemacht werden. Wir freuen uns schon auf den neuen Krafttrainingsbereich im Kletterzentrum.

Eine verletzungsfreie und erfolgreiche Klettersaison 2015!

Thomas Dürmeier

Die Pädagogen

Martin Hinkel (FÜL Klettern, FÜL Hochtouren)
T (04103) 860 69 | Hinkel.Holm@t-online.de

Welf Jagenlauf (FÜL Klettern)
T (040) 39 90 54 20 | meerwelf@web.de

Treffen um 16:30 Uhr im Kletterzentrum

an jedem 2. Dienstag im Monat und mittwochs nach Absprache. Alle im pädagogischen Bereich (z. B. Schule, HdJ, Bauspielplatz, etc.) aktiven Kletternden sind herzlich eingeladen. Natürlich geht es ums Klettern, das auch fortlaufend gemacht werden soll. Zusätzlich

sollen bei Bedarf Ideen eingebracht werden, die im weitesten Sinne mit der Betreuung, dem Trainieren und der Organisation von Klettergruppen zu tun haben. Weitere Informationen auf Nachfrage.

Senioren-Skigruppe



Helga Kling
Eilbektal 4 d | 22089 Hamburg
T (040) 20 82 64

Wir sind eine Senioren-Skigruppe; viele von uns laufen auch weiterhin Ski; aber wir machen keine Skihochtouren mehr. Außer Skilaufen gibt es für uns weitere Aktivitäten: Wir treffen uns in der Regel an **jedem ersten Dienstag** eines Monats, und zwar

- in den Monaten Oktober bis März/April um 19.00 Uhr im Vereinshaus zu Dia- bzw. Filmvorträgen (Gruppenmitglieder berichten über ihre Touren/Reisen) und
- in den Monaten April/Mai bis September um 18 Uhr zu Abendwanderungen oder Stadtspaziergängen (bei Regenwetter bitte rückfragen, ob die Tour durchgeführt wird) sowie
- in fast allen Monaten jeweils an einem **Sonntag** zum Wandern oder zu einer Fahrradtour (bei Regenwetter bitte rückfragen, ob die Tour durchgeführt wird)

Dienstag, 07. Oktober 2014 – Gruppenabend

Achtung: 18.30 Uhr (statt 19 Uhr), Vereinshaus. Diavortrag von Gisela Heldt: „Reiseeindrücke von Laos und Kambodscha“.

Sonntag, 07. Dezember 2014 – Adventswanderung

Im Niendorfer Gehege, mit Mittagseinkehr im Waldcafé Corell. Treffen um 11 Uhr am U-Bahnhof Niendorf-Markt.

Führung: Ilse Feindt, Tel: 040 – 5522642

Wer nur am Mittagessen teilnehmen möchte, melde sich bitte vorher bei Ilse Feindt an.

Skiferien

Dienstag, 13. Januar bis Donnerstag, 22. Januar 2015 – Skiferien / Langlauf

Die Skilangläufer fahren wieder ins Tannheimer Tal nach Zöblen. Wie bisher: Übernachtung mit Halbpension im Hotel, gemeinsame Hin- und Rückfahrt per Bahn bis Kempten, weiter per Bus (tagsüber). Anmeldung und weitere Informationen: Rosa Taps, Tel. 040 – 6550536

Samstag, 28. Februar bis Samstag, 14. März 2015 – Skiferien / Abfahrtslauf

Die Skiabfahrtsläufer fahren, wie in den letzten Jahren, mit der „Skigruppe Nordheide“ nach Hippach ins Zillertal. Gemeinsame Hin- und Rückfahrt per Bahn, sofern nicht anders gewünscht. Unterkunft im Hotel. Anmeldung und weitere Informationen bei Margret Dunbar, Tel. 04105 – 2584



Thorsten Gust | Martin Booka Weser
slackline@alpenverein-hamburg.de

Slackliner



Winterpause für die Slacklines auf dem Vereinsgelände. Im Frühjahr 2015 geht es wieder los.

Training im Wohlerspark

Wir treffen uns nach Absprache dienstags ab 17:30 Uhr. Es ist jeder herzlich eingeladen, vom ersten Gehversuch bis zum ambitionierten Trick- und Longliner.

Speläos

Arne Kaiser | Kl. Schäferkamp 56 | 20357 Hamburg
T 0171-122 56 66 | arne.kaiser@hamburg.de



Die Vielseitigen

Ansprechpartner:
Swantje Oldörp
swantje.oldorp(at)googlemail.com
0151-58854854

Wiebke Offermann

Die Erwachsenengruppe „Die Vielseitigen“ hat ihren Schwerpunkt auf vielseitigen Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Kanu fahren, Klettern, Schlittschuhlaufen, Radfahren, Fotoexkursionen, Zelten und Grillen, aber auch geselligen Abenden bei Plätzchen oder Pizza. Im Vordergrund steht das gemeinsame Erleben in der Natur. Die Gruppe richtet sich dabei an (jüngere) Erwachsene der Jahrgänge 1976-1989.

Details zu den Fahrten werden in unserem Forum <http://www.dav.peddy.net/forum/viewforum.php?f=2> veröffentlicht und per Mail kommuniziert. Wer mit will, meldet sich bitte frühzeitig bei dem für die Tour benannten Ansprechpartner an.

Samstag+Sonntag, 17./18. Januar 2015

Winterwochenende im Harz

Der Klassiker der Vielseitigen Wochenendtouren ist auch dieses Jahr Programm. Mitte Januar fahren wir in den Harz, um dort je nach Schneelage und Laune das Wochenende aktiv per Ski (Langlauf, Abfahrt), Schneeschuh oder Wanderstiege zu verbringen. Wir kommen in der gemütlichen Sepp-Ruf Hütte in der Nähe von Clausthal Zellerfeld unter, wo wir uns selbst verpflegen. Die Abfahrt organisieren wir in Fahrgruppen in privaten PKWs. Kosten: Fahrtkosten (ca. 20 €), Verpflegung (ca. 15€), Übernachtung in der Hütte (9 €), Ausrüstungsverleih nach Bedarf vor Ort. Der Hüttenreservierung wegen bitte Anmeldungen an Swantje Oldörp unter swantje.oldorp(at)googlemail.com bis zum 21.November.

Dienstag, 24.01.2015

Schlittschuhlaufen

Es geht aufs Eis! Zum Ende des Winters (zumindest meteorologisch) wollen wir gemeinsam in der Eisarena die Kufen schwingen. Anfänger*innen werden gerne an die Hand genommen.

Wo genau: 19 Uhr am Eingang der Halle (Planten un Blomen, Holstenwall 30) vor der Kasse. Schlittschuhen kann man für 5 Euro leihen, der Eintritt kostet 5,50 Euro für 2,5 Stunden. Anmeldungen bis zum 21.1.2015 bitte an Johanna (Laurie.L(at)gmx.de)

Dienstag, 10.02.2015

Gruppentreffen

Heute wollen wir uns zu einem gemütlichen Kneipenabend treffen und die Gelegenheit nutzen Vorschläge für das zweite Quartal zu sammeln. Wir treffen uns im Alten Mädchen (Lagerstraße 28b) um 19 Uhr. Bitte Kalender und Vorschläge mitbringen.

Anmeldung an Wiebke Offermann (wiebkeoffermand(at)yahoo.de) bis zum 6.2.2015 zwecks Tischbestellung

Samstag, 28.02.2015

Fotoüberraschungswanderung

Wir werden uns diesmal langsamer als sonst durch Hamburgs Umgebung bewegen, da wir unsere Kameraausrüstung mitnehmen. Die Route wird nicht lang sein, aber ein kleines Schmankehl, das selbst Fotoanfängern gute Bilder beschern sollte. Die Fotoausrüstung sollte jeder mitbringen, das Coaching überneh-

men – falls Bedarf vorhanden ist - Markus und Swantje. Start ist um 9 Uhr, der Treffpunkt wird halbwegs zentral gelegen sein und noch bekannt gegeben. Kosten: keine. Anmeldung an Swantje Oldörp (swantje.oldorp(at)googlemail.com) bis zum 25. Februar

Montag, 09.03.2015, 20:00 Uhr

Fit in die Bergsaison: Abendliche Hafentour

Kurz bevor der Frühling uns wieder zu längeren Wanderungen raustreibt, wollen wir uns mit einer 11 Kilometer langen Lauftour durch den Hafen fit für die Saison machen und dabei den Blick auf die Skyline der Stadt genießen. Unterwegs geht's vorbei am alten Elbtunnel, dem Musical-Zelt von „König der Löwen“, dem Betriebsgelände der „Blohm & Voss“ Werft, den Container-Terminals mit ihren Kränen, der Kulisse der Hafenschuppen und schließlich der Hafencity. Mitzubringen sind lediglich adäquate Laufkleidung und -schuhe. Start- und Endpunkt ist der Eingang zum alten Elbtunnel, ganz nah an der S- und U-Bahn-Station „Landungsbrücken“ - Startzeit 20.00 Uhr. Kosten: keine. Anmeldung an Johannes Liel (johannes(at)liel-online.de) bis zum 7. März 2015

Samstag, 21.03.2015

Wanderung rund ums Himmelmoor

Treffpunkt: 08:30 Uhr, S-Bahn Eidelstedt, weiter mit der AKN bis Quickborn.

Von da aus sind es je nach Wahl der Strecke 15-18km durch Quickborn, und die umliegende Landschaft bis zum Himmelmoor, dem einzigen Moor in Schleswig-Holstein, in dem noch aktiv Torf abgebaut wird. Vorbei am Torfwerk geht es entlang den Schienen der Torfbahn, über teils schwingenden Moorboden und befestigte Wege, vorbei an Mooraugen und Aussichtshügeln. Viele Wasservögel sind hier zu beobachten und natürlich die Pflanzen- und Mooswelt eines Moores. Nach unserer Rundwanderung (für hungrige auch vorher :-)) wartet dann an unserem Startpunkt in Quickborn noch die Bäckerei Kolls mit einer lokalen Spezialität auf, die es so nirgendwo anders gibt. Lasst euch überraschen. Bitte mitbringen: Verpflegung & Getränke, entsprechende Wanderbekleidung. Anmeldung bis 18. März an Anke (anke_muschelschubser(at)web.de).

Vorsteiger 2015

Nina Tröger (Trainer C Sportklettern),

Hajo Kiel (Kletterbetreuer),

Rüdiger Hänlein (Trainer C Sportklettern,
Trainer C Bergsteigen)

Wem die Hallen zu voll, die Routen zu kurz sind, wer statt Plastikgriffen lieber Kalk und Granit zwischen den Fingern hat und im Fels auch als Seilerster klettern will, der ist bei den Vorsteigern genau richtig.

Ziel unseres Trainings ist es, im Sommer gut vorbereitet an den Fels zu fahren.

Wir treffen uns regelmäßig (zur Zeit) dienstags ab 18:30 Uhr im Kletterzentrum Hamburg, erlernen und üben Klettertechniken und alle relevanten Seil- und Sicherungstechniken für das Klettern in Ein- und



Mehrseillängenrouten. Die Trainingsinhalte bilden die Grundlage, im Rahmen von Ausflügen ins Weserbergland, Harz u. a. Mittelgebirge Kletterrouten im Fels selbständig zu begehen.

Voraussetzungen: Vorstieg im 5. Grad, Erfahrungen am Fels im Mittelgebirge, mit Abseilen und Nachsichern, persönliches Gespräch mit den Anleitern.

Die Gruppe ist leider voll, es gibt eine Warteliste. Anmeldung per E-Mail direkt bei den Gruppenleitern: **wolkiesiebenminus@gmx.net**.

Wandergruppe H



Leiter: Werner Lienau | Rutschbahn 35
20146 Hamburg | Tel: (040) 45 17 73 | lienauw@web.de

Stellvertreter: Jürgen Lockhausen | Hohenzollernring 35
22763 Hamburg | Tel: (040) 88 06 243 | lockhausen@gmx.de

Rückfragen beim Wanderführer, ob die Wanderung stattfindet, wird generell empfohlen.

Achtung!

Der Fahrplan 2015 lag bei der Planung noch nicht vor. Wegen eventueller Fahrplanänderungen bitte Rückfrage beim Wanderführer!

Wandervorschläge für die Monate April, Mai, Juni 2015 bitte bis zum 10. Februar 2015 an Wanderfreund Werner Lienau, Rutschbahn 35, 20146 Hamburg, Tel. 040-45 17 73

Vorankündigung 2015

30.04. - 03.05.2015: 4tägige Streckenwanderung durch die Naturparke: Sternberger Seenland, Dobbertiner Seenland und Nossentiner / Schwinzer Heide
Wdfr. Tenge Dammermann, Tel.: 040-200 29 87, mobil: 0175-75 00 148.

Start: Blankenberg. Etappen: Tag 1: Sternberger Burg (ca. 22 km) - Tag 2: Garden (ca. 24 km). Tag 3: Goldberger See (ca. 25 km; Abkürzung auf ca. 20km möglich). Tag 4: Krakow am See (ca. 25 km). Mit Unwägbarkeiten ist zu rechnen. Gepäcktransport. Verbindliche Anmeldung bei Wanderführerin bis spätestens zum 30.12.2014. Maximal 12 Teilnehmer.

Rundwanderung auf West-Kreta

Mit Zelt und Rucksack auf dem wunderschönen E4 – Weitwanderweg.

Route: Chania – Elafonisi – Paleochora – Sougia – Bergbesteigung Gingilos (2100 m)
Zeit 17. 05. bis 30. 05 2015
Teilnehmerzahl: max. 6 Personen.
Anmeldung bei Manfred Darimont. Tel. 040 – 35 07 17 653

02.06.- 07.06.2015: Kleinern / Ederberge
Tenge Dammermann - Telefon: 040 - 200 29 87
/ mobil: 0175 - 75 00 148

6tägige Standortreise mit täglichen Wanderungen (insgesamt ca. 110km). Einfache Unterbringung in Doppelzimmern, 2 Einzelzimmer. Maximal 10 Teilnehmer. Verbindliche Anmeldung bei der Wanderführerin bis spätestens 30.11.14 zwecks Buchung Gruppenticket.

21.08. - 10.09.2015: Alpentrekking in Italien-Piemont.
Organisatorin: Tenge Dammermann,
Tel.: 040-2002987, 0175-7500148
Tag 1 - 8: Girodel Marguareis.

Hüttentrekking in den italienischen Seealpen (incl. geführte Höhlenbesichtigung). Unterbringung überwiegend in Hütten. Höhendifferenz bis ca. 1200m, reguläre Gehzeit bis ca. 7h. Schwierigkeitsgrad: T und E. **Tag 8 - 14: GTA** von Salbertrand nach Ghigo di Prali. Unterkunft überwiegend in Talorten. Bis ca. 7 h reguläre Gehzeit sowie 1400m Höhendifferenz. Kurzfristig leicht ausgesetzt. Schwierigkeitsgrad: **T und E. Tag 14- 20: Monviso – Gebiet.** Hochalpines Trekking mit steilen, teilweise ausgesetzten An- und Abstiegen. Unterkunft in Berghütten. Bis ca. 6 h reguläre Gehzeit. Schwierigkeitsgrad: E und EE.

Teilnehmer: Max. 8. Anmeldeschluss: 15. Januar 2015. Ein-/Ausstieg mögl. zu Woche 1 und 2. Woche 3 nur in Zusammenhang mit Woche 2 möglich.

Achtung: Keine professionelle Bergführung. Teilnahme auf eigene Gefahr und Verantwortung. Orts- und Sprachkenntnisse sind gegeben.

Wanderung auf dem Appalachian Trail / USA

Zum indian Summer auf den Appalachian Trail/USA Mit Zelt und Rucksack zum Berg „Mt. Washington“ Zeit 20. 10. bis 11. 11. 2015
Teilnehmerzahl: max. 6 Personen.
Anmeldung bei Manfred Darimont, Tel. 040 – 35 07 17 653

1. Quartal: Wanderprogramm für die Monate Januar, Februar, März 2015

Sonntag, 04.01.2015 Wanderung

Rundwanderung Bad Oldesloe

Sonntag, 11.01.2015 Wanderung

Wanderung an der Ostseeküste

Donnerstag, 15.01.2015 Gruppenabend mit Digital Bildern

„Durch die italienischen und französischen Seealpen“ Fotovortrag mit einem kurzen Blick in Geschichte und bäuerliches Leben der Region.
Von und mit Tenge Dammermann.

Sonntag, 18.01.2015 Wanderung

Streckenwanderung um den Flughafen

Sonntag, 25.01.2015 Wanderung

Wanderung rund um Rahlstedt

Donnerstag, 29.01.2015 Wanderung

Holmer Sandberge, Klövensteen

Sonntag, 01.02.2015 Wanderung

Von Vastorf nach Bad Bevensen

Sonntag, 08.02.2015 Wanderung

Sachsenwald

Sonntag, 15.02.2015 Wanderung

Kreuz und quer durch die Harburger Berge und Fischbecker Heide

Donnerstag, 19.02.2015 Gruppenabend mit einem Diavortrag

„Ladakh“ (Nordindien)

Eine Wanderreise zu den verschiedensten alten Klöstern und über Pässe zu den Bergbewohnern des Industales.
Von und mit Rosemarie Mayr.

Sonntag, 22.02.2015 Wanderung

Fischbek – Buchholz/ Nordh.

Sonntag, 01.03.2015 Wanderung

Von Bienenbüttel nach Lüneburg

Donnerstag, 05.03.2015 Wanderung

Wanderung rund um Volksdorf

Sonntag, 08.03.2015 Wanderung

Rund um den Ratzeburger See

Donnerstag, 12.03.2015 Wanderung

Oberalster und Duvenstedter Brook

Sonntag, 15.03.2015 Wanderung

Wakenitz

Donnerstag, 19.03.2015 Gruppenabend mit einem Lichtbilder Vortrag.

Jürgen Lockhausen zeigt Bilder aus dem Wanderjahr 2014

Sonntag, 21.03.2015 Wanderung

Von Maschen zur Horster Mühle

Sonntag, 29.03.2015 Wanderung

Von Buxtehude nach Hamburg (Landungsbrücken)





Wandergruppe N

Leiter:

Holger Dettmann | Telefon (040)5524884 | h.dettmann@gmx.de

Es wird empfohlen, beim Wanderführer (oder Gruppenleiter) nachzufragen, ob die Veranstaltung entsprechend der Ausschreibung stattfindet.

Samstag, 03.01.2015 **Wanderung**

Bächewanderung - Wir wandern von Ohlstedt vorbei an Bredenbek und Lottbek zum Rodenbeker Quellental

Samstag, 10.01.2015 **Wanderung**

Zum Wittmoor

Mittwoch, 14.01.2015 **Wanderung**

Wohldorfer Wald, Duvenstedter Brook

Samstag, 17.01.2015 **Wanderung**

Von der Geest bis Vierlanden (Streckenwanderung)

Samstag, 17.01.2015 **Wanderung**

Wanderung zum Alsterwanderweg

Stellvertreter:

Joachim Pongratz | Telefon (040)7635119 | jopongatz@web.de

Mittwoch, 21.01.2015 **Gruppenabend**

18:30 Uhr im Vereinshaus Döhrnstr. 4
Günther Böhm zeigt Bilder von unserer Goldsteigwanderung (Von Marktredwitz bis zum Großen Arber).

Samstag, 24.01.2015 **Wanderung**

Von Appelbüttel zum Karlstein

Samstag, 31.01.2015 **Wanderung**

Kreuz und quer durch die Hahnheide

Samstag, 07.02.2015 **Wanderung**

Wanderung Wedel

Dienstag, 10.02.2015 **Wanderung**

Auf dem Jacobusweg von Harburg nach Sinstorf

Samstag, 14.02.2015 **Wanderung**

Rundwanderung Döhle (Eierlikörtortentour)

Samstag, 14.02.2015 **Wanderung**

Eppendorfer Moor

Mittwoch, 18.02.2015 **Gruppenabende**

18:30 Uhr im Vereinshaus Döhrnstr. 4
Holger Dettmann zeigt Bilder von seiner Chinareise.

Samstag, 21.02.2015 **Wanderung**

Walddörfer Wanderweg 1, Teil 1

Samstag, 28.02.2015 **Wanderung**

Von Bienenbüttel nach Bad Bevensen

Samstag, 07.03.2015 **Wanderung**

Rundwanderung Sachsenwald

Samstag, 14.03.2015 **Wanderung**

Wanderung Maschen – Buchholz

Dienstag, 17.03.2015 **Wanderung**

Wanderung durch die Harburger Berge

Mittwoch, 18.03.2015 **Gruppenabend**

18:30 Uhr im Vereinshaus Döhrnstr. 4
Klaus von Rönne zeigt Bilder aus seinem unerschöpflichen Bestand. Thema konnte zur Drucklegung des Programms noch nicht festgelegt werden.

Samstag, 21.03.2015 **Wanderung**

Harburger Berge und Neugrabener Heide

Samstag, 28.03.2015 **Wanderung**

Schwarze Berge und Fischbeker Heide

Samstag, 28.03.2015 **Wanderung**

Rundwanderung Bergedorf

Freitag, 03.04.2015 **Osterwanderung**

Rundwanderung von Ohlstedt durch Wohldorfer Wald
und Duvenstedter Brook

Vorankündigung 2015**28.04.15 – 12.05.15 Jurasteig**

Holger Dettmann, T 040 5524884

Der Jurasteig (ca. 230 km) beginnt und endet in Kelheim. Er führt in einer großen Schleife über Höhen und durch Täler entlang an Donau, Altmühl, Weißer und Schwarzer Laber, Vils und Naab. Höchstteilnehmerzahl: 12 Personen. Anmeldeschluss: 31.12.2014

08.06.15 – 15.06.15 Goldsteig Teil 2

Angelika Dettmann, T (040) 5524884

Die Wanderung führt uns über ca. 120 km von Oberviechtach bis zum Großen Arber. Höchstteilnehmerzahl: 8 Personen. Anmeldeschluss: 31.01.2015.

19.07.15 – 04.08.15 Bergtour Lechtaler Alpen (östlicher Teil), Allgäuer Alpen

Holger Dettmann, T (040) 5524884

Teil 1: Lechtaler Alpen : Von der Muttekopfhütte zur Ansbacher Hütte.

Teil 2: Von der Rappenseehütte zum Edmund- Probst- Haus.
Voraussetzung: Kondition für täglich 5 bis 8stündige Wanderungen, Aufstiege bis 1000 Höhenmeter. Bergerfahrung sowie Trittsicherheit auch in weglosem Gelände bei unterschiedlichem Untergrund notwendig. Höchstteilnehmerzahl: 10 Personen. Anmeldeschluss: **31.1.2015**. Mögliche Reservierungskosten für die Hüttenübernachtungen müssen bei Anmeldung an den Organisator der Tour überwiesen werden!

13.09.15 – 20.09.15 Wanderwoche Streckenwanderung „KARSTWANDERWEG“:

Jürgen Ruben T (040) 711 92 41

Wir werden die Gipskarstlandschaft am Südharz-Rand durchwandern - ca.125 km. - Von Scharzfeld (Einhornhöhle!) bis Sangerhausen geht es durch eine einzigartige Naturlandschaft. Höchstteilnehmerzahl: 8 Personen. Anmeldeschluss: **31.12.2014**.

Wir gratulieren zum Geburtstag im Januar, Februar und März

Zum 70. Geburtstag

Helga Bieback
Dr. Georg Birkhan
Hinrich Bonin
Helmut Cornell
Traute Engelhardt
Joachim Finzel
Rainer Gade
Harald Gust
Dr. Klaus Hahn
Angelika Hinrichsen
Helma Hoppe
Gerd Koppmann
Terence Marsh
Manfred Martin
Karin Merbach
Barbara Neuser
Gefried Pohl
Christian Schott
Klaus Schweisfurth
Dorothea Smula
Hans-Werner Steimann
Wolfgang Stünckel
Ingrid Ullrich
Freiherr Dr. Adam Von Kottwitz
Renate Wagner
Jutta Wernicke-Lues

Zum 75. Geburtstag

Ulrike Althoff
Hans-Jürgen Belau
Dr. Friedhelm Berkenbusch
Werner Bockelmann
Herbert Bretschneider
Elke Bünsö
Inge Burfeind
Claus Carstens
Ulrich Dietermann
Margret Dunbar
Juergen Engelhardt
Ingeborg Hein
Eduard Junge
Heinz Kehrhahn
Martin Koerber

Andreas Kögel
Fred Lehner
Uwe Liess
Elke Lixenfeld
Dr. Wolfgang Müller
Prof.Dr. Roland Mutschler
Manfred Nauwerk
Dr. Eckart Pfeiffer
Ingrid Poggensee
Dr. Dietrich Rabenstein
Inge Rambau
Gert Rauschnig
Manfred Riepe
Ute Riepe
Sigrun Röhrs
Klaus von Rönne
Edwin Salfeld
Renate Schneider
Lothar Schumann
Prof.Dr. RichardSorg
Renate Steinberg
Horst Wagner
Klaus Zarncke
Irene Zierow

Zum 80. Geburtstag

Ehrenhard Achenbach
Helga Bansner
Erhard Behrendt
Elisabeth Boysen
Marion Drzewiecki
Lieselotte Günter
Karl-Heinz Hahn
Henno Harjes
Klaus Hinze
Renate Illner
Horst Kaiser
Hanne-Lore Krueger
Heideliese Kruse
Dr. Juergen Kux
Marion Lüdemann
Horst Martin
Werner Mohr
Georg Möller

Juergen E. Riepe
Waltraut Steffens
Joachim Steimmüller
Werner Streng
Hermann Teichert
Helga Thomen
Gerda Tilch
Karin Wandrey
Hans-Heinrich Zierow

Zum 85. Geburtstag

Hanne-Lore Barthels
Horst Müller
Gisela Schuster
Horst Voreiter
Herbert Westphal
Gunter Wieg

Zum 86. Geburtstag

Gerhard von Ahlen
Lilli Marie Gerrens
Heinz Hupe
Elisabeth Krafft
Eleonore Müller
Waltraut Müller
Inge Tiedemann
Dr. Helga Uterharck

Zum 87. Geburtstag

Christa Frisch
Armin Hoffmann
Herbert Holst
Richard Krafft
Lieselotte Miegel
Kurt Otto
Käthe Petersen
Fritz Piel
Bernhard Siemers
Gerhard Wießner

Zum 88. Geburtstag

Peter Bormann
Günther Grahl
Gerhard Kraberg

BrunoPauseback
Gisela Pauseback

Zum 89. Geburtstag

Hiltraud Loseke
Hermann Nagel
Hermann Petersen

Zum 90. Geburtstag

Ingeburg Behrens
Reinhard Cohrs
Reglinde Lattermann
Jens Nissen
Erika Schlosser
Barbara Struckmann

Zum 91. Geburtstag

Christa Krüger
Edith Meier
Helga Skandy
Dr. Hajo Willers
Dr. Agathe Wucher

Zum 92. Geburtstag

Helga Boege

Zum 93. Geburtstag

Dr. Helga Oehlich

Zum 94. Geburtstag

Walter Janke
Gerda Neander
Ernst Schütt
Annemarie Thierbach

Zum 95. Geburtstag

Kurt Pompesius

Zum 101. Geburtstag

Dr. Clara Sutor

Verstorbene Mitglieder

Wir beklagen den Tod unserer Mitglieder. In Trauer und Dankbarkeit gedenken wir der Verstorbenen für die uns und unseren Zielen bewiesene jahrelange Treue.

Monika Becker

Dr. H. Helmut Berthold

Irmgard Eden

Christian Hoppe

Elisabeth Hüners

Wolfgang Karsties

Elisabeth Koller

Günther Kriedemann

Jürgen Matthes

Dieter Menge

Hilburg Penzel

Ingrid Penzel

Wilhelm Sauke

Otto Schalli

Hans-Dieter Steincke

Wolfgang Westphal

Jubilare – Wir danken für langjährige Mitgliedschaft

25 Jahre

Juergen Ahrens
 Xenia Bär
 Beate Bartsch
 Hans Baur
 Margrit Behrendsen
 Christoph Bleek
 Juergen Boettcher
 Annette Borbe
 Klaus-Michael Bomhorst
 Guenther Bott
 Karl-Heinz Braunholz
 Frauke Brozat
 Heike Bunk
 Bettina Deneke
 Andrea Eder
 Jörn-Paul Enk
 Joachim Esch
 Birte Feldtmann
 Jutta Foerster
 Jörn Franck
 Klaus Freise
 Joachim Gaida
 Horst Gehling
 Dagmar Grabowski
 Wolfgang Günther
 Klaus Halbleib
 Jürgen Hamann
 Rainer Harder
 Renate Harder
 Horst Hass
 Harald Hentschke
 Reinhold Herzer
 Jochen Huelsemann
 Roland Jurth
 Carsten Kalckhoff
 Winfried Kästner
 Antje Keller
 Joachim Keller
 Alex. Kern von Tuempling
 Dr. Beate Kleinwaechter
 Uwe Kohnen
 Ursula Kroeger
 Helmut Kruschak
 Ingrid Kruschak
 Hans-Ulrich Kubina
 Klaus Leithner

Gabriele Leptien
 Jutta Lindner
 Robin Lohse
 Karsten Lungwitz
 Matthias Mahncke
 Frank-Peter Matthies
 Karin Matthies
 Michael Meier
 Wolfgang Meyer
 Uwe Meynerts
 Olav Möller
 Niklas Mundhenk
 Rolf Nagel

Anne-Kathrin Nau
 Maike Nekola
 Frank Paul
 Christoph Peter-Orth
 Joachim Pongratz
 Günter Raßmann
 Rosemarie Raßmann
 Nadine Raßmann
 Werner Rathenau
 Joerg Reher
 Elke Richter
 Udo Richter
 Bernd Richter
 Paul-Fr. Rudolph
 Barbara Rudolph
 Dirk Rüpke
 Helmuth Rüpke
 Dr. Lars Rüpke
 Markus Sapp
 Klaus Schlattermund
 Astrid Schöttler
 Ernst-August Schrader
 Katrin Schrader
 Roda Schuetz
 Wolfgang Sorgatz
 Hans Staib
 Thomas Steffens
 Manfred Stengel
 Martina Stork
 Birgit Sussiek
 Harald Timpe
 Bernd Traupe
 Sylvia Trimbach
 Daniel von Tuempling

Vita von Tuempling
 Klaus Valentiner
 Lara Van Eijkelenburg
 Sigrun Von Der Heyde
 Horst Wegener
 Dr. Peter Wetzel
 Monika Wetzel
 Karl-Heinz Will
 Lasse Wolter
 Ole Wolter
 Claudia Würtz
 Sonja Zander

40 Jahre

Hans-Friedrich Biefeld
 Inez Collier
 Holger Dettmann
 Angelika Dettmann
 Ulf Deutsch
 Inka Deutsch
 Claudia Dittmann
 Elke Falke
 Werner Falke
 Wolfram Fiolka
 Ulrich Fischer
 Hans-Juergen Fuß
 Beate Gläß
 Ruediger Gonsch
 Waltraut Groening
 Kurt Herting
 Monika Herting
 Helga Holler
 Peter Holst
 Werner Holst
 Alfons Hüttmann
 Ruth Jaeger
 Elisabeth Joerss
 Wilfried Joerss
 Hans-Joachim Jordan
 Trude Jordan
 Barbara Juergens
 Uwe Juergens
 Arnhild Kantelhardt
 Ingrid Karkhoff
 Ulrich Kleimann
 Bruno Klug
 Andreas Koch

Dr. Marie-Luise Koelln
 Mark Krieger
 Wilma Lorenz
 Barbara Lorenz-Höfer
 Dr. Birgit Lundius-Inselmann
 Ingo Lütjens
 Peter Mack
 Bernd Merk
 Jan Merzrath
 Rolf Mettel
 Sigrid Mettel
 Günter Meyer
 Eva-Maria Müller
 Gerhard Neubauer
 Willi J. Otteni
 Stephan Papke
 Ralf Petzow
 Gabriele Pfeiffer-Kleimann
 Birgit Pommer
 Heinz-Peter Pommer
 Elfriede Prasse
 Prof. Dr. Ruediger Prasse
 Dr. Karl Schilling
 Waltraud Schleier
 Silke Schleier
 David Daniel Schorr
 Alfred Schulz
 Gerda Schwien
 Bernd Sengelmann
 Heinrich Simon
 Ortrud Springer
 Herbert Stegemann
 Ulrike Steinhöfel
 Werner Streng
 Marcus Tilch
 Annemarie Volker
 Ilse Wagner
 Lutz Weinecke
 Markus Wentzke
 Anke Werner
 Juergen Werner
 Hartmut Wiedner
 Juergen Wohlert
 Ingrid Zander
 Helga Zeh
 Klaus-Dietrich Zeh

50 Jahre

Christoph Beiffuss
 Erika Beiffuss
 Ewald Bothmann
 Gisela Brinkmeier
 Hans-Gerd Buerger-Prinz
 Renate Burmester
 Hartmut Dahlenburg
 Hannelore Doelberg
 Ulrich Drey
 Hannelore Frank
 Rita Funke
 Helga Gehrmann
 Wolfgang Graehlert
 Herwig Grim
 Klaus Jakob
 Anita Kantel
 Bernhard Kaul
 Christa Knop
 Helga Koch
 Dr. Jochen Krebs
 Volker Lindemann
 Peter Meyer
 Karsten Moll
 Dr. Reinhard Möller
 Konstanze Neuenburg
 Helga Neumann
 Hannelore Nonnenkamp
 Fritz Piel
 Dietrich Preuss
 Gottfried Radenz
 Dora Radenz
 Walter Rahlmann
 Martin Roeder
 Ulrich Roeder
 Wolfgang Schmidtko
 Ernst Schütt
 Gerda Schütt
 Gunther Thierbach
 Irmgard Thomas
 Dr. Gertraute von Jürgensohn
 Gertraud Wagener

60 Jahre

Detlef Aschmann
 Walter Bach
 Hanne-Lore Barthels
 Siegfried Blinda
 Silke Bode
 Ursula Bostelmann
 Hans Englert
 Ilse Feindt
 Dr. Hans-Ulrich Fischer
 Detlef Grottkopp
 Hannelore Hartmann
 Anton Hestermann
 Ute Hestermann
 Inge Hoppe
 Claus Keiper
 Arnhart Klupsch
 Karl Kneisner
 Ilse Köpcke
 Gerhard Kraberg
 Dr. Raimund Kuehne
 Karin Kurth
 Ingrid Lehmann
 Marianne Lorenz
 Marion Lüdemann
 Gerhard Müller
 Sigrid Nikolai
 Edgar Nolte
 Kurt Otto
 Ilse Rehlmeier
 Irmgard Riemer
 Nadia Sannow-Kosmiadi
 Hilde Schoel
 Renate Urban
 Hans Voss
 Hans-Werner Wübbers

75 Jahre

Dr. Helga Oehlich
 Leonarda Sachs

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!

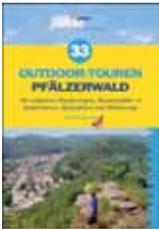
Inga Arak-Baake	Leo Gustav Feldmann	Anette Janecke	Tilman Meyn	Bettina Roth	Lars Constantin Tiedge
Charlie Atanasyan	Jan Fischer	Maren Jenkel	Julian Michaelis	Lisa Rustige	Louisa Tiedge
Nele Baake	Sascha Flörcke	Hannes Jenßen	Matthias Möckel	Giulia Sartorelli	Leonard Tiedge
Tarje Bargheer	Sven Franke	Sabrina Jordan	Boris Moretti	Petra Scharnowski	Theodor Tiedge
Ulrike Bärsch	Antonia Freiwald	David Jordan	Thomas Müller	Jennifer Scheiwe	Friedrich Tiedge
Christoph Basch	Toni Fröde	Helke Jordt-Stange	Bjoern Mussmann	Bernd Schilder	Jonathan Tiedge
Petra Basch	Nicole Funcke	Markus Kattein	Wolfgang Nacken	Thomas Schill	Christina Träumer
Linus Basch	Dirk Gajewski	Carlotta Kawohl	Therese Nehls	Jan Manuel Schlieper	Karoline Troja-Schoch
Anouk Basch	Marion Gerdes	Michael Kay	Markus Neven	Marie-Elisabeth Schlie-Vom Ende	Gunter Troje
Manuel Bauer	Jule Gerdes	Sören Kempe	Sophie Neven	Katharina Schmidlin	Juliane Troje
Hadmut Baumann	Luca Gerdes	Tobias Klanck	Johanna Olberding	Frank Schmidtke	Luise Troje
Constanze Beeck	Elias Glaeser	Myriell Klingsporn	Maureen Ollik	Jakob Schmitz	Jakob Troje
Tammo Bellmann	Mikel Gonzalez Cocho	Holger Knöpke	Matthias Opp	Alisha Schrap	Meike Ullrich
Daniel Benz	Lotte Gottweis	Steffen Kobs	André Pahl	Claas Schröder	Thorsten Ullrich
Benjamin Boba	Philipp Graubaum	Gregor Koch	Ute Peipers	Kerstin Schuh	Lasse Voß
Nina Boba	Nicolas Gschwendt-berger	Lene Koerth	Nils Perkuhn	Björn-Erik Schulz	Jasmin Schüpferling
Max Boba	berger	Jens Kotte	Matthias Peschke	Uwe Petersen	Britta Schurig
Zoe Böhlen	Bettina Gsuck	Julius Krein	Uwe Petersen	Berno Peuker	Alina Schurig
Frank Borchardt	Matthias Gsuck	Amelie Kruff	Georg Pietron	Ute Pietron	Milan Schurig
Stefanie Borchardt	Nele Johanna Gsuck	Andreas Kuhn	Ute Pietron	Tobias Pietsch	Margot Schwerdt
Alexander Borchardt	Luca Philip Gsuck	Jana Kunnert	Tobias Pietsch	Signe Ploug	Sophia Schwerdt
Maximilian Borchardt	Jona David Gsuck	Sebastian Kunz	Georgios Pouloupoulos	Eric Seele	Merle Seele
Gudrun Bosse	Diana Güven	Jenny Kunz	Charlotta Prien	Charlotta Seele	Katrin Singer
Claudia Bott	Lina Gwildis	Nele Labinschus	Chiara Prien	Katrin Singer	Lars Sperlich
Lilli Brandis	Friedrich Gwildis	Jens Labinschus	Stefan Prigge	Lars Sperlich	Doris Steenfatt
Grit Malin Brauckmann	Hilke Hagedorn	Alexandra Lagoni	Yannit Quast	Doris Steenfatt	Waltraut Steffens
Sara Brown	Rebekka Hahn	Lorenz Lehmann	Sven Rachow	Waltraut Steffens	Julia Stegemann
Helge Brunkhorst	Michael Hansmann	Sascha Leinen	Katja Rachow	Julia Stegemann	Jana Stegemann
Xochil Corman	Daniela Harkensee	Yannick Linke	Anja Recker	Jana Stegemann	Marcel Maik Steinborn
Nora Debus	Sarah Hartnett	Miriam Ludwig	Andreas Rees	Marcel Maik Steinborn	Sophie Steiner
Stefan Dewey	Johann Hempel	Lara Maertens	Axel Richter	Sophie Steiner	Marc Strehlau
Jens Diecke	Hinnerk Henkel	Walter Marggraf	Sebastian Rießbeck	Marc Strehlau	Christopher Thieme
Kirstin Diekmann	Stefanie Herbart	Carlo Felix Marggraf	Johanna Ritter	Christopher Thieme	Anna-Marie Thomsen
Stefan Doll	Susanne Hermann	Jan Martin	Klaus J. Rohwedder	Anna-Marie Thomsen	Rabea Thuesing
Robert Drescher	Martin Holm	Maren Mäuselein	Ildiko Rohwedder	Rabea Thuesing	Jürgen Tiedge
Junia Duden	Gustaf Jacob	Lisa Meier	Alena Rohwedder	Jürgen Tiedge	Sophie Zeillinger
Anja Dümmer	René Jacobsen	Anna-Gesa Meier	Noah Rohwedder		
Karina Eckey	Wiebke Jäger	Susann Meinig			
Daniel Faller	Sarah Jalowy	Kathrin Meyer			

Bücherei

Peter Schlüter

T (040) 600 888 77

Outdoor – Touren Pfälzer Wald von Steffen Wulfes, 256 Seiten, 134 Fotos, GPS, 33 Tourenkarten, 28 Höhenprofile, eine Übersichtskarte, Paperback, 1. Auflage 2014, 18,00 €, pmv Peter Meyer Verlag, Frankfurt am Main (Ya-433).



Im Zentrum der vorgestellten Region liegt der Pfälzer Wald – das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands. Dazu gehört die Sandsteinkulisse des Waasgaus im südlichen Teil sowie das östlich angrenzende Gebiet der Deutschen Weinstraße. 33 Touren laden ein zum Wandern, Radeln, Mountainbiken, Klettern und Wintersporttreiben. Info- und Serviceadressen sind dabei. Hilfreich ist das „Glossar für Zugereiste“ mit dem die Verständigung mit Einheimischen kein Problem mehr ist.

Dolomiten 7 / Südöstliche Dolomiten – Cortina bis Belluno von Franz Hauleitner, 192 Seiten, 133 Farbfotos, 56 Höhenprofile, 56 Wanderkärtchen, GPS, zwei Übersichtskarten, kartoniert mit Poly. Laminierung, 1. Auflage 2015, 14,90 €, Bergverlag Rother, München (Xd-372).



Die von Hauleitner ausgesuchten 56 Tages- und Mehrtageswanderungen befinden sich u.a. im Gebiet des Mt. Pelmo – Mt. Rite, der Bosconergruppe, der Civetta – Molazza, des Tamer – Pramper – Talvena, der Schiaragruppe sowie den Dolomiten jenseits des Piave (Friulaner Dolomiten). Dem Bergwanderer eröffnet sich ein weites Betätigungsfeld: bewaldete Mittelgebirge, märchenhaft schöne Lärchen- und Wiesenbezirke zwischen markanten Felskloppen, tiefe Schluchten, malerische Täler, Bergseen, prächtige Aussichtspunkte und auch leicht erreichbare Gipfel. Der Autor weist auf die nur wenigen Hütten und Stützpunkte in den südöstlichen Dolomiten hin. Im Vergleich zu den Norddolomiten sind größere Höhenunterschiede zwischen den Tälern und Gipfeln zu bewältigen, die in einer größeren Anzahl mehrtägiger Wanderungen sichtbar werden.

Apulien Basilikata – Gargano, Salento, Valle d'Agri, Matera von B. F. Zimmermann/D. Sängler/M. Gahr, 232 Seiten, 152 Farbfotos, 51 farbige Wanderkärtchen, 51 Höhenprofile, eine Übersichtskarte, kartoniert mit Poly. Laminierung, GPS, 1. Auflage 2014, 14,90 € Bergverlag Rother, München (Xd-371).

Öffnungszeiten:

Di und Do von 15 - 18 Uhr, Vereinshaus

Vom Tourismus bislang kaum wahrgenommen gilt es die beiden Süditalienischen Regionen, reich an Kultur und Natur, mit ausgesuchten Tourenangeboten, zu entdecken. Das Apenninengebirge durchquert die Basilikata von Nord nach Süd mit zum Teil über 2000 Meter hohen Aussichtsbirgen. Die Natur bekommt Raum, nachdem die Landwirtschaft nicht mehr lohnt. Fast ein Drittel des dortigen Landes steht unter Naturschutz. Darüber hinaus sind die kenntnisreichen, teilweise humorvollen bis analytischen Beiträge zu Themen wie: Wandern in Süditalien, Land und Leute sowie Geschichte beispielhaft vom Autoren Trio dargebracht.



Karwendelgold – Ein tödliches Geheimnis von Martin Schemm, 208 Seiten, broschiert, 1. Auflage 2014, 12,90 €, Bergverlag Rother, München (H-31).



Ein Bergkrimi. Ohne natürlich schlüssige Details zur Aufklärung des Falles vorwegzunehmen, hier nur einiges: Als der unter chronischen Geldmangel leidende Taugenichts Max Hüttinger in einer Internetauktion uralte Pergamentseiten anbietet, die seit Generationen im Besitz seiner Familie sind, nimmt das Unheil seinen Lauf. Mehrere rivalisierende Interessenten, die in den lateinischen Texten den Schlüssel zu einem Geheimnis in den Bergen des Karwendels wittern.

Im Schatten der Achttausender. Das zweite Leben der Edurne Pasaban – Eine Biografie von Franziska Horn, 238 Seiten, 45 Abb. Ein- und vierfarbig, Hardcover mit Schutzumschlag, Auflage 2014, 32,40 €, AS Verlag, Zürich.

Als eine der ersten Frauen überhaupt erreichte die Baskin Edurne Pasaban alle 14 Achttausender der Welt. Im Mai 2010 bestieg sie mit dem Gipfel des Shishapangma alle höchsten Himalaya – Berge. In ihrer Heimat Spanien als Nationalheldin gefeiert, bezahlt sie privat einen hohen Preis für den Erfolg: Erfrierungen machen Amputationen nötig. Persönlich Beziehungen zerbrechen, auf eine eigene Familie muss die Spanierin bisher verzichten. Sie muss um alpinistische Anerkennung kämpfen, dem Neid der Kollegen um Sponsoren-



gelder begegnen, sich in einer Männerdomäne behaupten – gerade im Land der „Machistas“ verkörpern bergsteigende Frauen einen Angriff auf die sportliche Integrität männlicher Kollegen. Höhen und Tiefen eines ambitionierten Menschen werden von der Biografin facettenreich geschildert.

Alp – Porträt einer verborgenen Welt von Vanessa Püntener, 96 Seiten, gebunden, Auflage 2014, 34,00 €, Rotpunktverlag, Zürich, (Ae-158).



Seit Kindheit vertraut mit dem Leben auf der Alp ihrer Familie, vermittelt Venessa Püntener – vielfach ausgezeichnete Fotografin – in diesem Bild – Essay den fast schon archaisch anmutenden Arbeitstag in den Uner Bergen. Ihre Bildfolgen mit porträtierten Menschen, die Stillleben in den einfachen Alphütten sowie die Umgebung bei Wind und Wetter in den verschiedenen Jahreszeiten zeigt eindringlich ihr unaufgeregtes Sujet.

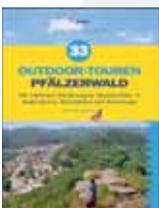
Bike – Guide Eifel von Dorothee Sänger und Michael Gahr, GPS, 168 Seiten, 84 Farbfotos, 30 Höhenprofile, 30 Tourenkarten, eine Übersichtskarte, eine tabellarische Übersicht



mit den Eigenschaften der Touren, 1. Auflage 2014, 19,90 €, kartoniert mit Spiralbindung, Rother Verlag, München, (Ra-91).

Das Tourengebiet zwischen Rhein, Mosel und Belgien ist eines der abwechslungsreichen Mountainbike – Regionen Deutschlands. Fahrten vorbei an Vulkankratern, durch schroffe Basaltschluchten und durch liebeliche Streuobstwiesen. Man findet sich u.a. auf Runden durch die romantischen Weinanbauggebiete von Ahr und Mosel. Beim Durchqueren der Felslandschaft des Rheinischen Schiefergebirges verlangen teils ausgesetzte und technisch anspruchsvolle Wegabschnitte höchste Konzentration. Wichtig also: Den Wein erst nach der Tour probieren!

Sehnsucht nach den grünen Höhen – Literarische Wanderungen zwischen Pfannenstiel, Churfürsten und Tödi von Christa und Emil Zopfi, 416 Seiten, historische Bilder und Farbfotos, 17 Wanderungen mit Routenskizzen und Höhenprofilen, Flexcover, 1. Auflage 2014, 36,00 €, Rotpunktverlag, Zürich (Xe-152).



Wo Anna Göldi zur Richtstätte schritt, wo Max Frisch in einen Bergbach fiel, wo Jakob Stutz eine Dichterschule führte, wo Siedler ein Gottesreich auf Erden errichten wollten, wo eine Walserin aus dem Calfeisental mit einem Kuss ihr Glück verscherzte, wo Ludwig Hohl auf wilden Klettereien den Ruf zum Dichter empfing, wo Tim Krohns Vrenell auf dem

Gletscher „Blüemli bislete“: an diesen und weiteren Orten kommen wir vorbei, wenn wir Hügel, Täler, Ebenen, Seeufer und Berggebiete auf den Spuren von Autorinnen und Autoren durchstreifen.

Weitere Neuzugänge:

WF: Wanderführer

KF: Kletterführer

SF: Skiführer

WF Naturparadiese Steiermark von Ingrid Pilz, 192 Seiten, zahlr. Farbbabb., eine Übersichtskarte, Auflage 2003, Verlag Styria, Graz (Xc-345).

Eine Kombination von Bildband, Wander- und Naturführer. Beigegeben ein Tourenführer mit 100 Vorschlägen.

Rad – Wanderführer Genusstouren Oberbayern Bd. 7

von Elmar Moser, Ringbuch mit 40 beigegebenen Höhenprofilkärtchen, 1. Auflage 1999, Delius Klasing Verlag, Bielefeld (Ra-90). Münchener Süden: Perlacher/Grünwalder Forst, Isartal, Loisachtal, Zeller Wald, Bad Tölz, Lenggries, Kochelsee und Walchensee.

SF Die schönsten Skitouren der Schweiz von Scanav ino/Gansser u.a., 512 Seiten, 113 Farbfotos, Auflage 2003, Verlag des SAC, Bern (Xh-136)

Ausgewählte Routen des gesamten Schweizer Alpen- und Voralpengebietes.

SF Prättigau, Surselva, Rheinwald von Vital Eggenberger, 404 Seiten, 97 Abb., 12 Fotos, eine Übersichtskarte, Auflage 2008, Verlag des SAC, Bern (Xh-137).

Skitouren Nordbünden.

SF Graubünden Süd von Vital Eggenberger, 488 Seiten, 105 Routenfotos, 16 Farbfotos, 400 Gipfelziele, 750 Skirouten, Auflage 2010, Verlag des SAC, Bern (Xh-138).

Oberhalbstein/Albula/Davos/Engadin.

KF Red Rocks von Jerry Handren, 384 Seiten, zahlr. Lageskizzen und Routenfotos, Auflage 2007, engl. Eigenverlag (Yb-219). Klettergebiete in Arizona/USA.

KF Alpine Ice von Mario Sertori, 445 Seiten, zahlr. Lageskizzen und Farbbabb., Auflage 2009, engl., Verlag Versante Sud, Mailand (Xc-339). Die 600 besten Eisfälle in den Alpen.

Wanderkarte Monte Rosa, Matterhorn 1:50.000
Offizielle Karte der Schweizer Wanderwege (Zb-197).

Peter Schlüter

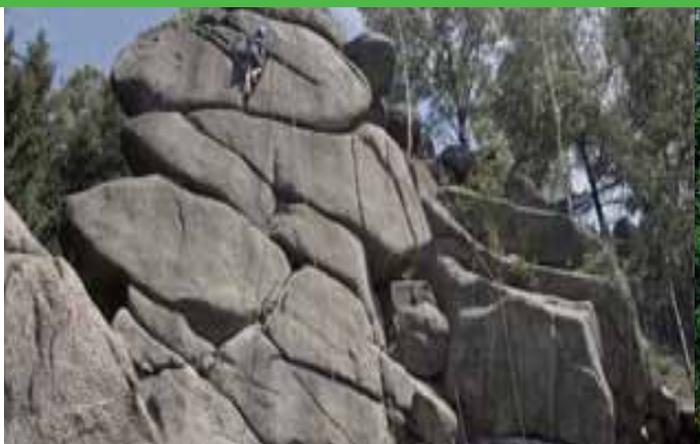


Ramolhaus

Lage: Im Ötztal oberhalb von Obergurgl auf 3.006 m
Ausstattung: Bewirtschaftete Hütte, Winterraum vorhanden, Rucksacktransport mit Materialseilbahn nach vorheriger Anmeldung beim Pächter möglich
Schlafplätze: 24 Betten, 38 Lager
Geöffnet: Anfang Juli bis Mitte September
Hüttenwart: Peter Färber
 ramolhaus@alpenverein-hamburg.de
Pächter: Lukas Scheiber, Hotel Edelweiß & Gurgl
 A-6456 Obergurgl, T+43 5256 6223 und 6224
Anmeldung: Über den Pächter
Umgebung: Ausgangspunkt für Hochtouren und Wanderungen, Ramolkogel, Firmisanschneide, Schalfkogel. Der Pächter bietet alljährlich geführte Touren an.
Erreichbar: Per Bahn über München und Innsbruck bis Bhf. Ötztal, weiter per Bus ins Ötztal bis Obergurgl. Zu Fuß ab Obergurgl ca. 4 Stunden, 1.100 m Höhenunterschied.

Niederelbehütte

Lage: Im Verwall oberhalb von Kappl auf 2.300 m
Ausstattung: Bewirtschaftete Hütte, Winterraum vorhanden
Schlafplätze: 14 Zimmerlager, 42 Matratzenlager, 10 Notlager
Geöffnet: Ende Juni bis Ende September
Hüttenwart: Christian Prignitz, T (04101) 690135
 niederelbehuette@alpenverein-hamburg.de
Pächter: Petra und Reinhard Jehle, T +43 676 4152355
 Nederle 27, A-6555 Kappl
 info@niederelbehuette.at
 www.niederelbehuette.at
Anmeldung: Über den Pächter
Umgebung: Ausgangspunkt für Hüttentouren im Verwall, z. B. Darmstädter Hütte, Verwallrunde
Erreichbar: Per Bahn über München, Innsbruck bis Landeck, weiter mit dem Bus ins Paznauntal bis Kappl. Zu Fuß von Kappl in ca. 2-3 Std. unschwierig erreichbar.



Sepp-Ruf-Hütte

Lage: Hüttenstraße 26, 38678 Clausthal-Zellerfeld
Hütten-Telefon: +49 5323 84251

Ausstattung: Selbstversorgerhütte, WCs und Waschräume auf jeder Etage, Dusche, sehr gut ausgestattete Küche, WLAN

Schlafplätze: 39 Betten in 2-7-Bettzimmern, Heizung im Zimmer. Hüttenschlafsack bitte nicht vergessen!

Geöffnet: ganzjährig

Hüttenwart: Werner Fritsche
Lindhorster Straße 7k, 21218 Seevetal,
T +49 4105 53241

Hütten- Karsten Lindner

betreuer: Am Sanickel 2, 38709 Wildemann
T +49 5323 987066 und 0151-16749094

Anmeldung: Online auf www.dav-hamburg.de

Umgebung: Ausgangspunkt für unzählige Ausflugsmöglichkeiten. Im Winter sind Loipen präpariert.

Erreichbar: Mit dem PKW ab Hamburg ca. 2-2,5 Stunden.
Mit der Bahn nach Goslar, weiter mit dem Bus.

Hohensteinhütte

Lage: Im Süntel. Zersen 12, 31840 Hessisch-Oldendorf

Ausstattung: Die im Fachwerkstil gebaute Selbstversorgerhütte hat einen gemütlichen Aufenthaltsraum mit Kachelofen (Holz vorhanden), moderne WCs mit Waschgelegenheit (Warmwasser), kleine Küche. Töpfe und Geschirr bitte selbst mitbringen.

Schlafplätze: Im 1. OG befinden sich 2 Schlafräume mit 14 bzw. 10 Lagern. (Hütten-) Schlafsack bitte nicht vergessen! Decken und Kissen sind vorhanden.

Geöffnet: ganzjährig

Hüttenwart: Gerd Büttner
Wiesengrund 28, 25495 Kummerfeld

Anmeldung: Online auf www.dav-hamburg.de

Umgebung: Die Hütte liegt im walddreichen u. landschaftlich schönen Kletter-, Wander- und Freizeitgebiet Hohenstein im Weserbergland.

Erreichbar: Mit dem PKW ab Hamburg ca. 2-2,5 Stunden.



Hamburger Skihütte

Lage: Auf 1.970 m Höhe mitten im Skigebiet der Schlossalm A-5630 Bad Hofgastein

Ausstattung: Heizung, gemütlicher Aufenthaltsraum, Gruppenraum, Duschen + Warmwasser, HP

Schlafplätze: 44 Betten in 2- bzw. 4-Bett-Zimmern

Geöffnet: Ende November bis Anfang April

Hüttenwart: Horst Hass

Kontakt: über Geschäftsstelle, T (040) 600 888 88

Pächter: Werner Wirth und Beate Spörr
A-5630 Bad Hofgastein

T +43 699 1057 1985 oder +43 699 818 55 185

Fax +43 6432 62824

info@hamburger-skihuette.at

www.hamburger-skihuette.at

Anmeldung: Über die Pächter

Umgebung: Das Gasteiner Tal hat eine Spitzenposition innerhalb der Wintersportplätze Österreichs.

Es gibt 170 km Abfahrten, davon 13 km schwer, 104 mittel, 53 km leicht.

Fünf Skigebiete sind zusammengeschlossen und durch Lifтанlagen und Pisten miteinander vernetzt. Allein das Skigebiet der Schlossalm verfügt über 10 Lifтанlagen und bietet 51 km Piste.

Erreichbar: Per Bahn über München, Salzburg nach Hofgastein, teils mit direkten Zügen von Hamburg nach Hofgastein. Flüge ab Hamburg nach Salzburg oder Klagenfurt.

Hüttentipp Hamburger Skihütte



Wer für seinen Skiurlaub noch die richtige Unterkunft sucht, der ist hier genau richtig: Die Hamburger Skihütte liegt mitten im Skigebiet von Bad Hofgastein und bietet praktisch jeden Tag Highlights für die Gäste. Kulinarische Besonderheiten wie Spanferkelessen, Chilisession oder das Ripperlessen lösen Themenabende wie „Die Barspricht wahr“ oder „Tourengerhuskeln“ ab. Hier gehört wirklich jeder Gast zur Familie und wird von unseren Hüttenpächtern auch so umsorgt.

Morgens also direkt auf die Bretter schwingen, den Tag im Schnee verbringen und am Nachmittag, auf der Terrasse der Hütte, den Panoramablick genießen. Und dann, wenn alle anderen abfahren müssen – einfach dableiben. Was kann es Schöneres geben?

Termine und Informationen auf
www.hamburger-skihuette.at

DAV KLETTERZENTRUM HAMBURG

Mit über 600 Routen sowie 50 Boulderproblemen auf insgesamt 3.800 m² Kletterfläche ist das DAV Kletterzentrum Hamburg die größte Sportkletteranlage Norddeutschlands. Neben separaten Boulderbereichen innen und außen bieten die drei Hallen Routen in allen Schwierigkeitsgraden – von 3- bis 11- und bis zu einer Höhe von 16 m. Anfänger- und Fortgeschrittenenurse sind buchbar auf www.kletterzentrum-hamburg.de

Anschrift: Döhrnstr. 4, 22529 Hamburg
T (040) 600 888 66, F (040) 600 888 67
info@kletterzentrum-hamburg.de
www.kletterzentrum-hamburg.de

Öffnungszeiten:

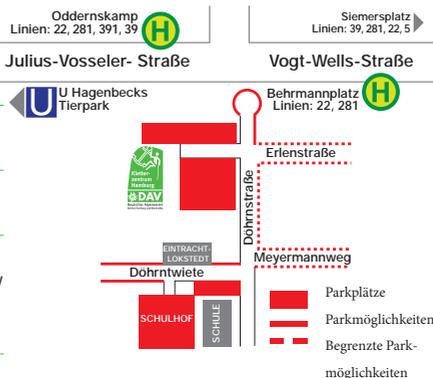
werktags 10 - 23 Uhr, sonntags 10 - 22 Uhr

Betriebsleiter:

Thomas Dürmeier

Anfahrt: Vom U2-Bhf. Hagenbecks Tierpark , 8 - 10 Min.

Fußweg. Von der Bushaltestelle Julius-Vosseler Str./
Oddenskamp (Linie 22, 281 u. 39), 2 - 4 Minuten
Fußweg.



EINTRITTSPREISE

PREISLISTE: 01.01.2013

MITGLIEDER		PREISLISTE: 01.01.2013
Monatsabo	ab vollendetem 18. Lebensjahr	26,50 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	20,00 €
	Familienbeitrag (Eltern mit Kindern unter 18 Jahren)	50,00 €
Einzeltageskarten	0 bis 5 Jahre (in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen)*	kostenfrei
	6 bis 12 Jahre**	3,00 €
	13 bis 17 Jahre	6,50 €
Zehnerkarte	ab vollendetem 18. Lebensjahr	10,50 €
	ab vollendetem 18. Lebensjahr	94,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	59,00 €
Registrierte Jugendgruppen	ab vollendetem 18. Lebensjahr	8,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	3,00 €
NICHTMITGLIEDER		
Einzeltageskarten	0 bis 5 Jahre (in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen)*	kostenfrei
	6 bis 12 Jahre**	6,50 €
	13 bis 17 Jahre	9,00 €
Zehnerkarte	ab vollendetem 18. Lebensjahr	14,50 €
	ab vollendetem 18. Lebensjahr	125,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	78,00 €
MITGLIEDER ANDERER DAV-SEKTIONEN		
Einzeltageskarten	0 bis 5 Jahre(in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen)*	kostenfrei
	6 bis 12 Jahre**	3,50 €
	13 bis 17 Jahre	7,50 €
Zehnerkarte	ab vollendetem 18. Lebensjahr	12,00 €
	ab vollendetem 18. Lebensjahr	106,00 €
Registrierte Jugendgruppen	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	66,00 €
	ab vollendetem 18. Lebensjahr	9,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	3,50 €

*max. 3 Kinder je zahlendem Erwachsenen
**Eltern oder Erziehungsberechtigte, die ihre Kinder ausschließlich sichern und nicht selber klettern, bezahlen keinen Eintritt!



Deutscher Alpenverein Sektion Hamburg und Niederelbe

Döhrnstr. 4 | 22529 Hamburg

Telefon (040) 600 888 88

Fax (040) 600 888 87

E-Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-hamburg.de

Geschäftszeit: Mo, Mi, Fr 10–14 Uhr

Di, Do 15–18 Uhr

Geschäftsführerin: Katrin Ruppel

VORSTAND

Andreas Peters 1. Vorsitzender

Thorsten Grothkopp 2. Vorsitzender

Gerhard Fröhling Schatzmeister

Karen Roth Jugendreferentin

Udo Solich Natur- und Umweltschutz, Hütten, Wege

Manfred Götz Ausbildung

Verena Dylla Sponsoring, Marketing, Hamburg Alpin

Frauke Watkins Gruppen

WEITERE FUNKTIONEN

Bücherei: Peter Schlüter

Rechnungsprüfer: Angelika Kögler | Walter Genz

Matthias Wandt (1. Stv.) Volker Marx (2. Stv.)

Schlichtungsausschuss: Gert Kühl | Dr. Lars Hancke

Gerd Büttner | Holger Dettmann (Stv.)

Vortragswart Andreas Kögel

GRUPPEN

Bergsteiger: Karin Wolf (komm.)

Drytooling: Markus Zatrieb, Manfred Götz

Familiengruppe Klettern: Peter Annuth | Jörg Koch

Familiengruppe Outdoor: Wolfgang Klei | Frauke Watkins

Familiengruppe Zwerge: Silke Loges | Sabine Pfeiffer-Grothkopp

Fotogruppe N: Alfred Rosenthal

Geocacher: Martin Keller | Nicole Schütt

Klettergruppe: Tina Dupuy Backofen | Manfred Götz

Mountainbike: Martin Kowalewski

IMPRESSUM

Herausgeber

DAV, Sektion Hamburg und Niederelbe e. V.

Döhrnstraße 4, 22529 Hamburg

Redaktion

Katrin Ruppel, Nina Hölmer

redaktion@alpenverein-hamburg.de

Redaktionsschluss 15. Februar 2015

Druck Dynamik Druck GmbH

Essener Str. 4, 22419 Hamburg

Auflage 14.000 Exemplare, 4 x jährlich

Preis im Mitgliedsbeitrag enthalten

DAV KLETTERZENTRUM

Döhrnstr. 4 | 22529 Hamburg

T (040) 600 888 66 | F (040) 600 888 67

info@kletterzentrum-hamburg.de

www.kletterzentrum-hamburg.de

Mitgliedsbeiträge 2015

A-Mitgliedschaft 62 € B-Mitgliedschaft 38 €

C-Mitgliedschaft 15 €, Kinder bis zum 18. Geburtstag 15 €

Junioren bis zum 25. Geburtstag 33 €

Familienmitgliedschaft (beide Eltern und alle Kinder des Haushalts bis zum 18. Geburtstag) 100 €

Die **Aufnahmegebühren** betragen 10 € für A-Mitglieder, 5 € für

B-Mitglieder und Junioren und 0 € für Kinder.

Alle Informationen zur Mitgliedschaft und den Beiträgen finden Sie auf www.dav-hamburg.de

Bankverbindung

DAV, Sektion Hamburg und Niederelbe e. V.

IBAN: DE16 20050550 1001211240, BIC HASPDEHXXX.

Neue Gruppe: Reinhardt Jessen

Ortsgruppe Cuxhaven Wolfgang Scholze

Ortsgruppe Lüneburg Siegfried Eggers

Ortsgruppe Nordheide Michael Kaufmann

Ortsgruppe Soltau Dietrich Möller

Ortsgruppe Stade Gerhard Fröhling

Pädagogen: Welf Jagenlauf | Martin Hinkel

Projekt VIII+: Thomas Dürmeier

Senioren-Skigruppe: Helga Kling

Slackliner: Thorsten Gust

Speläos: Arne Kaiser

Vielseitige: Swantje Oldorp | Wiebke Offermann

Vorsteiger: Nina Tröger

Wandergruppe H: Werner Lienau

Wandergruppe N: Holger Dettmann

HÜTTENWARTE

Hamburger Skihütte Horst Hass

Hohensteinhütte Gerd Büttner

Niederelbehütte Christian Prignitz

Ramolhaus Peter Färber

Sepp-Ruf-Hütte Werner Fritsche

EHRENMITGLIEDER

Gert Kühl | Uwe Hornschuh | Fritz Boda | Siegfried Eggers



**WERBUNG in
HAMBURG ALPIN**
Wenden Sie sich bitte an
Katrin Ruppel, T (040) 600 888 60
katrin.ruppel@alpenverein-hamburg.de

www.dav-hamburg.de
www.kletterzentrum-hamburg.de



30 € Buchungsrabatt
p. a. für DAV Mitglieder



ABENTEUER NEPAL

Entdecken Sie die Heimstatt der Götter und lassen Sie sich von unvergleichlichen Landschaften und der kulturellen Vielfalt Nepals begeistern.



LODGE-TREKKING ANNAPURNA-RUNDE

23 Tage,
ab/bis Frankfurt ab € 2595,-
(Buchungscode HIAHA)



KOMFORT-TREKKING EVEREST

19 Tage
ab/bis Frankfurt ab € 3550,-
(Buchungscode HIKPA)



ZELT-TREKKING DHAULAGIRI

22 Tage
ab/bis Frankfurt ab € 4190,-
(Buchungscode HIHDH)

MIT IHRER SEKTION NACH NEPAL

Sie möchten mit Ihrer Sektionsgruppe nach Nepal reisen? Der DAV Summit Club kann Sie mit seinem weltweiten Netzwerk aus Agenturen und lokalen Guides bestens unterstützen! In Abhängigkeit von Ihrer Gruppengröße und der Reisezeit erhalten Sie ein maßgeschneidertes Angebot.



BESTENS AUSGERÜSTET FÜR DEINEN WEG

KLETTERSCHUHE

GURTE

KLETTERHARDWARE

BEKLEIDUNG

WANDERSCHUHE

RUCKSÄCKE

SCHLAFSÄCKE

**10% RABATT
FÜR ALLE
DAV-MITGLIEDER!**
(GILT NICHT FÜR BEREITS
REDUZIERTER WARE)

EXTRA TOUR

DER OUTDOORAUSRÜSTER

WWW.EXTRA-TOUR.COM

SCHLANKREYE 73 • 20144 HAMBURG

